

Unter einem Dach

Von Joy01

Inhaltsverzeichnis

Kapitel 1:	.....	2
Kapitel 2:	.....	3
Kapitel 3:	.....	22
Kapitel 4:	.....	43
Kapitel 5:	.....	44
Kapitel 6:	.....	45
Kapitel 7:	.....	61
Kapitel 8:	.....	78

Kapitel 1:

[Dieses Kapitel ist nur Volljährigen zugänglich]

Kapitel 2:

Ok, weiter gehts :o)

Endlich war es soweit! Alle Räume waren fertig gestrichen, die Möbelpacker waren schon da gewesen und hatten einige neue Möbel geliefert. Natürlich auch ein paar ältere, die er sich im Wohnheim und als er noch zu Hause lebte, angeschafft hatte. Alles passte super zusammen. Er konnte endlich einziehen! Es war ein Platz an dem er sich heimisch fühlen konnte,... er konnte es zumindest versuchen.

Was in dem Fall das Beste war, war dass er jetzt noch ein paar Tage frei hatte um alles zu genießen und sich einzuleben. Er würde sich ein paar schöne Tage machen!

Taichi hatte vor kurzem auch den Zugang zum Dach entdeckt. Die Tür zum Dach war immer offen. Es war ein riesiges Flachdach und wurde von niemand genutzt. Zu schade so etwas nicht zu nutzen! Hier konnte er in alle Ruhe Bälle gegen eine Wand kicken, oder ab und zu ein kleines Picknick machen und in guten Nächten konnte er vielleicht sogar die Sterne sehen, Nebenbei interessierte er sich nämlich sehr für Astronomie (A.d.A. *höhö* kleine Anlehnung an "The way to the stars" ^_~)

Ja,... er freute sich irgendwie auf das Leben in diesem Haus. Und sollte sich die Sache mit Matt Ishida als Nachbar auch bessern, wäre alles noch besser!

Apropos Nachbarn... Er musste sich noch wenigstens bei den Nachbarn, die unter ihm wohnten vorstellen. Die Böden dieses Hauses waren zwar angeblich Schalldicht, aber sollte er doch irgendwann mal Krach machen, oder sollte Jake jaulen und es würde doch etwas davon durchdringen, dann war es besser die Nachbarn schon mal vorzubereiten. ...Vielleicht sogar auf andere ...Dinge. ...Aber nein, >das< ging sie nichts an!!!

*

Taichi rückte gerade das Sofa noch etwas um. Es war der letzte Handgriff. Ja, jetzt konnte man sagen, dass die Wohnung eingerichtet war. Plötzlich klingelte es an der Tür. Eigentlich sollte er ja nicht öffnen. Er wollte allein den ersten Abend mit Jake genießen und... alles wahrzunehmen. ...Hört sich das blöd an??? Egal! Aber, wer konnte es sein? Niemand außer seiner Schwester Kari wusste, dass er heute schon einzog. Eben weil er alles genießen wollte! ... Na ja, neugierig war er aber schon irgendwie, wer sein erster Besucher war. Also würde er wohl doch die Tür aufmachen.

Jake war schon an der Tür, als er ankam. Jaja, sein Hund war halt noch neugieriger. Allerdings war Tai froh, dass er es sich angewöhnt hatte die Türen abzuschließen. Jake versuchte nämlich die ganze Zeit die Tür zu öffnen.

Kaum hatte er den Schlüssel im Schloss umgedreht und die Tür geöffnet, trat ihm auch schon ein grinsender Yoshiko entgegen. Natürlich war Tai total überrascht, kam aber gar nicht dazu nachzufragen, was Yoshi hier wollte, weil dieser selbst anfangs los zu quatschen.

"Hallo Tai,... ich darf doch Tai sagen, nicht wahr? Sorry, dass ich störe, aber ich wollte gerade zu Matt, der ist aber noch nicht da. Und weil ich es blöd fand warten zu müssen, dachte ich... da Matt ja jetzt einen netten Nachbarn hat, versuchst ich einfach mal. Ich wollt nicht da draußen stehen, darf ich rein kommen und warten?" Holte dieser Mann auch mal Luft?

Tao war ganz verwirrt von dieser Wortflut, die auf ihn eingepresselt war. Allerdings schüttelte er dann doch nur resignierend den Kopf und beschloss freundlich zu lächeln.

"Klar, komm rein!" sagte er. Netten Leuten konnte er auch nett begegnen!

"Wow!" sagte Yoshiko, als er das Wohnzimmer betrat. "Ich wusste gar nicht, dass alles schon fertig eingerichtet ist. Wohnst du etwa schon hier?"

"Ja, seit heute."

"Ach herrje, dann hast du bestimmt noch was zu tun. Stör ich dich,... oder... soll ich dir vielleicht noch irgendetwas helfen?" fragte Yoshiko mit geweiteten Augen.

"Nein nein, ich bin schon mit Allem fertig!" beeilte sich Tai zu sagen. "Ich wollte nur heute eigentlich auch mental einziehen, also einen ruhigen Abend machen, aber du störst trotzdem nicht! Bei netten Besuch macht das nichts aus!" Taichi zwinkerte ihm zu, worauf Yosh errötete.

"So, ich bin also nett?" fragte er aber schelmisch grinsend. Jung junge, der bekam ja schnell wieder Oberwasser.

"Ja, ...noch!" gab Tai eben so schelmisch zurück. "So, Spaß bei Seite! Komm ich führ dich durch die Wohnung!"

Wie erwartet ließ sich Yoshiko nicht lange bitten und folgte ihm.

Ganz toll! Da hatte er gerade mal zwei Frauen in den Armen und dann klingelte jemand Sturm! Nein, nicht jemand,... sondern Yoshiko, das erkannte er schon am Klingeln!!! Seufzend stand Matt von der Couch auf und ging an die Tür. Also war wohl nichts mehr mit ein Bisschen Privatsphäre bis die Party anfing.

Er musste sich heute einfach durch eine Party und durch Frauen ablenken. Immer wieder hatte er denselben Traum mit diesem Yagami gehabt und immer weder hatte es ihn angeturnt! Die Ablenkung musste einfach sein! Allerdings,... wenn er ehrlich war... jetzt ging ihm das Gekicher, welches von seinem Sofa her kam eher auf die Nerven! Gut, dann war es also doch nicht so schlimm, dass Yosh genau jetzt seine Privatsphäre störte!

Natürlich klingelte Yoshi weiter Sturm und riss Matt so aus seinen Gedanken. ... Oh, er war ja schon bei der Tür angekommen! Also wurde diese gleich geöffnet und ein freudig grinsender Yoshiko trat herein.

"Schön dass du da bist! Ich bin schon seit 'ner Stunde hier und warte auf dich!"

"So? Und warum habe ich dich nicht eben vor meiner Haustür gesehen?" fragte Matt.
"Und was noch wichtiger ist, warum grinst du so dämlich?"

"Erstens, weil ich bei Taichi gewartet habe und zweites, weil ich meinen ersten Korb von ihm geholt habe!" antwortete Yoshiko weiter grinsend.

"Oh,... und da musst du so grinsen?"

"Klar! Ich war in der Wohnung und habe Kaffee mit ihm getrunken. Er hat mir alles gezeigt und mich herum geführt,... du müsstest das Blau in seinem Schlafzimmer sehen! Also ich bin begeistert!"

Blau??? Träumte er nicht immer von dieser Farbe? Matt lief es eiskalt den Rücken herunter. Das konnte nicht wahr sein! Und,... Halt! Das war alles Zufall,...jawohl! Nur nicht weiter darüber nachdenken!

"Aber du hast gesagt du hättest dir einen Korb eingefangen! Warum bist du dann so gut gelaunt?" fragte Matt und räusperte sich um nicht zu zeigen, was für Gedanken er hatte.

"Du glaubst doch nicht, dass man bei einem solchen Mann gleich beim ersten Flirt landet! Da muss man schon dran arbeiten!" erzählte Yosh altklug. "Ich bin zu schnell vorgegangen und hab ihn zu heftig angeflirtet. Und er hat gesagt, dass er mit Leuten aus der Nachbarschaft nie etwas anfangen würde, weil man sich, wenn es nicht klappen würde, immer wieder über den Weg läuft, was gar nicht gut ist. Da ich aber ein guter Freund von dir bin, dich dementsprechend oft besuche, zählt das Gleiche! Aber ich denke, dass ich ihn durchaus vom Gegenteil überzeugen könnte... mit etwas Zeit."

"Hallo Yoshi!!! Bist du besessen?" fragte Yamato nur Stirnrunzelnd. Irgendein Komisches Gefühl machte sich in ihm breit, er konnte allerdings nicht ausmachen, was es war.

"Klar!" antwortete Yosh und zwinkerte ihm zu." Aber ich weiß nicht von was ich besessen bin. Das ist wahrscheinlich nur deshalb so, weil ich diesen Mann unbedingt haben muss!"

Wieder dieses Gefühl! Wenn er Yosh so reden hörte... Plötzlich hörte er wieder das Kichern aus dem Wohnzimmer. Oh nein, die waren ja auch noch da! Also mit denen wollte er wirklich nicht mehr alleine sein!

"Ohhhhh!!! Wer ist denn da???" fragte Yosh mit süßer Stimme. "Hallo ihr zwei Hübschen! Wer seid ihr denn??? Ich bin Yoshiko, Matts Manager!"
Damit hatte er sich auch schon zwischen die beiden Frauen auf das Sofa gesetzt. Natürlich hatte er beide Arme um sie gelegt, was beide dazu veranlasste noch hysterischer zu kichern.

Matt verdrehte die Augen. Typisch Yosh! Erst schwärmte er so über diesen Taichi und jetzt baggerte er diese beiden Miezzen an. Na ja,... jetzt war er sie wenigstens los! Warum hatte er die beiden gackernden Hühner noch mal "aufgerissen"??? -Niedere Triebe?? Aber wenn er sich die beiden Tussis jetzt ansah... Na ja!

Plötzlich klingelte das Telefon. Es war der Portier, der ankündigte, dass schon einige Partygäste Unterwegs nach oben waren. Gut, da er öfter Partys schmiss, wusste der Mann schon, wen er hinauflassen durfte und wen nicht. Wunderbar!

Dann musste er jetzt nicht mehr darüber nachdenken, warum er zwei attraktive Frauen -zwei(!)- auf einmal nicht mehr so attraktiv fand, nur weil Yosh von diesem Taichi erzählt hatte! ...Ach es war ihm egal! Jetzt war Feiern angesagt! Seine Bandkollegen und einige Freunde würden kommen. Ja, und hoffentlich würden sie auch viel viel Alkohol mitbringen, denn es gab viel was runter gespült werden musste!!!

Das konnte einfach nicht wahr sein! Mittlerweile war es drei Uhr nachts und noch immer dröhnte laute Musik aus der Wohnung nebenan. Die Wände sollten doch eigentlich schalldicht sein, oder??? Sie waren es aber so rein gar nicht!!! Na ja, wenigstens in seinem Arbeitszimmer und seinem Fitnessraum war es ruhiger. Die beiden Räume grenzten nicht direkt an die Wohnung des Sängers. Aber hier wollte er eigentlich nicht die ganze Nacht verbringen! Soviel also zum Thema Einleben!

Na ja gut, er war eigentlich niemand, der sich bei so etwas gleich beschwerte. Außerdem hatte er noch frei, also musste er auch nicht früh aufstehen!

Trotzdem, jetzt wollte er weder arbeiten, noch lesen und erst recht nicht trainieren! Er wollte auch nicht großartig ausgehen,... um diese Uhrzeit war kaum etwas los (außer vielleicht bei Mr. Ishida) Ihm war außerdem nicht nach Gesellschaft!

Aber nach und nach kam ihm doch eine Idee. Er schnappte sich eine Wolldecke und piff leise nach Jake. Keine zehn Sekunden später lugte der dann auch schon aus seinem Zimmer heraus! Sie waren doch schon draußen gewesen! Tai musste lachen, irgendwie konnte sein Hund manchmal die ulkigsten Gesichter ziehen. Jake hatte sich wohl schon so in sein Zimmer eingewöhnt, dass dort brachte ihn nichts aus der Ruhe.

"Komm du Faulpelz, wir gehen nur frische Luft schnappen. Gejoggt haben wir doch schon!" sagte Tai und lächelte weiter.

Jake legte den Kopf schief und beschloss dann aber doch hinterher zu schleichen. Taichi nahm nur noch schnell den Wohnungsschlüssel und verließ mit Jake das neue Zuhause. Sein Ziel war das Dach! Vielleicht war ja die Decke Schalldicht!

Auf dem Flur begegnete ihm aber schon das große "Elend"! Knutschende Pärchen, betrunkene, schwankende Typen und einer, der auf dem Boden schlief.

Tai ging ein paar Schritte und schaute durch die offene Wohnungstür von Ishida. In der Wohnung sah es nicht anders aus, als auf dem Flur. Die Musik war hier nur etwas leiser als sie in der Wohnung selbst sein musste aber Jake wollte schon zu Jaulen

anfangen. Deshalb beeilte sich Tai mit ihm auf das Dach zu kommen.

Ja!!! Hier oben war es ruhig! Nur gedämpft hörte man den Bass der Musik. Niemand der hier war und ihn störte! Tai breitete seine Decke aus und machte es sich gemütlich. Jake legte sich natürlich sofort neben ihn und bettete seinen Kopf auf Tais Füßen.

Seufzend schaute Tai dann in die Stern, die heute Trotz der vielen Lichter der Stadt, gut zu sehen waren. Vielleicht auch weil das Haus in einem eher ruhigen Stadtviertel lag. ...Ja,... hier konnte man es aushalten! Wenn er sich heute auch nicht an seine Wohnung gewöhnen würde,... hier an das Dach, also auch an das Haus konnte er es!!!

Noch bevor er gequält die Augen öffnete, stieg ihm ein widerlich süßer Geruch in die Nase. Es war irgendein ekelhaftes Parfüm! Was konnte das nur bedeuten?

Als er die Augen öffnete um herauszufinden was es mit diesem Geruch auf sich hatte und sich sein Blick langsam klärte, merkte er, dass er nicht allein in seinem Bett lag. Weder er, noch die Person neben ihm hatten etwas an. Ab dann durchzuckte der übliche Schmerz seinen Kopf. Alles klar! -> zu viel Alkohol -> Frau aufgerissen -> Frau ins Bett gezerzt -> Sex!!! So was passierte ihm öfter. ...Sehr oft sogar. Hm,... Matt musste aufseufzen. In der letzten Zeit war es aber alles kaum befriedigend! Auch normal!

Aber heute. ... Ihm fiel auf, dass er sich heute regelrecht ekelte. Vor diesem Geruch, vor dieser Frau, die eigentlich ganz attraktiv war...Warum??? Kopfschüttelnd stand er auf, zog sich eine Short und ein T-Shirt über.

Als er dann aus dem Schlafzimmer trat, konnte er nicht mal mehr vor Dem erschrecken, was er da sah. Überall lagen leere Schnaps und Bierflaschen, Pizzakartons und Chipstüten. Drei oder vier Leute, die er nicht kannte (Wahrscheinlich von Bekannten mitgebracht worden), lagen verstreut auf Stühlen oder dem Sofa und schliefen. Und der Boden klebte als er darüber lief. Es war Gewohnheit! So sah es meistens nach einer Fete bei ihm aus.

Jetzt würde er sich erst einmal einen Kaffee machen und dann den Reinigungsservice anrufen! Und dann... oh... die Wohnungstür stand sperrangelweit auf. Also das musste wirklich nicht sein! Entschlossen stieg er über einige Bierflaschen...und einer Fünften Person, die auf dem Boden schlief... hinweg und ging zur Tür.

Gerade als er angekommen war, hörte er wie eine andere Tür irgendwo im Flur geöffnet wurde und schaute neugierig hinaus. Vielleicht war es ja sein neuer Nachbar. Moment mal... Neugierig? Er??? Nein, auf keinen Fall!!!

"Oh, hallo!" hörte er auch gleich die Stimme von Yagami.

Taichi war gerade dabei seine Tür aufzuschließen. Er hatte verschwitzte Sportsachen an und hatte eine Hundeleine um den Hals. Sein Hund stand hechelnd an der Tür und wollte wohl unbedingt in die Wohnung. Anscheinend kamen sie gerade vom Joggen.

"Hmhm,...hallo!" brummte Matt zurück Irgendwas verwirrte ihn an der ganzen Situation, nur... er konnte nicht erkennen was es war.

"War wohl ne wilde Fete gestern, was?" fragte Yagami lächelnd und ging auf ihn zu.

"Und?" fragte Matt zurück, und stand immer noch in der Tür.

Der Mann nervte ihn so langsam!!! Was ging es ihn denn an? Und dieses Lächeln! Es nervte auch!

"Na ja, es war etwas laut! Ich konnte durch die Wände hören. Die sind wohl doch nicht so ganz schalldicht! ...Ok, ich habe ja noch frei, also war das nicht so schlimm und,..."

"So??? Das interessiert mich nicht! Ich schmeiße oft solche Partys. Sollten die Wände wirklich so viel durchlassen, dann ist das halt Pech! Da wirst du dich dran gewöhnen müssen!" unterbrach Matt ihn unfreundlich und erfreute sich an dem gekränkten Gesicht, was Yagami aufzog.

Plötzlich legte sich eine Hand auf Yamatos Schulter. Wieder stieg ihm dieser süße Geruch in die Nase und die Frau aus seinem Bett tauchte neben ihm auf. Fertig angezogen und breit grinsend! Dann zwinkerte sie lasziv und drückte ihm ihre Lippen auf eine Wange.

"Ruf mich wieder an Yamato!" sagte sie noch, bevor sie sich an ihm vorbei schob, Taichi angrinste und den Aufzug rief. Dieser war dann auch schnell da und sie war dann auch eben so schnell verschwunden.

Matt und Tai hatten ihr verwundert hinterher gesehen. Als sie begriffen hatten, was passiert war, sahen sie sich wieder an. Irgendwie war es Matt sehr peinlich. Aber natürlich würde er es sich nicht anmerken lassen!

"Noch irgendwas?" fragte er Taichi harsch, nachdem er sich geräuspert hatte.

"Äh,...ja ich...wollte nur..." stotterte Yagami verwirrt.

"Gut! Dann tschüss!!!" damit schmiss Matt Taichi die Tür dann vor der Nase zu.

Puh, das war zwar selbst für seine Verhältnisse sehr unhöflich! Aber irgendwie hatte er diesen Tai nicht mehr ansehen können! Es war ihm peinlich, dass die Party so laut gewesen war, es war ihm peinlich, dass Yagami diese Frau gesehen hatte! ...Warum? Wieder dieses Warum? Es war ihm doch sonst so egal! Mann, das hatte alles angefangen, als dieser Kerl hier eingezogen war,... ach das war ja erst gestern,... na ja, es hatte angefangen seit dieser Kerl die Wohnung gekauft hatte!!! Immer hatte diese Wohnung leer gestanden! Selbst wenn so eine alte Frau oder ein älteres Ehepaar eingezogen wäre, wäre es ihm egal gewesen was die Nachbarn mitbekommen und was nicht! Aber bei diesem Kerl,... Nein, das war doch Blödsinn! Was dachte er hier nur für einen Quatsch???

Toll! Die Nachwirkungen des Alkohols nahmen ganz neue Formen an, wie es schien. Er brauchte jetzt wirklich 'nen Kaffee! Einen ganz starken! ...Vielleicht sollte er gleich etwas mehr kochen, denn die ganzen Schnapsleichen wachten auf. Vermutlich war sein "Tür- Schlag" etwas zu laut gewesen. Na ja, umso besser! So war er diese Schnapsdrosseln los, bevor der Reinigungsservice kam.

Er nahm seinschnurloses Telefon und rief mit einem Druck auf die Schnellwahltaste

die Firma an, die dafür zuständig war. Sie kannten ihn schon und kamen öfter hierher!

"Ahhhhhhhh!"

Was war das?

"Oh Jaaaa!!!" Schon wieder, was war das verdammt???

Verschlafen öffnete Matt die Augen. Oh, es war ja mitten in der Nacht! Gleich nach dem der Reinigungsservice verschwunden war, hatte Matt sich wieder hingelegt und hatte wohl bis jetzt geschlafen. Vielleicht hätte er ja jetzt weitergeschlafen, wenn ihn diese komischen Geräusche hinter der Wand nicht gestört hätten!

"Ahhhh...mhhhhhhhhh!"

Schon wieder! Das war eindeutig Stöhnen! Das war...

"Ja Tai besorg es mir richtig!!!" stöhnte eine Stimme, die eindeutig männlich war.

Irgendein komisches Gefühl machte sich in ihm breit. ...Da trieb dieser Yagami es doch schon am zweiten Abend mit irgendeinem Kerl! Und das genau neben seinem Schlafzimmer!!! Oh nein, hieß das etwas, dass der Kerl sein Schlafzimmer direkt neben seinem hatte? Ganz toll!

"Oh mein Gott... jaaaaaaaaa!"

Noch mal so ein Stöhnen! Das war ja... ekelhaft! Matt steckte seinen Kopf unter das Kopfkissen. ...Zwei Kerlen beim Sex zu zuhören... -wie ek... Obwohl,... hatte er denn diesen Tai überhaupt gehört? Matt hob an einer Seite das Kopfkissen und lauschte. ... Nein, er hörte nur den anderen Kerl. ...Mann, war der laut!!! Nun hob Matt auch die andere Seite des Kissens hoch um zu hören ob dieser Taichi überhaupt dabei war! Vielleicht lag drüben ha nur ein Mann und lebte seine Phantasien nur in Tais Wohnung aus! Hm, er musste es einfach genauer wissen. Also kroch er wieder ganz unter dem Kissen hervor um mehr hören zu können. Und wirklich! Neben all den "Ah's" und "Oh's" hörte er tatsächlich leises Seufzen und Brummen, was sehr komische Reaktionen in ihm auslöste.

Das konnte nicht von diesem laut stöhnenden Mann stammen! Bestimmt war es dieser Taichi! ...Klar, sonst würde der Andere ihn nicht Tai nennen! Irgendwie härte er aber schon nach kurzer zeit nichts mehr von diesem lauten Stöhnen und konzentrierte sich nur auf diese leisen Laute, die von Yagami sein mussten.

Was geschah nur mit ihm??? Es erregte ihn,... komischerweise! Nein! Nein, das durfte nicht sein! Neben seinem Zimmer bekam es gerade ein Kerl (!) richtig gut besorgt und er wurde steif als er die Töne des "Besorgers" hörte!!! (A.d.A. Ha, und wie das sein darf ...und kann *grins*)

Schnell sprang Matt auf und rannte ins Badezimmer. Das alles verwirrte ihn zutiefst! Er sprang unter die Dusche und stellte sich das kalte Wasser an... nein,... das Eiskalte!!! Das war mal wieder ein Augenblick, in dem er sich nach einer Zigarette sehnte! Nein! Er würde sich jetzt erstmal abregen und sich dann einen Kaffee machen. Ja, Kaffee schien ihm eine gute Idee zu sein!

*

Die letzten zwei Stunde waren einfach der blanke Horror! Immer und immer wieder hatte er die seine Zimmertür geöffnet und lauschte den Geräuschen hinter der Wand. Die Kerle dahinter trieben es wie die Karnickel! Er hatte gezählt, dass der andere Kerl mindestens dreimal gekommen war (seinen Schreien nach zu urteilen) und sie hatten immer weiter gemacht.

Wie gesagt, jetzt waren zwei stunden vergangen und sie schienen so langsam fertig zu sein. Jetzt hörte er gedämpfte Stimmen, die diskutierten. Oh, wurde der Kerl etwa weggeschickt? Hörte sich verdammt danach an!

Yamato hatte keine Ahnung warum, aber seine Füße trugen ihn schleichender Weise zur Tür, wo er durch den Türspion sah. Oh mann war das albern! Er benahm sich ja wie ein altes Tratschweib, das hinter der Tür lauerte. Außerdem sah er doch eh nur die Aufzugstür. Irgendetwas veranlasste ihn aber auszuharren und weiter durch das kleine Runde Loch in der Tür zu schauen.

Nur drei Minuten später ging ein blonder Mann zum Aufzug und forderte ihn an. Hm,... der Kerl war ja gar nicht hässlich!!! ...Was dachte er da bloß wieder??? Nur weil Yagami schwul war, hieß das nicht, dass er sich unbedingt mit unattraktiven Menschen umgab! Er selbst wählte sich ja auch nur die hübschesten Frauen aus. ...Wobei er in der letzten Zeit aber eher an Geschmacksverirrung litt! Egal... das gehörte nicht hier her!!! Äh, oder doch? Mann, was war nur los mit ihm und seinen Gedanken???

Na ja, zurück zu diesem Kerl, der noch auf den Aufzug wartete. Das war also der laute Stöhner! Soso...! Matt wusste nicht wieso, aber diesen Typen konnte er nicht leiden! Er sah ihn zwar nur durch den Türspion, aber trotzdem!!! Irgendetwas störte ihn an dem Kerl. Oder... störte ihn eher seine eigene Reaktion auf das was geschehen war? Was war hier los zum Teufel??! Kopfschüttelnd ging er wieder in sein Schlafzimmer. Jetzt würde er wohl hoffentlich Ruhe haben! Müde legte er sich in sein Bett und hoffte, dass der Schlaf ihn schnell wieder übermannte.

Oh Mann! Was hatte er nur getan um so bestraft zu werden??? Er lebte jetzt schon seit drei Wochen in diesem Haus und sein Nachbar feierte schon die achte oder neunte Party! Besser gesagt das achte oder neunte Saufgelage!!!

Immer hatte er dann Ishida am nächsten Tag irgendwann gesehen und immer wieder hatte er gesagt, dass es um drei Uhr nachts doch ein klein wenig leiser sein könnte. Taichi hatte ihm dann auch immer wieder freundlich zu erklären versucht, dass diese Wände aus Papier zu sein schienen. Komischerweise war dieser Ishida ab und zu dann etwas rot um die Nase geworden und hatte ihm dann vor seiner eigenen Nase die Tür zugeschlagen! Hey... Ishida konnte machen was er wollte... konnte seinetwegen auch so viele Frauen aufreißen, wie diese Tussi, die ihn am ersten Morgen danach... wenn er es nötig hatte. Aber es war wirklich...

>Bum Bum Bum<

Schon wieder hallten die Bässe zu ihm herüber. Das konnte doch nicht wahr sein! Die letzten Male war es eigentlich egal gewesen, dass er keinen Schlaf bekam, aber ausgerechnet wenn er am nächsten Morgen wieder mit dem Training beginnen würde, dementsprechend auch früh raus musste, schmiss dieser Typ wieder eine Party! Nein!!!

Heute war das alles zu viel!

Verschlafen, aber dennoch wütend schlug er seine Bettdecke zurück und stand auf. Tai zog sich noch schnell ein T-Shirt über, weil er nicht nur in Boxershorts im Flur herumlaufen wollte und machte sich dann barfuss auf den Weg.

Jake hatte nur mal kurz interessiert aus seiner Zimmertür gelinst, hatte aber beschlossen sich wieder auf seinen Schlafplatz zu begeben.

Als Tai seine Wohnungstür aufriss war er erstmal erstaunt. Auf dem Flur waren keine knutschenden Pärchen, oder Schnapsleichen zu sehen und die Wohnungstür war auch zu. Na ja,... vielleicht hatte Ishida einfach mal weniger Leute eingeladen, oder nur ein paar Frauen mit denen er... Halt!

Das ging ihn nun wirklich nichts an! Sollte dieser Matt doch so viele Tussis abschleppen wie er wollte. Er selbst machte das mit einigen Kerlen ja genauso! Allerdings regelte er immer vorher, dass es nur wegen des Sexes war und...hallooooo?!! Er wollte sich beschweren, und da war das Thema Sex total unangebracht! Was hatte es ihn zu interessieren, was Yamato mit all den Frauen machte?

Matt war nun mal Hetero, selbst wenn er gut aussah. ... Taichi musste fast seufzen, das so ein Mann an die Frauenwelt verloren ging. Allerdings kam ihm das im gleichen Moment ziemlich lächerlich vor! Was man sich doch so alles für Gedanken machte, wenn man verschlafen war...

Tai schüttelte kurz seinen Kopf um etwas klarer zu werden. Dann drückte er den Klingelknopf. Was ihn wunderte war, dass ihm auch sofort geöffnet wurde, obwohl er dachte dass das Klingeln bei der lauten Musik nicht zu hören war.

"Da sind sie ja endlich, wir warten schon seit einer halben Stunde auf unsere Piz...za!" rief Matt, der mit Geld in der Hand die Tür aufgerissen hatte und starrte ihn jetzt aber erschrocken an.

"Tja, sieht so aus, als müsstet ihr noch etwas länger warten!" sagte Taichi nur trocken darauf.

"Äh,... was...was willst du?" stotterte Matt und musterte ihn von oben bis unten.

"Was ich will???" fragte Taichi leicht gereizt. "Ich will schlafen! Besonders um diese Uhrzeit!!! Ich will ja nicht wie ein nörgelnder Onkel von Nebenan erscheinen, aber ich muss ab morgen wieder zum Training und vielleicht wird es ja etwas merkwürdig klingen, aber... Ich muss wenigstens etwas ausgeschlafen sein, also mach bitte die Musik leiser!!!"

Taichi musste sich etwas bremse! Es war nicht ratsam die Beherrschung zu verleire!

Dieser Ishida stand für den Bruchteil einer Sekunde mit offenem Mund da und starrte ihn einfach nur an. Allerdings wollte er wohl gerade anfangen etwas zurück zu feuern, als Yoshiko von hinten ankam.

"Hey, wo bleibt denn meine Pizza??? Ich hoffe es ist viel Käse drauf!" rief er.

Doch auch er stockte in seinen Bewegungen, als er Taichi sah. Ungeniert starrte er Tai

aber dann von oben bis unten an, lehnte sich dann keck grinsend mit einem Arm auf Matts Schulter und sagte dann einfach nur "LECKER!!!"

Das war es! Taichi war erstaunt, Matt war erstaunt und Yoshiko grinste weiter.

"Also?" durchbrach Taichi dann aber nach einer Schweigeminute die Stille. "Machst du die Musik jetzt nun aus, oder wenigstens leiser?"

Matts Augen verengten sich zu kleinen Schlitzen. Er wollte etwas sagen, als Yoshiko ihm ein weiteres Mal dazwischen funkte.

"Oh Mann, ich wusste gar nicht, dass es wirklich so störend ist! Aber wenn es dich nervt und stört, machen wir die Musik natürlich sofort leiser!!! Nicht wahr Yamato?" Yosh sah ihn fragend an. Man merkte aber, dass die Frage kein ‚nein‘ als Antwort gelten lassen würde.

Man konnte förmlich Matts Zähneknirschen hören, aber er beschloss sich dann doch ein "JA" zwischen Selbigen herauszuquetschen!

"Danke!" sagte Taichi dann nur, drehte sich um und ging zurück in seine Wohnung.

Ihm war völlig egal, was die beiden Kerle jetzt von ihm denken würden. Wichtig war nur, dass die Musik leiser gedreht wurde! Und tatsächlich!!! Sobald er wieder in seinem Bett lag hörte er kaum noch einen Ton. Nur leise und gedämpft hallten Stimmen und Musik zu ihm rüber. Ja, ...das war um vieles angenehmer!!!

"Die Pizza ist da!" rief eine erstaunlich angenehme Stimme durch die geschlossene Tür.

"Na endlich, wir sind schon halb verhungert, stimmts Leute???" brummte Matt und drehte sich zu seinen Gästen um.

Oh, was war das denn für eine Freakshow??? Gut, es waren heute nur seine Bandkollegen, Yoshiko und ein paar Frauen bei ihm zu Besuch, die sich in seinem Wohnzimmer tummelten. Quasi eine Party im sehr kleinen Rahmen! Aber... plötzlich waren alle weg! Vor einer Sekunde waren sie doch noch da gewesen! Matt war zutiefst verwirrt.

Ein klingeln riss ihn plötzlich aus seinen Gedanken. Ach richtig,... die Pizza! ...Was sollte er jetzt mit so vielen Pizen machen, wo alle Leute weg waren, aber alle viel bestellt hatten??? Na ja, er würde jetzt erst einmal die Tür aufmachen!

Langsam öffnete er die Tür und wich aber gleich wieder einige Schritte zurück. Dort stand nämlich jetzt Taichi, wie eben auch nur in einer Boxershorts und einem T-Shirt. Nicht zu eng, aber gerade so weit, dass misch die zwei feinen Brustwarzen abzeichneten und was nur vermuten ließ welcher Traumkörper darunter steckte. In einer Hand hatte er einen Pizzakarton, den er leicht öffnete. Matt wusste nicht wie ihm geschah, als Tai ihm frech, aber sehr verführerisch in die Augen sah. Es veranlasste Irgendetwas sich an seiner unteren Körperhälfte zu bewegen.

"So, du hast also Hunger?" fragte Tai mit sanfter Stimme. "Oh,... ich auch!"

Taichi nahm ein Stück Pizza, die schon vorgeschritten war, schaute ihm weiter in die Augen und biss lasziv ein Stück davon ab. Matt beobachtete wie sein Mund sich leicht öffnete, das Pizzastück in den Selbigen geschoben wurde und Tai fast ‚sanft‘ abbiss. Er kam immer näher, bewegte sich wie eine Raubkatze auf ihn zu. Matt, der immer noch ganz verwirrt war, wich natürlich immer weiter zurück, bis er mit dem Rücken an irgendeine Wand stieß.

"Was ist? Du hast doch Hunger!!!" Tai führte das Pizzastück, welches er immer noch in der Hand hielt zu Yamatos Mund.

Er konnte den schokobraunen Augen einfach nicht standhalten und biss schließlich doch ein kleines Stück ab. Matt merkte, dass ihm etwas Tomatensauce auf das Kinn getropft war und wollte es während er kaute wegwischen. Aber Yagami hielt ihn auf. Taichi hatte jetzt weder den Pizzakarton, noch das Pizzastück in den Händen und hielt stattdessen Matts Handgelenke fest. Danach beugte er seinen Kopf und kam ihm immer näher, lecke ihm die rote Sauce vom Kinn. Matt wusste gar nicht was zu tun war, stand nur starr vor Erstaunen an der Wand.

Bis,... Tai begann ihn auf die Lippen zu küssen. Federleicht und unheimlich zärtlich. Eine Zunge berührte leicht Matts Lippen, streichelte sie und Matt öffnete diese dann auch automatisch. Damit begann ein feuriger Ringkampf zwischen beiden Zungen und Matt musste leicht stöhnen, Sein Unterleib wurde gegen Tais gepresst und beide Spürten die Erregung des Anderen. Immer fester wurde Matt gegen die wand gepresst und er merkte, wie er selbst immer fester diesen Körper zu sich zog bis....

Matt riss erneut die Augen auf! Er lag wieder schwer atmend in seinem Bett mit einer großen Erregung und verwirrten Gedanken. Das durfte doch nicht wahr sein! Jetzt träumte er schon wieder von diesem Taichi!!! Oh Mann, oh mann! Jetzt drehte er völlig am Rad! Dieser Mann wohnte er st drei Wochen hier im Haus und schon spielten Yamatos Sinne völlig verrückt. Also das er von diesem Kerl Träumte war auch eindeutig nicht mehr darauf zu schließen, dass Matt zu wenig Sex hatte!

Zum Beispiel jetzt im Moment! Als Matt neben sich schaute, lag da schon wieder irgendeine Frau, von der er gerade mal den Namen kannte. Sie hatten die ganze Nacht Sex gehabt, aber dann träumte er einen Solchen Traum und war wieder erregt ohne Ende, obwohl er eigentlich total schlapp sein müsste! Die Tussi neben ihm war es zumindest! Sie lag nämlich ausgebreitet in seinem Bett und schnarchte wie ein Bauarbeiter!!! Wenn er ehrlich war, war diese Nacht dann aber doch nicht ganz so befriedigend gewesen wie sie hätte sein müssen!!!

Die Frau roch widerlich nach süßem Parfüm. War das jetzt in Mode gekommen ekelhaft zu riechen??? Matt schüttelte es durch und durch und er musste einfach aufstehen. Dabei war es erst sechs Uhr morgens!

Na ja, wenigstens kam ihm heute nicht der Anblick von Müll und schlafende Leuten unter die Augen, als er sein Wohnzimmer betrat. Es war eher ein ruhiger Abend

gewesen. Sie hatten zusammen gegessen, Pizza gegessen und Musik gehört. ...Tja, für Yagami war es wohl zu laut gewesen!

Hm,... wie konnte der Kerl einfach nur in diesem T-Shirt und in Boxershorts vor seiner Tür auftauchen??? Er hatte irgendwie... gut ausgesehen,... so verschlafen! Tja, aber als Yoshiko dann gekommen war und ihn so von oben bis unten betrachtet hatte, war es ihm irgendwie peinlich gewesen. Aber warum bloß??? Der Typ konnte doch rumlaufen wie er wollte!!! Matt brauchte es doch nicht peinlich zu sein!

Natürlich hatte er sich dann aber den ganzen Abend anhören müssen, wie sexy Tai ausgesehen hatte und wie scharf es Yosh gemacht hatte Taichi so zu sehen. Hallo?! Was interessierte es ihn? Yoshi stand vielleicht auf Männer, aber er doch nicht!

Aber,... außerdem,... wüsste Yoshiko, was Matt wusste, würde er sich bestimmt nicht mehr für Yagami interessieren! Yamato hatte des Öfteren mitbekommen, wie dieser Taichi Männerbesuch gehabt hatte. Einmal hatte sich sogar einer von diesen Schönlingen in der Tür geirrt und hatte bei ihm geklingelt! Natürlich hatte Der sich dann tausendmal entschuldigt, aber Matt war irgendwie immer noch sauer auf den Typen gewesen, obwohl sich doch mal jeder in der Tür irren konnte und obwohl er diesen Kerl nicht kannte.

Na ja, würde er Yoshiko davon erzählen, dass er immer andere Männer Tais Namen stöhnten hörten würde Yosh sicher das Interesse verlieren.... Halt!!! Was machte sich Matt hier eigentlich vor??? Wollte er Yoshi etwa vor diesem Typen Retten??? Yoshiko würde es wahrscheinlich nur anspornen, diesen Kerl zu bekommen. Aber das war doch nicht alles Matts Problem!

Matt seufzte auf und machte sich auf in die Küche. Wenn er schon mal auf war, konnte er sich wenigstens schon mal einen Kaffee machen! Aber bevor er die Küche erreicht hatte, hörte er plötzlich einen leisen Pfiff im Flur. Was war das denn? Neugierig ging er auf die Wohnungstür zu und schaute durch seinen Türspion. Leider sah er überhaupt nichts außer natürlich die geschlossene Fahrstuhltür.

"Nun komm schon, ich muss los!!!" War das Yagamis Stimme?

Matt öffnete die Tür einen Spalt weit und erschrak sofort, als plötzlich dieser große Hund vor ihm stand und ihn mit großen Augen anschaute.

"Sorry, wenn er dich erschreckt hat! Manchmal ist er nur unglaublich neugierig. Dann brauch nur eine Tür aufzugehen und er ist da!" sagte Yagami, der auch schon neben seinem Hund auftauchte, diesen an das Halsband nahm und Matt dann anlächelte.

Matt wurde aber auch schnell bewusste, was er hier überhaupt machte! Er stand morgens um sechs Uhr (!!!) in T-Shirt und Boxershorts auf seiner Türschwelle, nur weil er neugierig gewesen war und wissen wollte wer da auf dem Flur pfiff. Oder,... vielleicht um sich zu vergewissern, dass es Tai war? ...Blödsinn!!! Aber auf jeden Fall stand er jetzt hier und hatte die Tür geöffnet. Was sollte er jetzt machen? Schnell,... er brauchte irgendetwas, damit er sich allzu peinlich für ihn ausgehen würde...

"Äh,... schon Ok! Ähm,... ist die Zeitung schon da?" //Super tolle Frage!!!// Matt rollte innerlich mal wieder über sich selbst die Augen.

"Oh, die Zeitung wird dir vor die Tür gelegt?" fragte Tai und lächelte freundlich. Mist! Warum interessierte sich der Kerl nur für so etwas Unwichtiges?

"Äh,... ja, ab und zu...schon!" Oh Mann, er faselte ja einen Blödsinn zusammen!

"Na, vielleicht bring ich den Boten ja auch mal dazu mir die Zeitung an die Tür zu bringen." Überlegte Taichi. "Ach ja, ich wollte mich für gestern Nacht entschuldigen. Ich muss ab jetzt wieder morgens früh raus und wenn bei dir die Musik so laut ist, kann ich nicht schlafen. Dann werde ich unerträglich, tut mir leid! Aber,... kannst du bitte unter der Woche die Musik leiser stellen, wenn du feierst?"

"Ja! Kann ich machen!" sagte Matt knapp. Warum? Es war ihm doch egal ob dieser Kerl schlafen konnte, oder nicht!

"Gut!" sagte Tai dann und lächelte schon wieder. "So, ich muss jetzt leider los. Wenn ich gleich am ersten Tag zu spät komme, bekomme ich Ärger vom Trainer!" Damit drehte er sich auch um, schloss seine Wohnung auf und ließ den Hund hinein. Dann schloss er die Tür schon wieder, hob die Hand noch einmal zum Gruß und verschwand im Treppenhaus.

Matt stand immer noch in seiner Tür. Was war jetzt nur wieder geschehen??

Mittlerweile waren schon wieder zwei Wochen vergangen und Matt war immer noch verwirrt über seinen,... man könnte sagen, "Geisteszustand". Immer wieder kam dieser Taichi in seine Gedanken, obwohl er nichts Großartiges mit ihm geredet hatte. Mal ein ‚Hallo‘ auf dem Flur, oder ein Smalltalk wenn Yamato eine zu laute Party gefeiert hatte. Aber da hatte Taichi dann ja eigentlich immer Glück, dass Yoshiko auf allen Feten dabei war, der zu einem bestimmten Zeitpunkt dann immer die Musik leiser stellte.

Yosh war natürlich nur so fürsorglich, weil er bei Yagami, wann immer er ihn sah davon berichtete und ihm so imponieren wollte. Es war klar, dass Yoshi dann auch keine Gelegenheit ausließ um Matt über die "Gespräche" mit Tai zu informieren.

Dabei hatte Matt dann Einiges erfahren, was ihn eigentlich überhaupt nicht interessierte,...wie so ziemlich alles! Zum Beispiel, dass Taichi gutes Essen liebte, oder einen Fitnessraum in seiner Wohnung hatte. Oder das Yagami hier in dem Haus schon einen Lieblingsplatz hatte, den er Yoshiko noch nicht verraten wollte, was Diesen natürlich überaus missgünstig stimmte.

Halt! Eine Sache war für Matt allerdings auch interessant. Taichi würde bald mit seiner Fußballmannschaft in ein Trainingslager fahren, weil irgendwann auch die nächste Meisterschaft anstand. Klar, dass ihn nicht interessierte was es für eine Meisterschaft war, von der Yoshi dann so viel erzählte. Fußball war Matt völlig gleichgültig, aber dieses Trainingslager würde ihm vielleicht etwas Ruhe bringen. Kein fast pausenloses Stöhnen anderer Männer in der Nachbarwohnung. Keine nörgelnden Männer, die danach aus der Wohnung geworfen wurden.

...Es war... es war irgendwie immer merkwürdig zu hören, wie Yagami immer andere

Männer vernaschte. Einmal hatte er gerade mit einem Mann geschlafen, als Matt gerade ‚Damenbesuch‘ hatte. Das alles hatte Yamato so verwirrt, dass er sich nicht auf die Frau >konzentrieren< konnte. Sie hatte auch so ekelhaft süß gerochen, was wahrscheinlich auch dazu beigetragen hatte... Na ja, diese Peinlichkeit war Gott sei Dank schon vergessen. Außerdem hatten sie viel getrunken, was auch als Grund angesehen werden konnte.

Aber damit nicht genug. Es blieb ja nicht nur dabei, dass Yagami direkt neben seinem Schlafzimmer Männer empfing. Einmal hatte er im Bezug auf Taichi und seine ‚Besucher‘ etwas anderes erlebt.

Der Fahrstuhl war mal wieder mitten in der Fahrt stehen geblieben und nichts bewegte sich mehr. Zum Glück konnte Matt damals die Fahrstuhltür mit den Händen öffnen und Gott sei Dank hing der Fahrstuhl in einem Stockwerk fest und nicht irgendwo dazwischen. Das hieß zwar, dass er noch drei Stockwerke hoch laufen musste, aber wenigstens hing er nicht in diesem Aufzug fest. Na ja, jedenfalls hatte er zu der Zeit gerade das Treppenhaus betreten um sich auf den Weg nach oben zu machen, als er ein oder zwei Stockwerke unter ihm wieder etwas von dem ihm bekannten Stöhnen und leises Flüstern gehört. Unter anderem hatte er auch wieder dieses leise Seufzen gehört, das ihn mehr als alles andere irritierte! Dieser Kerl hatte es dich mitten in der Nacht in ihrem Treppenhaus getrieben! Matt hatte sich damals dann nach einer Schreckenssekunde entschlossen, schnell in seine Wohnung zu verschwinden.

Nach diesem Erlebnis hatte er natürlich wieder verrückte Träume und Phantasien.

Aber wenn er diesen Kerl jetzt erst einmal ein paar Wochen nicht sehen und vor allen Dingen nicht hören würde, würden diese Träume bestimmt bald enden!

Oh Mann! Eigentlich saß er gerade auf seinem Sofa um einen neuen Songtext zu schreiben. Aber seit 1 ½ Stunden saß er hier vor einem leeren Blatt Papier dem er keine Aufmerksamkeit geschenkt hatte, ohne es zu merken. Toll, er hatte wieder mal nur über diesen Taichi nachgedacht. Es musste einfach aufhören!!!

Wenn Matt eines hasste, dann war es auf jemanden warten zu müssen. Gerade jetzt wo er sich mal freute! Sein jüngerer Bruder Takeru, oder auch TK genannt, würde ihn heute besuchen. Yamato musste einfach eingestehen, dass er sich darüber mehr als freute. Sein Bruder war schon seit ihrer Kindheit die wichtigste Person für ihn gewesen. Seit sich ihre Eltern scheiden ließen, hatten sie allerdings immer weniger Kontakt, was an ihrer engen Beziehung aber nichts änderte! Im Moment machte ihnen Matts Karriere einen Strich durch die Rechnung, selbst wenn er jetzt öfter zu Hause war, weil er ja jetzt an seinem Album arbeitete. Na ja, was immer auch die Gründe waren, warum sie sich nicht so oft sahen, heute hatte Matt sich den ganzen Nachmittag frei genommen. Und jetzt??? -Kam Sein Bruder nicht!!! Ok, vielleicht verspätete er sich einfach nur ein wenig, das kam schon mal vor. Aber Matt wartete nun mal nicht gerne.

Wenigstens hatte er aber jetzt zu Hause seine Ruhe. Dieser Tai war jetzt knapp eine Woche aus dem Jaus. Das bedeutete keine Tai- Gedanken, keine Gespräche mit

Tai...überhaupt kein Tai!!! Moment mal, wenn man sich darüber Gedanken machte, dass man sich keine Gedanken machte...Dann denkt man doch daran...! Ahhhhhrg, schon wieder die Frage was mit ihm los war! Vielleicht war Taichi Yagami doch kein übler Kerl, vielleicht... mochte er ihn sogar... aber...nein, Blödsinn!!!

Gut, dass er schon kurze Zeit nachdem er diesen Gedanken hatte TKs Lachen hörte. Das bedeutete, das er sich endlich nicht mehr mit diesem Blödsinn rumschlagen musste, sprich: Ablenkung!!!

Freudig lief er zu seiner Wohnungstür, die er ebenso freudig aufreißen wollte, konnte sich aber im letzten Moment noch beherrschen. Matt riss nie freudig Türen auf! Auch nicht bei seinem Bruder! Und er hatte glück gehabt, dass er so ,cool und lässig' die Tür geöffnet hatte, denn TK war nicht alleine dort!

Takeru half gerade einem Mädchen, das in seinem Alter sein musste, dutzende von Einkaufstüten aus den Fahrstuhl zu schleppen. Das Mädchen hatte braune Haare und soweit er es sehen konnte, auch braune Augen. Irgendwie kam sie ihm bekannt vor!

"Maaaaaaaatt!!!" rief TK plötzlich und kam auf ihn zu.

Bevor er auch nur irgendetwas machen konnte, hatte Takeru ihn schon umarmt. Matt beschloss aber nichts darauf zu sagen.

"Hi Kleiner!" brummte er nur.

"Oh, hallo, du musst Matt Ishida sein!" mischte sich das Mädchen ein. "Guten Tag, ich bin Hikari Yagami! Aber du kannst ruhig Kari sagen. Ich passe auf Tais Hund auf während er weg ist, also sind wir jetzt im Moment so was wie Nachbarn."

Ach herrje, die plapperte ja auch ohne Punkt und Komma!!!

"Aha, hallo!" antwortete er nur.

Er wollte keinen Smalltalk mit dies... anscheinend war es Yagamis Schwester, halten, sondern einen schönen Nachmittag mit seinem Bruder verbringen!

"Komm Bruderherz, lass uns Kari helfen die Tüten in die Wohnung zu schaffen!" sagte TK, nach dieser Begrüßung und schnappte sich auch schon ein paar von den Taschen.

WAS?!? Er sollte in diese Wohnung? Er sollte Taschen tragen? Für eine Yagami??? Und das nur, weil sein Bruder anscheinend ein Auge auf das Mädchen geworfen hatte?! Es hatte allerdings den Anschein, als könne er seinen Bruder nicht großartig umstimmen. Also schnappt er sich jetzt noch mürrisch seinen Haustürschlüssel, schloss die Tür und nahm auch einige Taschen in die Hand. Klasse! Er freute sich schon auf Pinke Wände und viel viel Plüsch. Das konnte ja heiter werden!

Als sie zur Wohnungstür kamen, saß da auch schon dieser Hund. Oh, hatte Matt noch gar nicht bemerkt.

"Ich war eben mit Jake draußen, da habe ich gedacht, ich kaufe für Tai mal ein paar Pflanzen und Dekosachen. Na ja, ich hab ein bisschen viel gekauft." Erklärte Kari zu

Takeru gewandt und schloss die Tür dabei auf.

Jake drängte sich sofort an allen vorbei und stürmte die Wohnung. Anscheinend ging er in jedes Zimmer und suchte nach seinem Herrchen. Matt schüttelte den Kopf. So ein dummes Vieh! Wie konnten Hunde nur so treudoof sein? Na ja, wenigstens schien dieser Hund schnell zu begreifen. Nach seinem Rundgang ging er nämlich in ein bestimmtes Zimmer.

"Oh, vermisst er Tai?" fragte TK Kari um weiter mit ihr im Gespräch zu bleiben.

"Ja, leider, aber bald hat er ihn ja wieder! Hm,... stellt ihr die Sachen bitte ins Gästezimmer? Da wohn ich zurzeit. Ich mache euch schnell einen Kaffee, als Dankeschön!" sagte Kari und machte sich auf den Weg in die Küche.

"Äh,... wo ist denn das Gästezimmer?" fragte Takeru.

"Drei Zimmer weiter,... die Tür steht offen!"

"Danke!!!!" TK grinste Matt freudig an, "Oh Mann, ich habe sie zwar eben erst kennen gelernt, aber man muss sie einfach Mögen nicht wahr?" plapperte er drauf los.

Tk erzählte und erzählte, dabei musste er das Mädchel höchstens eine viertel Stunde lang kennen... falls der Aufzug nicht stecken geblieben war. Matt blendete seinen Bruder aus und ließ ihn einfach reden. Ab und zu nickte er zustimmend, aber seine Gedanken waren wo anders. Yamato war sehr von dieser Wohnung überrascht. Kein Pink, kein Plüsch... nichts....tuckiges. Gut, Yoshiko hatte es ihm erzählt, aber so richtig geglaubt hatte Matt es ihm nie.

Yagamis Wohnung war voll von gemütlichen Farben. Er hatte viele Möbel und Regale herumstehen, aber noch nicht so viel, dass es erdrückend wirkte. Matt erkannte einige seiner eigenen Möbel, was ja auch kein Wunder war. Die Wohnungen waren schließlich alle gleich eingerichtet. Tai hatte diese Möbel wunderbar integriert und es passte irgendwie alles zusammen. Sogar Matt fand es gemütlich. ...Ja, er!!! Na ja aber woher wollte er wissen wie es in den anderen Zimmern aussah? Das waren ja nur das Wohnzimmer und der Flur. Vielleicht fand Matt ja in den Zimmern etwas pinkes! Na ja! Tk und Matt betraten das Gästezimmer. Es war dezent in grün gestrichen und modern möbliert. Und Matt sah, dass das Gästebett das gleiche war, was in seinem Schlafzimmer stand. Apropos Schlafzimmer... Wenn Matt richtig überlegte, dann müsste sein Schlafzimmer direkt hinter der Wand liegen! Irgendwie erschrak er. Stand er jetzt vielleicht gerade in dem Zimmer aus dem er schon so oft lautes Stöhnen und Schreien gehört hatte? War dies >das< Zimmer in den Tai einen Mann nach dem Andren vernaschte?

Irgendetwas durchzuckte Matts Körper und stach in seine Magengegend. Was war los? ...Er dachte plötzlich an all die vielen Kerle, die wahrscheinlich dachten in Yagamis Schlafzimmer gekommen zu sein, sieht vielleicht schon Angebereien vor ihren schwulen Freunden zusammen zu basteln und die dann doch nur im Gästezimmer vernascht wurden! Irgendetwas störte ihn auch! Es war, dass hier schon einige Typen in diesem Bett gelegen hatten, die er schon mal auf dem Flur, im Aufzug, durch den

Türspion, oder weil sie bei ihm geklingelt hatten, gesehen hatte. Typen, die mit Tai diese Lacken und Decken zerwühlten, ...die hier ihren erotischen Höhepunkt bekamen. Hier, hier wo jetzt die Decken und Kissen ordentlich auf dem Bett lagen, wo obendrauf ein Longshirt von dieser Kari lag? Er...er musste einfach raus aus diesem Zimmer!

"Matt,... Matt... Yamato hallo??!" Tk fächerte mit einer Hand vor seinem Gesicht herum.

"Ja...was?" Matt schreckte aus seiner Trance heraus.

"Los komm', es gibt nach den Kaffee eine Wohnungsbesichtigung. Kari hat gerade gerufen!" sagte Takeru fröhlich und war auch schon in richtig Küche verschwunden.

Sehr gute Idee. Raus aus diesem Zimmer! Nur raus... aber ... durch die ganze Wohnung gehen? Na ja, erst einmal folgte er seinem Bruder. Vielleicht hatte er Glück und das alles hier würde schnell vorbei sein. Dann würde der schöne Nachmittag endlich beginnen.

Leider hatte Matt zu früh gehofft. Nachdem er und Tk, die Taschen in dem Gästezimmer abgeladen hatten, gab es erst einmal eine "Kaffeerunde". Sie saßen in dem gemütlichen Wohnzimmer, tranken Kaffee und Takeru unterhielt sich angeregt mit Kari. Yamato fragte sich echt, was er hier überhaupt machte. Normalerweise würde er hier einfach aufstehen und in seine Wohnung gehen. Wahrscheinlich würde er vorher noch irgendeine Bemerkung machen und dann abhauen. Aber TK hatte gerade so viel Spaß! Vielleicht wollte er auch vor seinem kleinen Bruder nicht als Großkotz, oder Ekel dastehen.

Außerdem fühlte er sich hier seltsamerweise wohl. Der Geruch in diesem Raum war so beruhigend. Matt lehnte sich in die Polster des Sofas zurück. Trotz mancher Unterschiede in dieser Wohnung im Bezug zu seiner, ...irgendwas Vertrautes lag auch in der Luft. Hm,... sie war zu groß für nur eine Person. Taichi hatte wenigstens noch seinen Hund!

"So, kommt ich führe euch mal kurz rum. Wenn Tai das mitbekommen würde, würde er mich zwar killen, aber ihr habt mir so geholfen. Außerdem finde ich die Wohnung so stark und muss sie einfach herumzeigen!!!" sagte Kari kichernd.

Na toll! Wenn Matt sich vorstellte, dass sein Bruder fremde Leute in seiner Abwesenheit durch seine Wohnung führte, dann wurde ihm ganz anders. Aber er war einfach zu neugierig auf die anderen Zimmer in dieser Wohnung. Hallo?! Außerdem war es ihm völlig egal, was dieser Yagami dachte! Daran musste er sich in der letzten Zeit immer öfter erinnern!!! Es war ihm Egal!!! Aber müsste es ihm dann nicht auch egal sein, wie die restlichen Zimmer aussahen? ...Egal!!!

Also schlich er geradezu hinter Kari und TK her, die miteinander redeten, als kannten sie sich schon ewig, was die Beendigung dieses... Besuches in weite Ferne rückte. Na ja, jetzt gab es erst noch mal etwas zu schauen!!! Also würde es nicht zu langweilig werden!

Taichi hatte wirklich viel aus dieser Wohnung gemacht. Freundliche Farben, die aber keinesfalls zu grell waren. Das Badezimmer war z.B. rot gestrichen, was aber echt super aussah. Es verschaffte auch eine beruhigende Stimmung. So gemütlich. Da... schon wieder dieses Gemütlich!!! Bäder waren nicht gemütlich! Wie kam er denn auf so einen Schwachsinn?

Was Matt auch noch verwunderte war das Arbeitszimmer. An einer Wand stand zwar ein Regal mit vielen Pokalen, aber ansonsten war alles voll mit Büchern! Der PC auf dem Schreibtisch war kaum zu erkennen und alle Regale waren mit Büchern zugesperrt. Und das nicht nur mit Comics, oder Fußballmagazinen! Nein, mit Astronomiebüchern, oder irgendwelche literarischen Meisterwerken! So hätte er Yagami gar nicht eingeschätzt.

"Ja, für die Bücher hätte ich ihm glaub ich auch noch ein großes Regal zur Überraschung kaufen sollen!" hörte er Kari zu Takeru sagen. "Aber er hat bei all den Büchern noch den Durchblick und wenn ich da was durcheinander bringe,... na ja!"

Nachdem Hikari sie dann auch nicht en Trainingsraum und Jakes Zimmer gezeigt hatten, in dem der Hund auf einem großen Kissen lag, wobei Matt sich fragte warum Yagami wohl ein ganzes Zimmer für einen Hund eingerichtet hatte, fehlte eigentlich nur noch ein großes Zimmer. (A.d.A. Jaja ich weiß, ich habe es einfach mit Bandwurmsätzen ^_~) Nun,... das war dann wohl Tais Schlafzimmer... Irgendetwas in Matt fing an zu kribbeln. Hallo?! Sie würden einfach nur das Schlafzimmer seines Nachbarn betreten!

Die Tür ging auf und Matt erstarrte. Das Zimmer war von den Möbeln modern, aber schlicht eingerichtet. Ein riesiges gemütliches Bett mit verchromten Rahmen und weichen Kissen darauf, stand an einer Wand. In einer Ecke standen ein alter Schaukelstuhl und zwei Sessel gegenüber eines Kleinen Fernsehers. Am einem der drei riesigen Fenstern stand ein Teleskop immer bereit zum Durchsehen. Und an einer anderen Wand stand ein großer Schrank mit Schiebetüren. Der Boden war mit blauem Teppich ausgelegt, der bestimmt kitzelte, wenn man barfuss darüber lief. Überall standen Lampen und Teelichter herum und auch hier fand sich ein Bücherregal.

Der Geruch in diesem Zimmer war so unbeschreiblich und Matt hätte ewig hier bleiben können. ...Bis er allerdings die Farbe an der Wand bemerkte! Das Zimmer war in diesem nicht zu identifizierendem Blau gestrichen, welches er immer in seinen Träumen sah. Ja, das Zimmer... natürlich ohne Möbel, war das Zimmer, wovon er immer träumte. Wie aus einem Reflex heraus hörte er auch schon die sanfte Stimme "rauf und runter" flüstern, was ihn schlagartig wieder erregte.

Nein! Nein er konnte nicht hier bleiben! Nicht in diesem Zimmer, nicht in dieser Wohnung! Außerdem durften sein Bruder und dessen neue Angebetete nichts von seiner Erregung merken, die partout nicht zurückgehen wollte! Nervös begann er zu zittern, von einem Bein auf das andere zu hüpfen.

"Ähm,... äh,... sorry... ich glaube...scheiße,... ich glaube ich habe meinen Herd drüben angelassen. Und ich warte noch auf einen Anruf!" stotterte Matt. "Kari,... danke für den Kaffee und den Rundgang, aber ich muss jetzt rüber. Tk, du kommst einfach nach, wenn ihr hier fertig seid, ja! Ok, bis dann!!!" Schon war Matt verschwunden.

"Gern geschehen!" rief Kari ihm verdattert hinterher.
Sie schaute Takeru an, der ebenso verwirrt aus der Wäsche blickte. Was hatte Matt nur???

Yamato war wie ein Blitz in seine Wohnung abgedüst und hatte sich im Bad eingeschlossen. Er drehte bald durch, wenn dieses verwirrende Gefühl und diese komischen Gedanken aufhören würden. Das war sicher!!!

Ach, komische Gedanken sind doch super... manchmal... äh... noch ein Schnitt :o)

Kapitel 3:

Weiter geht es mit Teil drei.

So, das war dann das erste Mal, dass er sagen könnte er käme wieder nach Hause! In sein erstes Eigenes Zuhause!!!

Tai stand mal wieder in diesem Fahrstuhl, den er eigentlich immer gerne mied. Heute wurde ihm auch wieder klar warum. Das Ding schlich quasi Stockwerk für Stockwerk in die Höhe. Langsamer als er es in Erinnerung hatte. Genervt setzte er sich deswegen auf einen seiner Koffer. Wie es aussah würde es länger dauern, bis er endlich richtig angekommen war. Eigentlich wollte Tai jetzt wenigstens für einen Tag seine Ruhe. Er sehnte sich nach einem Cappuccino und einem langem Bad. Natürlich auch nach Jake! Er hatte sein Haustier so vermisst.

Hm,... in zwei Wochen fing die Meisterschaft schon an, was bedeutete, dass er wieder für zwei Wochen fort sein würde. Wenigstens hatte das Team bis dahin frei und Tai konnte sich in aller Ruhe um Jake kümmern. Allerdings standen auch in den zwei Wochen bis zur Meisterschaft für ihn noch drei wichtige Termine an.

Eine Homestory mit ihm und Ishida mit anschließender Pressekonferenz, der alljährliche Presseball und außerdem hatte sein Manager ihm noch einen Werbevertrag mit einer Duschgelfirma untergejubelt, für die er einen Werbespott drehen würde. Also war jetzt in seiner freien Zeit genug zu tun. Aber die Zeit die ihm bleib, würde er für Jake nutzen!!!

Also,... na ja,... wenn er so an diese Homestory dachte. ...Sie gefiel ihm nicht so. Er hatte auch erst kurzfristig davon erfahren. Vielleicht sollte er dem Manager doch etwas mehr auf die Finger schauen. Taichi seufzte tief auf. Aber mal abgesehen davon, dass er damit überrumpelt wurde, er würde es mit Yamato machen müssen. Sollten sie jetzt etwa auf so was wie ‚Kumpels‘ machen? Irgendwie wäre es ja ganz schön verlogen. Auch wenn,... hm... er mochte diesen Grissgram irgendwie.

Er hatte während des Trainingslagers, oft an den Sänger denken müssen. An die ozeanblauen Augen und die seidig blonden Haare... Hatte er sich etwa schon in diesen Ishida verkuckt??? Das durfte er einfach nicht! Nicht nach seinen Prinzipien her. ...Außerdem... Außerdem war der Kerl hetero! Also sollte er sich auch nicht so viele Gedanken um den Typen machen.

Sie würden eine Pressekonferenz zusammen abhalten und für die Presse einige Schnappschüsse liefern und danach würde alles wie eh und je laufen.

Sie würden sich ab und zu auf dem Flur treffen und mal ‚hallo‘ sagen. ...Tai würde sich vielleicht über zu laute Partys beschweren, ...aber das wäre es dann auch gewesen! Die supertolle Nachbarschaft, die er sich erhofft hatte, würde wohl nicht funktionieren. Irgendwann einmal vielleicht... aber... wenn es jetzt schon so war, dass Tai eher mit dem Manager seines Nachbarn ‚befreundet‘ war... wie sollte es dann alles in einem Jahr aussehen?

Na ja,... aber was hieß befreundet im Bezug auf Yoshiko? Der Kerl tauchte ab und zu

mit irgendwelchen Ausreden bei ihm auf. Aber vielleicht änderte sich das jetzt auch schon wieder. Immerhin war Tai ja zwei Wochen weg gewesen. Oh Mann, er sollte nicht soviel über So etwas nachgrübeln. Es...Es ging ihm gerade doch gut.

Seine Wohnung war eingerichtet, er und Jake hatten sich eingelebt und sein Job war auch das was er sich immer erträumt hatte. Auch in sexueller Hinsicht konnte er sich nicht beklagen... Aber... trotzdem fehlte etwas. Sein Lebenswandel, den er zurzeit hatte war doch nicht ganz der Beste, wenn er darüber nachdachte. Die vielen Männerbekanntschaften und Abendteuer waren zwar interessant, aber nur für kurze Zeit befriedigend!

Er hatte in der letzten Zeit immer mehr Männer ,abgeschleppt', sehnte sich aber nach viel Mehr! Mehr als diese Männer geben konnten. Er sehnte sich nach "Jemanden"!!! Nach einem Mann mit dem er die große Wohnung teilen konnte, jemand, mit dem er lachen und weinen konnte. ... Einfach nach jemanden, dem er sein Herz schenken konnte,... einen Partner! Ein Mann mit dem er emotional und auch natürlich sexuell zusammenleben konnte! Aber wo gab es einen solchen Jemand? In Wirklichkeit war das alles gar nicht so einfach. Und noch einmal entrann ein Tiefer Seufzer seinem Mund.

Einige Minuten später hatte es der Fahrstuhl endlich geschafft in den zehnten Stock zu kommen. Taichi schnappte sich seine Koffer, stieg aus dem Aufzug und ging auf seine Wohnung zu.

Gerade wollte er seinen Wohnungsschlüssel herauskramen, als sich die Tür auch schon öffnete und Jake jaulend, winselnd und schwanzwedelnd auf ihn zusprang. Natürlich war Taichi nicht darauf vorbereitet und so konnte er auch nicht verhindern, dass Jake ihn mit einem Sprung umhaute. Lachend lag er auf dem Rücken und versuchte Jake abzuschütteln, aber die unbändige Wiedersehensfreude seines Freundes hielt ihm noch eine Weile am Boden. Ja,... doch.... Er war zu Hause!!!

Ahhhrg!!! Verdammt! So friedlich er auch eigentlich war, aber wenn zwei Fotografen durch seine Wohnung rannten, konnte selbst so ein friedlicher Fußballer wie er ausrasten! Taichi ging erst einmal auf den Flur, gefolgt von Jake. Solange >die< da in seiner Wohnung noch ihre Fotos schossen, konnten sie mit ihm selbst gerade nichts anfangen. ...Sehr merkwürdig. Er wurde jedenfalls in jedem Raum abgelichtet und ab jetzt würde sein Manager das da drin schon regeln!

Am liebsten würde er jetzt aufs Dach gehen und etwas relaxen, aber sie würden ihn bestimmt finden! Dann wäre es aus mit seinem Lieblingsplatz! Seufzend ließ er sich an der Wand neben seiner Wohnungstür herunter gleiten und setzte sich auf den Boden.

"Oh Mann!!! Wer hatte denn diese Schnapsidee???" Ein wütender Yamato Ishida stapfte auch auf den Flur.

"Hi!" grüßte Taichi ihn nur.

"Hallo!" brummte Matt und ging auf ihn zu.

"Na, wie viele Fotografen sind bevölkern deine Wohnung?" fragte Tai im Plauderton.

"Zwei!" aus Matts Brummen wurde ein missgestimmtes Knurren.

"Toll! Bei mir auch!" sagte Tai kopfschüttelnd. "Ich frage mich warum sie gleich vier auf uns losgelassen haben, die dann aber trotzdem alles getrennt fotografierten. Die haben noch nicht ein Foto gemacht, auf dem wir zusammen drauf sind! Na ja, wahrscheinlich gibt's die gemeinsamen Fotos nachher auf der Pressekonferenz, wobei ich nicht weiß, warum das hier alles so groß aufgezoogen wird! Wer hat sich das bloß ausgedacht???"

"Yoshiko natürlich!" Matt rollte mit den Augen über seinen Manager. Er schien selbst nicht zu wissen warum, aber er ließ sich neben Tai auf den Boden nieder.

"Ja, und mein Manager fand das gerade vor der Meisterschaft ganz klasse!"

"Hm,... ist bei mir ähnlich. Der Presseball ist dann auch noch das gesellschaftliche Highlight und gerade davor braucht man PR." Wow, Matt wurde ja richtig gesprächig! So war es ja richtig angenehm!!!

"Da muss ich auch hin! >Kontakte knüpfen< wie mein Manager sagt. Sportler hätten es presse- mäßig nicht so leicht wie z.B. Musiker, meinte er."

"Was??? Bin ich jetzt etwas dein Aushängeschild für deinen Ruhm???" empörte sich Matt sofort.

Tai verdrehte die Augen. Klasse er hatte sich wohl zu früh gefreut!

"Ich bin erstens nicht mein Management und hab da keine Hintergedanken, Matt ...und zweitens ist es mir egal ob ich Ruhm habe oder nicht und drittens bin ich damit, dass ich auch in dieses Haus gezogen bin genauso ein Aushängeschild für dich!" Beinahe wäre Tai auch noch aufgesprungen, aber Jake hatte seinen Kopf in Tais Schoß gelegt um hinter den Ohren gekrault zu werden.

Matt wollte gerade Luft holen um etwas darauf zu antworten, als sie von Blitzlichtern und einer grinsenden Reporterin gestört wurden. Wie kam die denn hier rauf??? Es waren doch erst nur Fotografen erlaubt!

"Genau das wollen die Leser sehne! Yagami und Ishida sitzen ganz privat auf dem Flur zusammen und unterhalten sich!" quietschte sie froh über solche Schnappschüsse. "Ist das Verhältnis eigentlich schon so richtig Nachbarschaftlich?"

"Entschuldigen sie bitte! Aber Fragen können sie gleich bei der Pressekonferenz unten im Foyer stellen. Wobei wir sei eigentlich ausschließen müsste, da nur Fotografen in dieses Stockwerk dürfen!" sagte Yoshiko schnell, der aus Matts Wohnung kam und vor Matt und Taichi stellte.

"Ganz genau!" sagte Tais Manager, der auch erschienen war, und nickte zustimmend. "Entweder sie werden jetzt sofort diese Etage verlassen, oder sie werden ausgeschlossen!"

"Aber dann lassen sie uns doch gleich anfangen!" versuchte die Reporterin zu handeln.

"Finden sie sich bitte unten ein! Auch die Herren Photographen bitte!" sagte Yosh im strengen Managerton. "Mr. Yagami und Mr. Ishida werden in einer viertel Stunde herunter kommen und beginnen!"

Nur widerwillig ließ sich dann die ganze Horde aus dem Stockwerk schmeißen, aber zum Glück waren sie bald verschwunden.

Matt und Tai wurden von ihren Managern noch mal in die Mangel genommen und ihnen wurde eingebläut was sie sagen konnten und was nicht. Vor allem bekamen sie einige Verhaltensregeln mitgeteilt. Super, als wären sie kleine Kinder, die so etwas zum ersten Mal machten.

Taichi seufzte auf und merkte, dass es Matt nicht anders zu gehen schien als ihm, denn Dieser rollte ständig mit den Augen.

Ok, auf in den Kampf! Eine gute Seite hatte es aber. ...In einer Halben Stunde war wieder alles vorbei!!!

Oh Nein! Nein, nein und nochmals nein! Er würde keine Krawatte anziehen! Selbst wenn sich Yoshiko auf den Kopf stellen würde... er konnte ihn nicht dazu zwingen! Die ganzen letzten Tage fühlte er sich schon wie ein Hampelmann, der wie eine Marionette an Fäden quer durch die Presse geleitet wurde. Diese Pressekonferenz mit Yagami war schon genug gewesen, dann noch einige Radioveranstaltungen und dieser Presseball. Aber er würde auf keinen Fall... auf gar keinen Fall(!) eine Krawatte tragen!

Yamato hatte sich schon vorher mit seinen Bandkollegen abgesprochen. Keiner von ihnen würde auf diesem Presseball mit Schlips erscheinen! Es reichte ihm schon, dass er einen weißen Anzug tragen musste! Er war ja auch noch in Ordnung, aber er reichte auch vollkommen. Außerdem würde man bei dem schwarzen Hemd, welches er tragen würde sowieso nicht sehen ob er so einen Strick um den Hals hatte oder nicht. Also konnte er es auch gleich weglassen!

In einer Stunde würde Matt von der Band- Limousine abgeholt werden, damit die Teenage Wolves alle zusammen erschienen und über den Roten Teppich liefen. Oh Mann, wenn das alles in Stress ausarten würde,... wenn es schon so losging, dass er sich über die Klamotten ärgerte,... dann hatte er echt keinen Bock auf diese Veranstaltung!

*

Dieser Ball war einfach das Letzte! Es war nebenbei noch eine Wohltätigkeitsveranstaltung, was bedeutete, dass sich etliche Prominente dafür feiern ließen, dass sie Geld spendeten! Gut, er hatte auch etwas gespendet, aber er sprang nicht extra vor die Kameras! ...Er flüchtete sogar eher vor den "Gala" - Reportern, die hier in Scharen angekommen waren!

Der Clue an dieser Veranstaltung war, dass einige kabinenartige Räume aufgestellt waren. Sie waren einfach nur mit Tischen und Sitzkissen ausgestattet und dienten den Gästen für geschäftliche oder private Gespräche und natürlich auch der Presse um Interviews zu führen. Yamato fragte sich wirklich was sich die Veranstalter dabei gedacht hatte! Nun ja, wenigstens sollten die Kamerateams im Laufe des Abends reduziert werden!

Matt zog es vor in der Nähe der Bar zu bleiben und gegebenenfalls hinter einer Säule zu verschwinden, wenn ein Reporter mitsamt Gefolge aufkreuzte. Seine Bandmitglieder waren irgendwo in der Menge verteilt, die so langsam in Partystimmung kam.

Er hatte bereits seinen dritten Drink, Whisky- Cola, als schon wieder so ein Kamerateam in seine Richtung stürzte. Dezent ging Matt ein paar schritte rückwärts, als er plötzlich gegen irgendjemanden stieß. Natürlich verschüttete er die Hälfte seines Drinks, was ihn ziemlich annervte. Zum Glück hatte es ihn nicht selbst getroffen... trotzdem!

"Verdammt! Können sie nicht aufpassen?" fragte er gereizt.

Als er sich umdrehte, sah er... wie sollte es auch anders sein... seinen Nachbarn! Der schaute ihn aber auch etwas angesäuert an.

"Hey, bist du rückwärts gegangen, oder ich???" gab Taichi auch schon gleich zurück.

"Mir ist Piep- egal wer Schuld ist! Auf jeden Fall ist mein Drink verschüttet!" knurrte Matt laut.

"Weißt du, die Reporter werden schnell auf dich aufmerksam, wenn du dich hier so lauthals über etwas verschütteten Alkohol aufregst. Hallo!!! Es ist umsonst!" sagte Taichi jetzt wieder in diesem ruhigen, aber provozierenden Ton.

"Das ist mir Scheiß egal!"

"Ach ja? Und warum versteckst du dich hier hinter den Säulen?"

Boom... Matt fühlte sich ertappt. Was ging es diesen Typen an, warum er hier hinter den Säulen des Saales herumliefe? Außerdem... was machte Yagami denn selbst hier im Abseits???

"Dir schein ja auch irgendetwas Angst zu machen, sonst wärest du auch nicht hier!" Eigentlich hatte Matt es als einen Gegenschlag angesehen, aber diesen Taichi schien es nicht zu treffen.

"Angst nicht, aber dein Freund Yoshiko ist schon etwa betrunken und klebt förmlich an mir! Betrunkene Kerle nerven schon etwas!" antwortete Taichi.

Na toll, was sollte man auf so etwas schon sagen??? Komisch, jetzt wo er an Yosh dachte, der an Tai klebte, bekam er irgendwie noch schlechtere Laune. Yoshi nervte ihn mental!!! ...Irgendwie.

"Na, in Plauderstimmung scheinst du ja nicht gerade zu sein!" bemerkte Yagami. "Ich will dich auch nicht in deiner miesen Laune stören! Wir sehen uns!" Damit ging Taichi zur nahe gelegenen Bar, bestellte sich eine Cola und verschwand in der Menge.

Matt hatte ihn beobachtet, während er an der Bar gestanden hatte. Taichi sah heute gar nicht mal so schlecht aus! Er hatte einen schwarzen Anzug an und darunter ein blaues T-Shirt mit V-Ausschnitt. Nicht zu fein, aber doch passend für diesen Ball!... Aber das war doch egal wie der Kerl herumliefe! ... Oder? Matt wusste selbst nicht warum, aber er bestellte sich noch einen Drink und ging dann denselben Weg, den Yagami gegangen war.

Er war sauer auf seine Füße, die ihm einfach nicht gehorchen wollten, doch Diesen war es egal! Sei wollten hinter diesem Yagami her. Was war bloß los?

Unauffällig folgte er Taichi durch die grinsenden Möchtegern- Stars, grüßte hier und da mal, wenn er begrüßt wurde -man wollte ja nicht auffallen- und passte auf, dass er sich nicht im Blickfeld von Reportern aufhielt. Natürlich passte er auch auf, dass Taichi selbst ihn nicht bemerkte. Aber es war plötzlich interessant, diesen Mann zu beobachten!

Die Art wie er sich bewegte, mit Leuten sprach und dabei freundlich blieb. Es schien sogar so, als würde Yagami hier und da mit einigen Männern flirten! ... Jedes mal, wenn es Matt auffiel, dass Tai flirtete, spürte er irgendetwas Merkwürdiges...nur was? Er wurde fast wütend auf die Männer, die da immer grinsend vor Tai standen und auf wichtig machten! Aber vielleicht lag es auch nur am Alkohol. Matt hatte mittlerweile schon seinen siebten Drink. ...Ja, daran lag es sicher!

"Maaaaahaaaaatt!!! Ich hab' dich schon die ganze Zeit gesucht!" dröhnte plötzlich Yoshikos Stimmer hinter ihm.

Matt zuckte sichtlich zusammen. So gerne er seinen Manager und Freund auch hatte, ...jetzt nervte er ihn, Außerdem war der Kerl gerade betrunken wie ein Seemann auf Landgang! Hoffentlich hatte ihn niemand bemerkt! ...Und hoffentlich hatte Taichi Yosh nicht bemerkt...und umgekehrt! Oh mann was machte er sich schon wieder für Gedanken???

"Sach mal Mattchen, was machst du denn hier so alleine?" fragte Yoshi lallend.

"Oh, also ich... ich versteck mich vor den Reportern!" antwortete er schnell.

"Also hör mal!!! Ein Interview musst du mindestens machen...vielleicht... Ach mach doch was du willst! Hast du eigentlich Taichi gesehen? Der sieht soooo gut aus!" erzählte Yoshiko weiter und Matt kam es so vor als würde sein Manager gleich mit dem Sabbern anfangen!

"Äh... ach... der ist auch hier??? Na so was! *hehe*" Es war eine tolle Ausrede,... aber Yoshiko schien es zu glauben.

"Natürlich iss er hier!" lallte Yosh voller Begeisterung und fing gleich wieder an zu schwärmen. "Hmmm und wie gut der aussieht... also sein Knackarsch... oh mann

und..."

"Jaja!" unterbrach ihn Yamato sofort. Auf Knackarsch- Gespräche konnte er jetzt verzichten! "Ganz toll... also,... oh... ist er nicht gerade in diese Richtung gelaufen???"

"WO???" Yoshiko drehte sich sofort in die Richtung in die Matt zeigte.

"Mir war so, als hätte ich da Braune Haare gesehen!"

"Also du...äh... ich muss los!!!" damit war Yoshiko dann auch schnell verschwunden.

Matt atmete tief durch. Hm, gut... Yoshi war in die Wüste geschickt! Pah,... Knackarsch ...tztz. Na ja, aber Yagami stand die Hose, die er anhatte wirklich. Ach... das war doch völlig egal. Aber wo wer er denn eigentlich nur hin? Als matt sich umdrehte, war Tai nämlich auch verschwunden. Sollte er Yagami vielleicht suchen??? Ach,... er würde sich erstmal einen neuen Drink bestellen!

*

Tja, es schien so, als wäre es heute sein persönliches Partyvergnügen, diesen Mann zu beobachten. Jedenfalls hatte er sich nachdem er seinen Drink geholt hatte wieder auf die Suche nach dem Typen gemacht. Eine halbe Stunde und drei Drinks später hatte er ihn dann auch schon wieder gefunden.

Allerdings gefiel ihm das was er sah nicht besonders.

Taichi lehnte an einer Säule und unterhielt sich lächelnd mit einem blonden Mann, der sich lässig mit einem Arm neben Tai an die Säule stützte. Na ja,... vielleicht war der Kerl auch schon zu betrunken, dass er sich anlehnen musste, aber man merkte wie ihm die Zunge fast schon aus dem Hals hing. Wie widerlich! Und schwanken tat der Kerl wie eine Fichte im Wind! Gut,... vielleicht sah es für Matt nur so aus, weil er selbst ein wenig ‚angeheitert‘ war. (A.d.A. Äh,... ich habe die Drinks die er hatte jetzt nicht mitgezählt... Ich wäre aber glaube ich platt!!! ^_^)

Hm, aber der Kerl kam ihm irgendwie bekannt vor. Aber woher??? War das nicht...das war doch... Der Stöhner!!! Als Matt vor Wochen das erste Mal aufgewacht war, weil Taichi Männerbesuch hatte, war das dieser Kerl, der bei ihm gewesen war! Den er auch durch den Türspion gesehen hatte. Was machte dieser Typ hier auf dem Presseball??? Vielleicht,... vielleicht war er irgend ein Agent oder Manager. Egal! Der Typ nervte!

Da,... die beiden gingen fort! Langsam pirschte sich Yamato wieder an die beiden heran. Zwar etwas schwankend, aber er konnte ihnen noch folgen...und nebenbei immer noch für die Kameras ‚unsichtbar‘ sein. Gut,... mittlerweile war das nicht mehr allzu schwer, weil vielleicht nur noch zwei oder drei Teams auf dem Ball waren, aber er musste sich trotzdem vorsehen!

Oh mann, was machte er eigentlich hier? Er schlich (oder schwankte) einem Mann hinterher, durfte gleichzeitig nicht von selbigen gesehen werden und musste dann auch noch vor den Reportern und Kameras in Deckung gehen. Natürlich musste er sich auch noch vor seinem Manager in Acht nehmen wenn er ihn sah. Der hatte nämlich auch schon einiges getrunken! Würde Yoshiko Matt entdecken hieß das, dass er Tai

sehen würde und auf sich aufmerksam machen würde ... Dann würde Tai Matt sehen und merken, dass er hinterher geschlichen war! Horror!

...Ach,... das war ihm so was von egal! Was kümmerte er sich denn um den Kerl? Yagami war ihm egal! Es war überhaupt egal, dass dieser sich mit dem Stöhner- Typ gut verstand,... und erst recht egal war, dass beide in Richtung der Interviewkabinen gingen. Und,... und ...es war ihm noch viel egal, das die beiden auch noch in einer dieser Kabinen verschwanden!

Tja, hier endete wohl seine Verfolgungstour. Die Kabinen links und rechts, neben der wo Tai mit dem Kerl hineingegangen war, waren besetzt und Matt wollte nicht unbedingt vor den Interviewkabinen herumlungern. Aber,... es war doch klar, was dort jetzt hinter dieser Tür passierte! Nein, ...das musste er sich jetzt nicht antun! So was hörte er schließlich seit Wochen nachts in seinem Schlafzimmer!

Hm,... warum wurde er jetzt eigentlich so wütend? Ach Quatsch, das war keine Wut! Er ärgerte sich nur über sich selbst, ...jawohl! Ihm war es doch schnuppe ob Taichi da gerade mit diesem Kerl in der Kabine herum machte. Piep Egal!!!

Angesäuert stapfte er zur nächsten Bar. Hm,... einen Drink konnte er sich noch gönnen,... oder zwei. Jetzt hatte er doch glatt den ganzen Abend damit verbracht Yagami zu folgen, wo er doch massenhaft Kellnerinnen hätte anbaggern können! Die reichen Ladys hier, waren nichts für ihn, die gingen ihm mit ihrem gehabe auf den Geist. Na ja, aber der Abend war ja noch nicht vorbei!

*

Erschöpft öffnete Matt die Augen. Wo war er? Als sich sein blick etwas klärte schaute er auf seine Armbanduhr. Es war gerade mal eine Stunde vergangen, als er die Verfolgung dieses Yagamis abgebrochen hatte.

Hm,... geflieste Wände, Wachbecken, ...Toiletten??? War er hier in einem Waschraum? Er saß wohl gerade auch auf einer Toilette in einer kleinen Kabine...die Tür stand auf. So langsam kam seine Erinnerung zurück.

Nachdem er noch etwas getrunken hatte, hatte ihn so eine süße Kellnerin angeflirtet. Dann war wohl alles recht schnell gegangen. Sie waren auf der Toilette verschwunden, hatten Sex gehabt und die Kellnerin war hinterher zufrieden abgedampft, nachdem sie ihm ihre Telefonnummer zugesteckt hatte. Er hatte weniger Spaß gehabt. Es war eine dieser Sex- und- Hopp- Nummern gewesen ...und danach war er hier wohl eingeschlafen. Toller Abend!!! Und, ... und dieser süße Parfümgeruch, der hier überall in der kleinen Kabine zu kleben schien... ekelhaft!!! Und jetzt??? Matt versuchte erst einmal aufzustehen. Oh,... es schwankte alles! ...Also setzte er sich doch lieber noch einen Moment hin. Oh mann oh mann...

Plötzlich wurde die Tür zu dem Waschraum aufgestoßen. Toll! Wenn er jetzt so gesehen wurde, konnte Yamato gleich einpacken! Am besten verhielt er sich ganz ruhig! Vielleicht sollte er die Kabinentür zu machen, aber... sein Körper reagierte nicht so ganz wie er wollte.

"Also ehrlich! Ich habe doch gesagt, dass du mit zu mir kommen kannst, aber musst du

mir gleich bis auf die Toilette folgen?" fragte eine angenehme Stimme, die aber eine genervten Ton hatte. Oh nein, Yagami!

"Ich will halt für alles bereit sein!" ertönte eine andere Stimme lallend. "Vielleicht hast du ja jetzt schon Lust auf mich!"

"Bei solchen Sprüchen bestimmt nicht!" sagte Yagami und ging gerade an Matts Kabine vorbei.

Zum Glück hatte Tai ihn nicht bemerkt! Matt atmete innerlich auf. Doch er hatte sich zu früh gefreut. Tai ging nämlich sofort wieder ein paar Schritte rückwärts und schaute ihn verblüfft an.

"Hey!" sagte er leise mit seiner ruhigen Stimme und kam zu Matt in die Kabine. Matt schaute beschämt nach unten, aber Taichi hockte sich vor ihm hin um ihn ansehen zu können.

"Alles ok Matt? Du siehst aus als ginge es dir nicht so gut!"

"Was ist?" fragte auch gleich der Andere und steckte neugierig den Kopf in die Kabine. Toll, das war dieser blonde Schönling!

"Es iss üüüberhaupt nix!" sagte Matt so gerade heraus wie möglich und stand ruckartig auf.

Das hätte er lieber nicht machen sollen, denn sofort fing er an zu schwanken und fiel sofort wieder rückwärts auf den Toilettendeckel.

"Oh Mann, ...gar nichts, wie?" fragte Tai kopfschüttelnd und stand wieder auf. "Komm mit, ich bringe dich nach Hause!"

Dieser Satz ließ Matt und den Typen empört nach Luft schnappen.

"Mit dir geh ich nicht! Das kann ich alleine!" sagte Matt daher sehr entrüstet. "Außerdem willst du mich doch nur antatschen!"

Oh, warum sagte er denn jetzt so etwas? Taichi sah irgendwie beleidigt aus.

"Ich tatsche keine betrunkenen Männer an, wenn ich selbst nüchtern bin!!!" sagte er entschlossen. "Entweder du hältst dich jetzt gerade und wir verschwinden hier, ich helfe dir dabei und wir schnappen uns ein Taxi, oder du bleibst hier liegen und lässt dich vom nächsten Kamerateam, das auf Storysuche ist entdecken!" ...Oh, das wäre natürlich nicht so gut...

"Hey, wir beide wollten doch zu dir gehen!" lallte der andere Mann. "Der stört doch nur!"

"Also hör mal! Das ist mein Nachbar und da ist klar, dass ich ihm helfe. Schlechte Publicity ist nicht gerade gut. Ich hab auch keinen Bock mit dir zu diskutieren! Entweder du hilfst mir jetzt ihn Heim zu schaffen und kommst mit mir, oder du schmollst und verziehst dich!"

Der Kerl machte ganz schön große Augen, als Tai ihm so etwas sagte. Selbst Matt konnte sehen wie es in seinem Kopf ratterte. Entweder Sex, wozu er aber wegen des

Alkohols kaum in der Lage sein konnte, oder gar nichts!

"Oh Mann." Sagte Tai und verdrehte die Augen. "Ruf mich an, wenn du wieder nüchtern bist!"

Damit packte er den völlig verdutzten Matt am Kragen, stellte ihn gerade hin und stützte ihn ein wenig. Dann schob er ihn einfach zur Tür heraus. Yamato konnte gerade noch einen Blick auf das dumme Gesicht des anderen Typen werfen.

Oh mann, das war anstrengender als er es sich gedacht hatte. Insgeheim verfluchte Taichi sich, dass er manchmal ein solches Helfersyndrom hatte. Na ja, nachdem er Matt, der sich für seinen Zustand echt gut hielt, vorsorglich aus dem Hinterausgang bugsiert hatte, rief er erst einmal mit seinem Handy ein Taxi. So waren er und Matt unbemerkt von diesem Presseball verschwunden. Gut,... die meisten Leute merkten sowieso nichts mehr, weil alle viel getrunken hatten. Aber die Presse musste ja trotzdem nichts von Yamatos Zustand mitbekommen. Aber warum interessierte ihn das nur so?

Als sie in das Taxi gestiegen waren, schlief Matt sofort ein. Taichi merkte plötzlich, wie Matts Kopf auf seine Schulter fiel. Eigentlich wollte er ihn zu erst wecken, aber dieses Gefühl, das er hatte, war irgendwie... angenehm. Na ja, was sollte es schon? Yamato schlief eben an seiner Schulter,...na und???

Er musste ja schon fast lächeln, als er den Sänger so schlafen sah. Irgendwie sah Matt schon fast... niedlich aus, auch wenn er oft so kalt und desinteressiert schien. Oha, der Sänger durfte allerdings nie erfahren, dass Tai ihn gerade als niedlich bezeichnet hatte. Niedlich war vielleicht auch das falsche Wort für einen gestandenen Weiberheld!

Trotzdem,... Tai hatte ihn einfach nicht so auf der Toilette sitzen lassen können, auch wenn das eine Änderung in Sachen "Nachtplanung" bedeutet hatte. Aber egal! Der Typ von vorhin war sowieso so ekelhaft voll gewesen.

Er war mit diesem Mann in einer der Interviewkabinen verschwunden und sie hatten etwas herum geknutscht. Zu dem Zeitpunkt wusste Tai schon wieder warum er diesen Kerl damals sofort nach dem Sex aus seiner Wohnung geworfen hatte. Klar, das machte er eigentlich mit allen Typen mit denen er sexuelle Abenteuer hatte, aber dieser Kerl hatte damals echt den Vogel abgeschossen. Der konnte noch nicht mal gut küssen!!!

Ehrlich gesagt war er sogar froh, dass der Mann heute doch nicht mit zu ihm gegangen war! Was hatte er sich nur dabei gedacht wieder mit dem Kerl zu flirten? Vielleicht Abendunterhaltung? Stünde er im Moment nicht im Training für die Meisterschaft, hätte er sich diesen Abend wahrscheinlich auch "schön getrunken"! Na ja, es war aber nun mal so gekommen wie es gekommen war. Und es war auch gut so!

*

Eine gute Stunde später kamen sie an ihrem Haus an. Selbst wenn es mitten in der Nacht war, war noch viel Verkehr auf den Straßen, was äußerst nervig war!

Taichi weckte Matt auf, der dann doch sehr verwirrt erschien, bezahlte das Taxi und schaffte es irgendwie Yamato aus dem Selbigen zu befördern. Matt konnte aber immer noch nicht geradeaus laufen. Also schnappte er sich den schwankenden Sänger und stützte ihn. Man war anscheinend schon etwas peinlich berührt, denn er sagte gar nichts und schaute meistens betreten zur Seite. Na ja, vielleicht war es auch einfach nur, weil er gerade aufgeweckt worden war. Jedenfalls schaffte Tai es irgendwie Yamato zur großen Eingangstür zu schaffen, die dann auch gleich von dem Portier, der auch der Wachmann war, geöffnet wurde.

"Hallo Lewis, vielen Dank!" grüßte Tai ihn und nickte freundlich.

"Ah, Mr Yagami... und Mr. Ishida??! Äh,... guten Abend, bzw. gute Nacht!"

"Ja, ebenso!"

Gott sei Dank war der Aufzug gerade unten. Taichi bugsierte Matt in den Fahrstuhl und drückte auf den Knopf.

Dann lehnte er Matt dort gegen eine Wand. Der rutschte gleich daran herunter und setzte sich auf den Boden. Beide Männer schwiegen sich an. Der Fahrstuhl fuhr natürlich ausgerechnet heute mal wieder besonders langsam.

"Woher weißt du, wie der Wachmann heißt?" fragte Matt dann aber plötzlich leise. Oh, er konnte sprechen! Tai lächelte.

"Tja, ich weiß eben gerne wer für meine Sicherheit verantwortlich ist! Immerhin haben die Wachmänner hier ihre hand im Spiel, welche Leute herein kommen dürfen und welche nicht!" antwortete er.

"Hm,... ich höre die Kerle immer nur durchs Telefon, wenn sie wissen wollen ob bestimmte Leute herein dürfen." sinnierte Matt. Er schien sich darüber ja echt Gedanken zu machen.

"Wenn du nicht weißt wer unten sitzt, dann weißt du nicht wirklich, ob man ihnen vertrauen kann. Ab und zu ein ‚Hallo‘ oder einen Smalltalk und du weißt ungefähr ob sie nett sind oder nicht. Sonst könnte sich ja irgendwer da unten hinstellen!"

"Bist du Sicherheitsfanatiker oder wie?" fragte Matt plötzlich schroff. Warum reagierte er denn so???

"Wenn es um die Presse geht, oder um Fans, oder um irgendwelche Schwulenhasser, dann schon!!!" gab Taichi dann aber genauso bissig zurück.

Was sollte denn das jetzt? Tai atmete rief durch. Er musste jetzt ruhig bleiben. Ishida hatte zu viel getrunken und wahrscheinlich konnte er sein Verhalten gerade selber nicht einschätzen. Wieder herrschte eisiges Schweigen in dem Fahrstuhl, bis sich die Tür mit einem >Bing< öffnete.

Tai beugte sich zu Matt herunter und wollte ihm gerade aufhelfen, als dieser ihn fast ängstlich anschaute.

"Aber du wirst mich jetzt nicht antatschen, oder?" fragte er ganz kleinlaut.

"Warum sollte ich das machen?" fragte Tai mit einer hochgezogenen Augenbraue zurück.

"Na,... den einen Kerl hast du doch nicht mitgenommen und..."

"Und du glaubst jetzt nehme ich dich als Ersatz???" unterbrach Tai ihn leicht gekränkt. Matt nickte nur leicht. "Pass auf Matt, ich bin vielleicht schwul, aber ich werde garantiert nicht über dich herfallen, nur weil ich mal einen Typ wegschicke! Wovor hast du denn Angst? ...Also entweder du lässt dir von mir helfen, oder du kriechst auf allen Vieren in deine Wohnung, was wohl ziemlich erniedrigend wäre, auch wenn dich niemand sieht!" Mein Gott, was musste er heute Diplomatisch sein... Oder manipulativ??? Egal!

Matt ließ sich daraufhin dann doch von ihm helfen und zur Wohnungstür bringen. Nachdem er ihm dann auch noch half die Tür überhaupt aufzubekommen, in die Wohnung brachte und auf das nächst beste Sofa legte, schlief Matt dann auch sofort ein. Tai beschloss ihn dann doch alleine zu lassen, deckte ihn noch mit einer Wolldecke zu und verließ die Wohnung.

Als Tai dann endlich, nach diesem langen Abend, seine Wohnungstür aufschloss und von Jake begrüßt wurde, fühlte er sich trotz der Strapazen erstaunlich wohl. Irgendwie mochte er Matt sehr und er war froh ihm helfen zu können. Auch wenn dieser sich ab und zu ziemlich kalt zeigte. Na ja vielleicht würden sie sich ja ab jetzt besser verstehen. Es sei denn Matt wäre morgen wieder so knurrig!

Ahhh... aua... Kopfschmerz!!! Matt öffnete müde die Augen. Nanu...Wie kam er denn hier auf sein Sofa? Zugedeckt war er auch. Wie viel Uhr war es??? Anscheinend musste es noch morgens sein, denn die Sonne strahlte direkt in sein Wohnzimmer.

Hm... plötzlich traf ihn die Erinnerung wie ein Schlag. Oh mann, manchmal war es schon ein Nachteil, dass Matt trinken konnte was und wie viel er wollte und trotzdem noch alles was gesehen war wusste!!! (A.d.A. Oh ja, das kann manchmal echt ein Nachteil sein ^_^)

Taichi hatte ihm gestern geholfen, hatte ihn nach hause gebracht. Dabei hatte er sich nicht gerade freundlich verhalten. Nicht, nur das... er hatte sich benommen wie... wie... na ja er hatte in Peinlichkeit nicht übertroffen werden können!

Erst hatte er Yagami verfolgt, was dieser dann aber Gott sei Dank nicht bemerkt hatte, dann hatte er sich so betrunken, dass er auf dem Klo eingeschlafen war nachdem er... na ja, daran wollte er sich nicht mehr erinnern. (Gut, dass er seine Hose wieder anhatte, als er gefunden wurde!) Noch dazu kam, dass er Tai beschimpft hatte, na ja,... er hatte ihn zumindest nicht freundlich angeblafft, dass er ihn nicht betatschen sollte. Dabei war er Schuld, dass Tai diesen Typen hatte sausen lassen, nur um zu ihm nett zu sein!

Eigentlich... es war ihm egal... wie ihm alles egal war! Eigentlich sollte er sich keine Gedanken darüber machen! Und... eigentlich... oh mann!!! Warum hatte er das Gefühl

sich entschuldigen oder bedanken zu müssen? ...Oh mann!!!

Sein Kopf brummte! Er brauchte erstmal einen Kaffee... und eine Dusche!!! Er hatte ja immer noch die Sache von gestern an und...halt! Natürlich Kaffee!!! Er würde schnell eine Kanne Kaffee kochen du sich damit bei Tai bedanken... vielleicht auch... entschuldigen. Dann würde bestimmt auch sein schlechtes Gewissen verschwinden! Warum hatte er es überhaupt??? Ach, es brachte einfach nichts darüber nachzugrübeln! Er würde es ausprobieren und sehen ob es klappte. Aber jetzt würde er erstmal duschen!!! Erstens roch er nicht ganz so gut und zweitens fühlte er sich nach gestern nicht mehr ganz so sauber!

*

Eine halbe Stunde später machte sich Matt auf den Weg. Gut dass der nicht so lang war! Er hatte eine Kanne Kaffee und zwei große Kaffeebecher dabei, also würde er vielleicht nur schnell einen Becher mit Taichi trinken... oder runterstürzen, (je nachdem). Es war jetzt elf Uhr morgens, da musste Yagami bestimmt schon wach sein. Na ja, er selbst hätte unter anderen Umständen wahrscheinlich jetzt noch geschlafen,... wenn er nicht auf der unbequemen Couch geschlafen hätte. Oh, was wäre eigentlich, wenn Taichi gar nicht da war und frei hat??? Matt rollte mit den Augen. Er machte sich mal wieder selbst zum Affen! Aber da er das ja schon gestern Abend gemacht, als er sich so besoffen hatte, drückte er doch entschlossen den Klingelknopf. Allerdings öffnete niemand.

Mann! Er hatte es doch gewusst! Genervt drehte er sich um und wollte ins eine Wohnung zurück marschieren, als die Tür zum Treppenhaus gegenüber von Tais Wohnung aufsprang und Tai mit einer Tüte Brötchen und seinem Hund erschien. Anscheinend kamen sie gerade vom Joggen, denn der Hund hechelte und Tai hatte seine Sportsachen an. Seine Sachen klebten ihm förmlich am Körper. Wie lange waren sie denn gejoggt? So verschwitzt sah Taichi irgendwie... sexy aus. Quatsch!... Natürlich staunte Tai nicht schlecht, als er ihn sah.

"Äh,... also..." fing Matt zu stottern an bevor Tai irgendetwas sagen konnte. Hey,... seit wann stotterte er überhaupt? "Also ich wollte mich bedanken, dass du mich gestern aufgelesen hast und... ich glaube ich habe mich dir gegenüber echt nicht nett verhalten... Tut... tut mir leid! ...Ich habe 'nen Kaffee gekocht...also... wenn du nichts dagegen hasst...also..." er brach ab. Aber Tai begann auf einmal zu lächeln.

"Ist schon in Ordnung. Es kann jedem Mal passieren, dass er abstürzt!" sagte er dann freundlich. "Der Kaffee kommt gerade richtig. Jake und ich wollten gerade Frühstück. Ich hab sowieso zu viele Brötchen eingekauft, also kannst du gerne mit essen."

"Ok!" antwortete Matt einfach und folgte Tai und seinem Hund in die Wohnung. Tja, es würde wohl nichts daraus, mit dem Kaffee herunter stürzen und gleich wieder gehen.

Wieder überfiel ihn diese gemütliche Stimmung, als er die Wohnung betrat. Seltsam! Heute fühlte er sich aber noch wohler! Tai ging in die Küche und Yamato beschloss

ihm erstmal zu folgen. Er wunderte sich schon, dass Tai die Brötchen nicht auf ein Tablett legte, oder gleich auf einen Tisch. Taichi legte die Brötchen in eine Art Picknickkorb.

Anscheinend bemerkte er Matts verwirrtes Gesicht denn er lachte leicht auf.

"Leg die Kanne ruhig auch in den Korb! Das Wetter ist einfach zu schön um hier drinnen zu essen!" erklärte er dann.

"Aha,... draußen also..." konnte Matt darauf nur antworten.

"Genau! Draußen! ...Also du kannst dich gerne noch mal irgendwo hinsetzen. Ich muss mich gerade nur mal etwas frisch machen! Ich komme gerade vom Joggen!" lächelte Tai wieder freundlich und ging in Richtung Bad. "Wenn du willst kannst du dich auch gerne in der Wohnung umsehen."

"Hab ich doch schon"" sagte Matt etwas zu schnell.

"Was???" Tais Kopf erschien wieder in der Küchentür.

"Äh... also... ja. Mein Bruder hat Kari kennen gelernt und... also die haben mich einfach mit in deine Wohnung geschleppt und... na ja sie hat eine Führung gemacht." Entschuldigend schaute er Taichi an.

"Kari??? Oh mann, dieses kleine Biest!" Taichi war anscheinend nicht allzu wütend. "Dann ist Tk dein Bruder?"

"Ja, aber woher...?"

"Kari hat mir von TK vorgeschwärmt und dass sie ihn du seinen Bruder zum Dank fürs Taschenschleppen mal zu einem Kaffee mit hier in die Wohnung genommen hat. Ich wusste nicht, dass du der Bruder bist!" antwortete Tai gelassen

"Aber,...warst du nicht sauer, dass Fremde in deiner Wohnung waren als du nicht da warst?" Irgendwie verstand Matt Tais Verhalten nicht ganz.

"Ist natürlich komisch, aber ich habe nichts zu verbergen. Außerdem würden Gäste doch nicht meine Schränke durchwühlen. ...Hoffe ich doch mal!" Tai zwinkerte ihm zu. "Machs dir bequem, ich bin in ein paar Minuten wieder da!"

Toll, jetzt war er in der Wohnung eines Schwulen, der höchst wahrscheinlich gerade duschte. ...Aber irgendwie fand er das gar nicht schlimm. Warum auch?

Matt verstaute die Kanne und die Tassen in dem Korb, den Taichi wahrscheinlich schon vor seiner Joggingtour gepackt hatte. Wollte der das alles alleine essen? Er staunte nicht schlecht, als er den Inhalt sah, der dort verstaute war. Obst,... geschnittenes Gemüse, Brötchenbeläge ohne Ende, Insgesamt alles sehr westlich angehaucht.

Yamato musste lächeln. Ja! Er lächelte,... aber das würde ja niemand erfahren!

So und was sollte er jetzt tun? Vielleicht sollte er es sich wirklich gemütlich machen. Also ging er ins Wohnzimmer.

Auf einem Sessel lag der Anzug, den Tai gestern getragen hatte, unordentlich durcheinander geworfen. Soso, Taichi zog sich also im Wohnzimmer aus bzw. gestern hatte er es getan. Interessant! Äh... nein, nein das war gar nicht interessant! Warum dachte er denn jetzt an so was? Ihm konnte es doch egal sein wann und vor allem wo der Mann sich in seiner eigenen Wohnung auszog! Matt schüttelte über sich selbst mal wieder den Kopf, wie so oft in der letzten Zeit.

Yamato setzte sich erst einmal auf das gemütliche große Sofa. Also irgendwie war er mal wieder ziemlich verwirrt. Aber alleine, dass er sich bei Tai entschuldigt hatte nahm ihm komischerweise einen Großteil davon. Er fühlte sich jetzt, hier in dieser Wohnung, die er anfänglich ja überhaupt nie betreten wollte und trotz seiner Kopfschmerzen,... wohl. Für einen Moment schloss er die Augen, wollte all die Geräusche dieser Umgebung in sie aufnehmen. Beinahe hätte er sich erschreckt als er sie wieder öffnete, denn er schaute plötzlich in zwei große Hundeaugen.

Jake schien ihn zu beobachten. Matt schaute etwas unsicher zurück. Aber nein, vor diesem Hund musste man sich wirklich nicht fürchten. Aber er war so groß!!! Jake sprang jetzt auch auf das Sofa, legte sich neben Matt und platzierte seinen Kopf auf dessen Schoß. Matt war jetzt doch etwas mit der Situation überfordert. Er hatte sich bisher eingeredet Hunde nicht wirklich zu mögen. Allerdings würde der Hund nicht dazu zu bewegen sein von ihm zu gehen. Also seufzte Matt resignierend und kraulte Jake hinter den Ohren.

Das hatte alles so ein heimisches Flair, mitten in der Großstadt,... mitten in einer Luxuswohnung. Warum fühlte er sich in seiner Wohnung nicht so? Hm,... er hatte alles nur spärlich eingerichtet. Jedenfalls im Vergleich zu dieser Wohnung. Oder war es vielleicht nur der Hund? Oh Mann, gerade er, der nie wusste wie sich etwas heimisch anfühlte, er, der einer der größten Partymenschen war, hatte ausgerechnet solche Gedanken! Aber... er war nicht schlimm! Außerdem fühlte er sich besser, dass er sich bei Taichi entschuldigt hatte!

Gedankenverloren schaute er sich schaute er sich um. Irgendwie standen mehr Pflanzen in dem Wohnzimmer herum. Kari hatte wohl noch volle Dekoarbeit geleistet.

"Wow! Jake scheint dich zu mögen!" Matt erschrak als er Tais Stimme hinter sich hörte.

Automatisch drehte er sich um und sah, dass Taichi sich gerade ein T-Shirt anzog. Er hatte einen kurzen Blick auf den straffen, durchtrainierten Bauch werfen können. Oh Mann, warum irritierte es ihn so einen männlichen Bauch zu sehen? Was ihm noch auffiel waren die nassen Haare, die trotzdem immer noch ziemlich wuschelig waren. Tja, Tai hatte wohl doch schnell geduscht. ...Egal,.. egal es war egal. Tai kam vom Joggen und musste duschen, das war das Normalste der Welt!!! Jetzt durfte er sich seine Unsicherheit nicht anmerken lassen!

"Wie, er mag mich? Er ist doch ein freundlicher Hund, oder? Also ich meine... hm." Matt brach ab.

"Klar ist er freundlich. Aber wenn er erstmal jemanden beschnuppert hat, sind ihm die meisten Leute eher gleichgültig. Er setzt sich nur zu wenigen Menschen dazu!"

erzählte Tai lächelnd. Jake stand vom Sofa auf und ging schwanzwedelnd auf ihn zu.

"Tja, " sagte Matt grinsend. "scheint so als wäre das Mögen vorbei, wenn du da bist!"

"Klar, ich bin ja auch seine bessere Hälfte!" sagte Tai augenzwinkernd. "So, können wir? Ich habe Kohldampf!"

"Ok, aber wohin willst du eigentlich?" fragte Matt und stand auf. Taichi fing wieder an zu lächeln.

"Na, wir gehen in die Sonne! Da kann man viel besser frühstücken. ...Ach, schnappst du dir bitte die Woldecke, die da über der Stuhllehne hängt?" damit nahm Tai den Korb mit den Frühstücksutensilien von der Küchentheke und ging schon mal zur Wohnungstür. Jake folgte natürlich sofort.

Matt nahm etwas skeptisch die Decke und beschloss dann auch hinter Tai herzugehen. Wo wollte der Kerl bloß hin? Und vor allem... Warum war Matt neugierig es zu erfahren?

"Ja, tschüss dann!"

"Der nächste Kaffee geht auf mich!"

"Hey, du hast doch das ganze Frühstück gesponsert! Also bin ich dann demnächst dran!"

"Ok, wenn du es willst! Bis bald dann!" Taichi hob noch mal die Hand zum Gruß und schloss dann die Tür hinter sich.

Kurz lehnte er sich noch mal lächelnd gegen Selbige, bevor er in Richtung Küche schlich um die Reste aus dem Picknickkorb zu räumen.

Sein Lächeln verwandelte sich derweilen in ein Grinsen. Dieser Eisblock Ishida schien langsam aufzutauen! Jedenfalls hatten sie sich bis eben sehr gut verstanden und hatten sich ganze drei Stunden unterhalten. Tai hatte Matt zum Frühstück mit aufs Dach genommen und dieser hatte nicht schlecht gestaunt, als er die Aussicht gesehen hatte und vor allem den Platz der da war. Matt war noch nie dort oben gewesen.

Na ja, auf jeden fall hatten sie es sich gemütlich gemacht und schön gefrühstückt. Yamato hatte sich auch noch mal für sein Benehmen entschuldigt. Trotzdem schien er immer noch ziemlich verwirrt zu sein. Aber vielleicht hatte er auch einfach nur so Stress im Beruf oder er hatte Nachwirkungen von gestern. So genau kannte Tai ihn dann ja nun auch nicht. ...Das war eigentlich schade!

Matt war sehr nett... nachbarschaftlich gesehen!!!

Hm,... was machte er sich eigentlich hier vor? Ishida war für ihn einfach ein Typ zum verlieben! ...Aber es würde einfach nichts bringen. Taichi blieb dabei, er würde nichts mit einem Nachbarn anfangen! ...Außerdem war dieser hetero und außerdem fing es

gerade an, dass sie sich gut verstanden. Warum sollte er dass jetzt durch Gefühle kaputt machen?

Sie hatten sich über vieles unterhalten und hatten zu vielen Dingen die gleiche Meinung. Über den Ball von gestern,... über dieses Haus mit diesem blöden Fahrstuhl,... ihre beiden Wohnungen, auch wenn diese sehr verschieden waren und auch über Yoshiko.

Der war eigentlich immer nett, aber seit einigen Tagen nervte er Taichi wirklich! Er rief an, klopfte auch bei ihm wenn er eigentlich Matt besuchte, oder besucht hatte. Es war klar, dass Yosh etwas von ihm wollte! Dich Tai hatte kein Interesse an ihm. Matt hatte auch erzählt, dass Yosh ein wenig exzentrisch in manchen Dingen war.

Matt und er hatten sich sogar so gut unterhalten, dass er Matt von seinem Werbespott erzählt hatte, was ja eigentlich keiner wissen sollte. Aber da der Spott ja sowieso bald ausgestrahlt wurde, machte es jetzt auch nichts mehr. Wahrscheinlich war es für Matt sowieso egal, denn soweit er Matt kennen gelernt hatte, waren ihm Gerüchte über andere, (auch über sich selbst) und deren Tun und Lassen, immer relativ egal!

Trotzdem hatte er interessiert gewirkt. Der angeblich so wortkarge Mann war ein wirklich netter Gesprächspartner! Sehr, sehr nett!

...Hm... ok... das war das Stichwort zum aufhören!!! Er sollte nicht weiter über Matt nachdenken! Sie hatten sich gut verstanden, gut unterhalten und viel gelacht. Also war der Grundstein für eine gute Nachbarschaft endlich gelegt, ... aber nicht mehr!

Trotzdem grinste Taichi weiter, als er die übrig gebliebenen Frühstückssachen in den Kühlschrank räumte und danach begann das Geschirr abzuwaschen.

Puh,... endlich waren diese Kerle von der Reinigungsfirma verschwunden! Matt setzte sich mit einer großen Tasse Kaffee auf die Couch. Ja, er hatte wieder eine riesige Party geschmissen, hatte die Musik laut aufgedreht du war heute Morgen neben irgendeiner Frau aufgewacht. Und er fühlte sich elend! Diesmal aber komischerweise nicht wegen dem Kater, den er hatte, nein,... die Frau hatte ihn angeekelt, als er das süße Parfüm roch. Diese Tussi war schon lange wieder gegangen, aber ihre Duftwolke hing noch im Schlafzimmer. Matt schüttelte es. Selbst wenn er beim Aufwachen keinen Körperkontakt zu dieser Frau hatte, sie hatten Sex gehabt! Heute Morgen konnte Matt aber einfach keine weitere Berührung von dieser Frau, deren Namen er schon längst vergessen hatte, ertragen. Warum ging es ihm nur so???

Na ja egal! Wichtig warm dass er mal wieder eine Party schmeißen konnte und so laute Musik gehört hatte, dass die Boxen beinahe geplatzt wären. Taichi war ja schließlich nicht da!!! Das bedeutete auch Ruhe für Matt in der Nacht, weil er keine Männer neben seinem Schlafzimmer stöhnen hörte, was ihn dermaßen annervte und ihm jedes Mal aufs neue wütend machte, wenn er an die Kerle überhaupt dachte...äh... aber egal! Das Wichtigste war nun mal, dass er so laute Partys schmeißen konnte wie er wollte und niemand beschwerte sich.

Kari, die wieder Taichis Wohnung hütete, hatte es auch nicht allzu viel gestört. Sie war

nämlich selbst auf dieser Party gewesen! Tk, der jetzt wo Kari für zwei Wochen nebenan wohnte, wieder häufiger zu Besuch kam, hatte sie mitgebracht.

Nein, es war ihm nicht entgangen! Zwischen den Beiden lief etwas! Aber anscheinend wollten sie es vor ihm noch nicht "offiziell" machen, oder vielleicht... wussten sie es selbst nicht wirklich. Aber... so wie sie sich ansahen, miteinander sprachen. Seltsam, dass gerade er es merkte. Er, der nie eine längere Beziehung hatte, der sich auch nicht dafür interessierte... eigentlich.

Eigentlich,... denn... plötzlich spürte er das Bedürfnis, eng umschlungen mit jemanden aufzuwachen, oder auf dem Sofa zu ku... ku... kuscheln! Ja genau, er wollte z.B. auch mal kuscheln! ... nur,... er konnte sich das auf keinen Fall mit den Frauen vorstellen, neben denen er aufgewacht war! Die, die er nicht riechen konnte und ihn anekelte. Wie kam er nur auf solche sentimentale Gedanken? Das war ja beängstigend! Aber abschütteln konnte er diese Gedanken leider nicht.

Hm,... wie Tai das wohl sah? ...Mann!!! Tai Tai Tai! Schon wieder Taichi! Nachdem er neulich mit ihm gefrühstückt und herausgefunden hatte, dass der Typ doch total in Ordnung war, dachte er immer und immer wieder an ihn. Und die vielen Träume hatten auch nicht aufgehört! Immer Tai! Tai wie er mit ihm das Schlafzimmer in diesem unglaublichen Blau strich und ihn total wahnsinnig machte. Tai wie er ihn als falscher Pizzabote in Boxershorts und engem T-Shirt an die wand drückte und... ihn total wahnsinnig machte. Tai im Aufzug, Tai mit eng anliegenden verschwitzten Joggingklamotten. Tai auf dem Dach, wie er mit Jake spielte und diesen dann aber wegschickte um sich Matt zu widmen! -> Das war nämlich sein neuester Traum. Warum aber immer nur Tai?

Zum Glück wachte Yamato immer rechtzeitig auf, bevor es in den Träumen... na ja... ,zur Sache' ging! Matt war nicht schwul!...!?!? Aber... er war jedes Mal total erregt, wenn er von einem solchen Traum aufwachte.

Nein, nein, nein, er würde jetzt nicht darüber nachdenken! Nicht über die Träume, nicht über den tollen Vormittag auf dem Dach, nicht darüber, dass sie sich seitdem gut verstanden, nicht darüber... darüber dass er jetzt jedes Mal gerne mit ihm reden wollte, wenn sie sich im Flur trafen. ...Aber... natürlich nur von Nachbar zu Nachbar!!! Er wollte einfach nicht über Taichi nachdenken! Oh Mann! Wie sollte das denn jetzt gehen? Einfach ausknipsen,... genau,... an etwas anderes denken!

Matt hatte heute den ganzen Tag frei! Mal wieder. Ja,... das war doch mal ein gedanklicher Anfang ... Vielleicht könnte er sich mal wieder an ein neues Lied setzen. Hm... nein! Heute konnte er nicht texten, keine Melodien spielen. Das hatte er jetzt allerdings seinem Kater zu verdanken.

Er trank erst einmal einen großen Schluck aus der großen Kaffeetasse, genoss den geliebten Muntermacher.

Nun, schlafen konnte er heute nicht mehr, Texten konnte er heute nicht mehr, Nachdenken wollte er heute nicht mehr... Seufzend schaute er sich in seiner Wohnung um. Irgendwie...leer! ... So ein Quatsch! Es gefiel ihm so wie es war! Jetzt mäkelte er schon an seiner Wohnung herum, das war nicht zu fassen! Hatte er Langeweile??? Oh ja... die Langeweile schlich sich geradezu ein. So etwas kannte er aber kaum noch. Irgendetwas musste doch zu tun sein!

Entschlossen stand Matt auf... nur um sich gleich wieder auf das Sofa fallen zu lassen.

Nein, der Kater! Kopfschmerz! Gut,... irgendetwas musste zu tun sein, was er von der Couch aus machen konnte.

Sein Blick fiel auf den Fernseher. Warum eigentlich nicht? Wenn er richtig überlegte, hatte er schon lange kein Fernsehen mehr geschaut. Mal einen Musiksender, aber sonst... Yamato hatte für so etwas immer zu wenig Zeit! Den ganzen Tag war er im Studio und zu Haus textete er entweder in seinem Musikzimmer, oder feierte Feten um sich abzulenken... und um Frauen abzuschleppen, die auch seiner Ablenkung dienten. Das bisschen Zeit, welches er morgens hatte nutzte er garantiert nicht mit Fernsehen!

Aber,... irgendwie war, seitdem Taichi nebenan eingezogen war, sein ganzer Alltag etwas aus den Fugen geraten. Klar, arbeitete er lange im Studio und klar, dachte er sich neue Songs aus. Aber die Partys hatten sich reduziert. Er dachte viel über diesen Kerl nach, warum auch immer, bekam mit dass einige Männer bei Tai ‚zu Besuch‘ kamen. Er war neugierig geworden, wenn es um seinen Nachbarn ging. Sein Alltag,... er... hatte sich verändert. Aber... nein, darüber würde er jetzt nicht nachdenken! Fernseher an!!!

Entschlossen griff er zur Fernbedienung. Natürlich war der Fernseher auf einen Musiksender eingestellt. Nun, umschalten brachte ihn bestimmt nicht um! Allerdings musste er schon nach wenigen Minuten feststellen, dass es auch ziemlich enttäuschend war. Es war ein Freitagnachmittag also lief natürlich nichts Vernünftiges! Matt wollte es schon fast aufgeben. Aber da... auf einem der letzten Sender, die er noch nicht angezappt hatte, lief einer seiner Lieblingsfilme. Eine Geschichte über den Aufstieg einer Band! (A.d.A. Sorry, aber auf die Schnelle fällt mir da kein Filmtitel ein ^_^;) Also konnte er der Langeweile doch fürs erste ‚Auf Wiedersehen‘ sagen! Oh, ... und das Beste war, dass der Film erst so um die 15 Minuten laufen musste... machte nichts! Den Anfang kannte er ja schon. Gerade wollte er sich gemütlich zurücklehnen, als er mal wieder merkte wie viel Glück er doch hatte! Die Werbung setzte, wie sollte es auch anders sein, ein!!! Nist! Nun ja, in der Zeit konnte er sich ja schnell noch mit Kaffee und etwas zu Essen versorgen. Also nutzte er die Werbepause um sich schnell, den Kopfschmerz ignorierend) ein Sandwich in der Küche zu machen und nach irgendwelchen Knabberkram zu suchen. ... Er hatte doch noch irgendwo Salzstangen...

Einige Minuten später kam er beladen in das Wohnzimmer zurück und stellte alles auf den Couchtisch vor das Sofa. Schade, die Werbung war noch nicht zu ende.

Yamato hatte sich gerade hingesetzt, während er auf den Fernseher schaute, und wollte gerade sein Sandwich nehmen, als er sich erschrak und selbiges glatt wieder auf den Teller fallen ließ. Gebannt starrte er in die Glotze. Ein neuer Werbespott hatte angefangen und Matt sah mitten in die schokobraunen Augen von dem Typen, an den er eigentlich nicht denken wollte!

Im Hintergrund von Tai rauschte ein Wasserfall. Die Kamera schwang zurück und man sah, dass Taichi mit nacktem Oberkörper in irgendeinem Dschungel stand und irgendein Duschgel in die Kamera hielt. Er sagte irgendeinen Slogan, von wegen wie toll doch gerade dieses Duschgel war.

Matt starrte aufgeregt auf die schöne Brust und den Festen Bauch. Beides war mit

fast bronzener Haut überzogen, die richtig seidig schimmerte und in ihm den dringenden Wunsch erweckte, einmal mit seinen Fingern darüber zu streichen. Er beobachtete wie Tai ein strahlendes Lächeln in die Kamera gab, welche noch ein Stück zurück fuhr. Das verursachte in Yamato ein mehr als kribbeliges Gefühl, denn das Blickfeld der Kamera ging gerade so tief, dass man fast den Schambereich sehen konnte. Nein! Der Kerl war dich nicht etwas nackt!? Taichi drehte sich währenddessen um und ging auf den Wasserfall zu. Matt wusste gar nicht auf was er zuerst schauen sollte. Auf den nackten und mehr als knackigen Hintern, den man zwar nur kurz sah, allerdings trotzdem ‚sehr‘ effektiv war, oder auf das schwarze etwas auf Tais linkem Schulterblatt! Der Kerl war tätowiert?! Yamato konnte ein schwarzes, fein gestochenes Tattoo auf Tais linkem Schulterblatt sehen. Es war ein Drache! Ein Drachen- Tattoo, das ich wie zum Schutz, wie als Totem gedacht, auf dieser bronzenen Haut befand. Es war als würde es sich bewegen, als Tai unter den Wasserfall schritt und sich die Muskeln und natürlich auch das Schulterblatt im Einklang bewegte. (A.d.A. Naaa Maike zufrieden??? Hast ja auch lang genug warten müssen ^_^ (Gruß an SotInaba und Kati- chan ^_~))

Jetzt wurde nervige Musik eingespielt, während irgendeine nervige Stimme sagte >Jaaaaaa, sogar Taichi Yagami benutzt unser Duschgel....< oder irgendetwas in der Art.

Taichi ließ sich Derweilen das Wasser dieses Wasserfalles über sich laufen, strich sich sinnlich mit geschlossenen Augen die Haare aus dem Gesicht und lächelte in die Kamera las er sie wieder öffnete. Die ganze Zeit sah man nur seinen Oberkörper, der von dem rauschenden Wasser umspült wurde. Dann war alles vorbei. Die Musik endete, und das bild von Taichi endete. Tausend Kinder hüpfen durch das Bild und freuten sich über irgendeinen Schokoriegel.

Matt ließ sich immer noch ganz erschrocken, verwirrt und mit diesem kribbeligeren Gefühl tiefer in das Sofa sinken. Er musste das Gesehene erst einmal verarbeiten! ... Taichi, nackt... eingehüllt in diese braungebrannte fast bronzene Haut auf der man kleine Wassertropfen sehen konnte. ...Und dann noch dieses Drachen- Tattoo! Yamato stand auf Tattoos, ...Tattoos die nicht zu aufdringlich waren, aber dennoch aussagekräftig, sinnlich...halt! Er stand auf Tattoos bei Frauen! Genau! Bei Frauen!!! Oh mann, das verwirrte ihn alles nur. Hallo...Das war auch nur eine Werbung gewesen!!! Bestimmt war alles retuschiert ... bei so einem Körper!!! ... und wahrscheinlich hatte Tai hautfarbenen Unterwäsche angehabt, denn Matt bezweifelte, dass sich Taichi wirklich ganz nackt zeigen würde,... oder doch??? Ahhhrg, was ging ihn das an? Es war ihm doch vollkommen egal!

Gut,... er verstand sich jetzt gut mit Taichi, aber deshalb musste er sich doch keine Gedanken darüber machen, warum dieser nackt Duschgelwerbung machte!

Hallo!!! Hatte er nicht eben noch Fernsehen wollen, weil er nicht über diesen Kerl nachdenken wollte??? Schön! Jetzt hatte er doch glatt noch fünf Minuten des Filmes verpasst! Matt zwang sich diesen Film zu sehen! Ha,... nein, er würde nicht über diesen Yagami nachdenken!!! Pah, das wäre ja noch schöner! Schnell schnappte er sich seine Salzstangen und konzentrierte sich auf den Film. ...Na ja, er versuchte es zumindest.

Ok, kurze Pause!!! In fünf Minuten seit ihr alle wieder da!!! *bestimm!!!* Hallo??? ...Äh...

noch jemand da?

Kapitel 4:

[Dieses Kapitel ist nur Volljährigen zugänglich]

Kapitel 5:

[Dieses Kapitel ist nur Volljährigen zugänglich]

Kapitel 6:

So und hier wäre dann der sechste Teil. Viel Spaß beim weiterlesen!!!

Zwei Wochen waren nun schon vergangen. Zwei Wochen und er fühlte sich immer noch nicht besser! Matt hatte versucht nicht mehr so oft an das ‚Abendteuer‘ mit Tai zu denken, doch er hatte keine Chance! Fast jeden Tag hatte er nach der Arbeit eine Party gegeben, hatte die Musik laut aufgedreht und nachher immer mit irgendeiner Frau geschlafen. Er war nicht schwul und er musste es sich selbst dadurch beweisen. Einmal hatte er sogar zwei Frauen gleichzeitig in sein Bett gelassen, doch es hatte nichts gebracht! Jedes Mal hatte es ihm nicht die Befriedigung gegeben nach der er sich sehnte! Und jeden Morgen danach ekelte er sich erneut. Vor dem süßen Gestank und den Körpern, die immer etwas entfernt von ihm lagen! Schlimm war aber auch noch, dass ihn wieder oft diese Tai- Träume quälten, dass er regelmäßig erregt aufwachte obwohl er es nicht wollte!

Taichi hatte sich nicht ein einziges Mal über die Lautstärke der Musik beschwert. Weder an dem jeweiligen Abend, noch an irgend einem Morgen danach. Wartete er etwas darauf? ...Vielleicht schon, denn wie sollte sein ‚normales‘ Leben wiederkehren, wenn sich sein Nachbar nicht bei ihm beschwerte?

Außerdem hatte er seitdem auch nicht mehr mitbekommen, dass ...und ob überhaupt... Männer in der Nachbarwohnung Einzug hielten. Kein Stöhnen von nebenan, nichts! Oh,...Tai hatte die Männer doch wohl nicht in sein Schlafzimmer gelassen?! Oder... war für Taichi vielleicht schon ‚der Richtige‘ gekommen? Das...das wäre ja schrecklich! ...Halt! Es wäre überhaupt nicht schrecklich!!! Was ging ihn Tais Leben an? -Nichts... und... und es interessierte ihn nicht mal! Pah!!!

Aber da war schon wieder einmal der Beweis! Er dachte mal wieder über Taichi nach. Es war doch völlig klar, dass er sich so nicht von eben diesen ablenken konnte! All die Frauen und Partys brachten gar nichts! Aber die paar Tage an denen er in seiner Wohnung mal alleine gewesen war, waren noch viel schlimmer, denn sie endeten jedes Mal damit, dass er seine Nase in Tais T-Shirt vergrub um einzuschlafen, obwohl er es schon längst wieder hätte zurückgeben müssen!

Was sollte er denn tun? Noch länger und härter Arbeiten? Das lenkte ihn wenigstens etwas ab! Aber sein Album war bald fertig! ...Und danach? Sollte er Yoshiko fragen, ob die Nächste Tour um ein halbes Jahr vorverlegt werden könnte? Aber wäre so etwas nicht einer Flucht gleichzusetzen? Er und flüchten? Vor Taichi??? ...So ein Quatsch! Es würde schon wieder wie vorher werden! Er musste nur noch etwas mehr Zeit verstreichen lassen...

Vielleicht auch mehr Frauen ins ein Bett lassen und... und Tais T-Shirt dort heraus werfen! Gute Idee... sehr gute Idee!!! Obwohl... doch! Aber erst morgen!

Ein klingeln ließ ihn aus seinen Gedanken hochschrecken. Matt hatte heute eigentlich einen Freien Nachmittag und war nur deshalb schon jetzt zu Hause. Eigentlich hatte er heute im Studio bleiben wollen, aber Yoshiko hatte ihn nach Hause geschickt. Allerdings konnte er sich jetzt auch gut vorstellen, dass genau dieser Yoshiko vor seiner Tür stand. Wie so oft in den letzten Tagen! Aber Yoshi besuchte ihn nur um

entweder vorher oder nachher mit irgendwelchen Ausreden bei Yagami vorbeizuschauen.

Als er die Wohnungstür dann öffnete, bestätigte sich auch sein Verdacht. Vor der Tür stand ein breit grinsender Yoshiko, der um einiges aufgebrezelter aussah, als er es heute Morgen im Studio noch gewesen war! Yamato bekam jetzt schon ein mulmiges Gefühl in der Magengegend, als er Yosh so sah. Was hatte der denn bloß noch vor? Wahrscheinlich würde er es aber gleich sowieso erfahren!

"Hallöchen!!! Lass mich mal ganz schnell rein!!! Oh Mann, ich bin ja so aufgeregt!" rief Yosh ihm fast juchzend entgegen.

Also hatte Matt recht gehabt! Kopfschüttelnd sah er Yoshiko nach, der schon auf dem Weg zu dem Sofa war und folgte ihm. Natürlich musste er aufpassen, dass er nicht über die Schuhe stolperte, die Yoshi im Eingangsbereich einfach von den Füßen geschüttelt hatte. Erst jetzt bemerkte er auch den Korb, den Yosh herumtrug. Das mulmige Gefühl wurde immer stärker! Aber,... er wollte sich nichts anmerken lassen. Mit einem beherrschten Gesichtsausdruck setzte er sich in seinen neu gekauften Sessel, der neben der Couch stand. Yoshiko stellte derweilen seinen Korb auf den Couchtisch.

"Also, was ist so wichtig?" fragte Matt und räusperte sich.

"Heute ist die Nacht der Nächte!!! Na ja,... vielleicht auch der Nachmittag!!!" sagte Yosh aufgeregt und wühlte in seinem Korb herum. "Hier habe ich Wein und ein paar Sandwiches und viel, viel Süßes! Ich werde für Tai ein kleines Picknick veranstalten und ihn danach nach Stich und Faden verführen!"

"Äh,... was?" fragte Matt geschockt. Er hätte nicht gedacht, dass Yosh so extrem zum Angriff blasen würde!

"Also, ich muss Taichi jetzt einfach haben! Ich werde von Mal zu Mal verrückter nach ihm, wenn ich ihn nur sehe... oder den Werbespott im Fernsehen *grrrrrrrrrrrr* ! Außerdem glaube ich, dass wir uns in der letzten Zeit näher gekommen sind!" erklärte Yosh und war dabei ziemlich ernst. "Ich muss jetzt auch endlich wissen, ob ich eine Chance bei ihm habe oder nicht!"

"A...aha und... und was meinst du, was Taichi machen wird? ... Ich meine... steht der auch auf dich?" Yamato fühlte sich auf einmal so aufgekratzt.

"Ach, das weiß ich jetzt noch nicht. Aber ich werde ihn bestimmt verführen können. Und wenn doch nicht, dann halt nicht! Aber ich glaube er braucht einfach jemanden, der ihn ‚aufheitert‘ wenn du verstehst was ich meine!!!" sagte Yoshiko verschmitzt zwinkernd. "Es scheint ihm in der letzten Zeit nicht gut zu gehen. Na ja, kein Wunder. Laut meinen Informationen hatte er schon seit zwei Wochen keinen Männerbesuch, wahrscheinlich auch nicht, bei der Meisterschaft, da ist ja klar, dass er schlecht drauf ist!"

"Informationen??? Spionierst du Yagami etwa nach?" Warum schockierte es ihn nur so? Yoshiko hatte doch immer solche Tricks auf Lager. Warum sollte es da auch nicht so

sein, wenn er auf jemanden scharf war?

"Ach, doch nur seit zwei Wochen, seitdem ihr zwei aus dem Fahrstuhl gekommen seid. Er hat so...so verzweifelt ausgesehen. So,... irgendwie so, dass man ihn am liebsten einfach in die Arme nehmen wollte!" Toll, kam der Kerl auch noch ins schwärmen? "Na ja ...und die Tatsache, dass ihr im Fahrstuhl eingeschlossen ward... hat meine Phantasie eben angeregt. Du kannst dir bestimmt vorstellen, was ich an deiner Stelle gemacht hätte! Na ja,... das hat sich alles so vermischt und jetzt muss ich einfach mein Glück versuchen! Und da musste ich doch vorher Recherchen machen! Aber viel habe ich leider nicht herausgefunden!"

Wieder ein Stich in Matts Magengegend! Warum spionierte Yoshiko Taichi aus? Wer machte so ein Theater, nur weil er mit jemanden ins Bett wollte? Und warum musste unbedingt Tai derjenige sein, der in Yoshis Schusslinie gekommen war? Oh nein! Warum machte er sich eigentlich Gedanken darüber??? Warum störte es ihn so?

"Matt? Alles in Ordnung? Hörte er Yoshiko fragen.

"Äh,... ja klar... ich bin nur etwas KO!" beeilte er sich zu sagen.

"Das ist mir heute Morgen im studio schon aufgefallen. Du hattest wohl eine wilde Nacht, was??!"

"... Ja... klar!" sagte Matt und zwang sich zu einem Lachen.

Es war kaum zu glauben, das Yosh hier so locker über sein Vorhaben sprach. Aber... so was hatte Yoshi schon vorher immer mit ihm besprochen, wenn es um irgendwelche Männer oder Frauen ging. Trotzdem! Jetzt störte es ihn! Er wollte sich nicht vorstellen wie Yosh das alles was er vorhatte in die Tat umsetzte!

"Soso,... dann hoffe ich mal, dass es dir morgen wieder besser geht, wenn du arbeiten musst! Ich will mal hoffen, dass meine Nacht auch so wild wird wie deine!!!" juchzte Yoshi fast.

Nein...Matt durfte sich nichts anmerken lassen!!!

"Soooooo und ich mach mich dann jetzt mal auf die Socken! Drück mir die Daumen!!!" Yamato konnte gar nicht so schnell schauen, wie Yoshiko aufgestanden war und sich einen Korb geschnappt hatte.

"Jaja! Ich... ich drücke dir die Daumen!" quetschte Matt durch seine Zähne hindurch und begleitete ihn zur Tür.

Yosh bekam gar nicht mehr mit, dass Matt ihm, nachdem sie sich verabschiedet hatten, noch mit giftigen Blicken nachsah. Taichi öffnete Yoshi nämlich wirklich die Tür! Gut, Matt sah ja nichts, weil der Fahrstuhl und das Treppenhaus im Weg waren, aber er hörte wie Taichi ihn freundlich begrüßte und in seine Wohnung ließ. Freundlich... Ihn selbst würde Tai wohl nicht freundlich in seine Wohnung lassen. War ja eigentlich auch klar, warum... Oh, dieses brennende Gefühl! War es etwas Eifersucht? Nein!!! Nein, es durfte einfach keine Eifersucht sein! Er war...er war nicht schwul! ...Er hatte es sich doch selbst in den letzten zwei Wochen bewiesen! ...Auch

wenn es für ihn nicht wirklich befriedigend gewesen war. Er war nicht schwul!!! Und... und verliebt war er schon mal gar nicht!!! Dieser ...dieser Yagami... dieser... Stopp! Wie kam er denn jetzt auf diesen Blödsinn mit dem Verliebt sein??? Yagami war ihm doch völlig egal! So völlig... egal! Trotzdem ertrug er es nicht, dass Yoshiko diesen Plan hatte Taichi zu verführen und dass dieser auch eventuell darauf einging!

Ablenkung! Ablenkung musste her! Matt stürmte fast ins Wohnzimmer. Fernsehen? ...Zum ablenken? Gute Idee! Obwohl... das letzte Mal, als er sich mit dem Fernseher ablenken wollte ...Ach quatsch! So ein Pech konnte er doch nicht haben! Und Fernsehen war immer noch besser, als an den Wänden entlang zu schleichen um vielleicht etwas aus der Nachbarwohnung zu hören... nicht das er das vorgehabt hätte!!!

Also setzte sich Matt auf sein Sofa und schaltete den schwarzen Kasten an. Natürlich kam gleich auf dem ersten Sender, den er eingeschaltet hatte Werbung. Nein, Werbung war nicht gut...gar nicht gut! Schlecht, sehr schlecht! Also zappte er weiter. Werbung... Werbung...Werbung... oh eine Talkshow -nein(!!!)... Dann kam endlich mal ein Film! Zwar ein ziemlich schlechter Film, aber wenigstens keine Werbung! ...Kein Yoshiko und kein braunäugiger Fußballspieler!

Allerdings hielt die Freude darüber auch nur zehn Minuten. Er hatte es gerade mal geschafft sich auf den Film zu konzentrieren, als natürlich wieder Werbung kam. Leider kam er nicht schnell genug an die Fernbedienung, die er inzwischen auf den Tisch geworfen hatte. Also konnte er auch nicht schnell genug umschalten. Und was war der erste Werbespott??? -Natürlich der Duschgelspott von Taichi!

Die viele nackte Haut... das Tattoo, die vielen kleinen Wasserperlen auf Tais Körper und in seinen Wuschelhaaren. Matt war nicht in der Lage jetzt noch umzuschalten, war gefangen! Gut, das der Werbespott nur vierzig Sekunden dauerte. Aber es reichte vollkommen!!! Yamato schaltete dem Fernseher aus und sprang auf. Fast verzweifelt und nervös lief er in seiner Wohnung hin und her. Schließlich kam er doch wieder zu seinem Schlafzimmer. Er warf sich in sein Bett und vergrub seinen Kopf im Kopfkissen. Warum war er so verzweifelt? ...Fast traurig...? Traurig??? -Nein!

Vielleicht hatte ihm der Sex mit Tai besser gefallen, als er es zu gab. Vielleicht betrauerte er ihn sogar,... aber so richtig traurig...? Ihm stieg wieder Taichis Duft in die Nase. Richtig... Das T-Shirt lag ja unter seinem Kissen. Was trieb ihn nur immer wieder dazu, dieses Stück Stoff zu nehmen und daran zu riechen? Jetzt saß er doch glatt schon wieder in seinem Bett und sog wie wild diesen wunderbaren Geruch, der aber langsam abnahm, in sich ein.

Oh mann, wenn das Ding nicht mehr wie Taichi roch, hatte es gar keinen Zweck mehr zu erfüllen! Dann müsste er es ...abgeben! Aber er wollte noch nicht zu Tai gehen, wollte ihn noch nicht sehen.

Und... was wäre wenn Yoshi jetzt bei ihm landete? Wie sollte er denn erklären, warum er ein T-Shirt von Taichi hatte? Und vor allen Dingen...Wie sollte er....

"Oh mein Gott!!! Tai!!!" hörte er plötzlich Yoshiko gedämpft schreien.

NEIN!!! Das...das war nicht wahr!!! Er hatte sich verhört!!! Es waren vielleicht 25 Minuten vergangen und Yoshiko war schon in Tais Gästezimmer??! Wie... wie konnte das sein??? Matt warf schnell das Shirt zur Seite und heftete sein Ohr förmlich an die Wand!

"Taaaaiiiiiii!!!! Ahh...Ah...Ah...Ah! Oh mann!!!"

Das reichte!!! Das reicht ihm vollkommen! Er musste hier raus! So etwas ertrug er nicht! Er konnte sich hier nicht seelenruhig in seiner Wohnung aufhalten, wenn nebenan Yoshiko vor Ekstase schrie! Nein!!!

Angezogen und gestylt war er ja noch vom Vormittag im studio. Das war noch zu ertragen, aber es war ihm egal wie er jetzt aussah. Er schnappte sich noch schnell seinen Geldbeutel, seinen Schlüssel und seine Jacke, zog seine Schuhe an und verließ fluchtartig die Wohnung. Die Tür knallte laut ins Schloss.

Was war denn jetzt schon wieder los??? Erst klingelte Yoshiko an seiner Tür, obwohl er eigentlich alleine sein wollte, dann kam eben Dieser mit freundlichen "Tröstungsversuchen" und jetzt war er im Gästezimmer und schrei wie verrückt!!! Genervt schüttelte Taichi den Kopf. Er hatte Yoshi nur aus Höflichkeit in die Wohnung gelassen und jetzt hatte er den Salat.

Yoshiko hatte einen Korb voller Leckereien und Wein mitgebracht. Ihm wäre wohl aufgefallen, dass Tai in der letzten Zeit so "down" wäre und wolle ihn nur aufmuntern. ...Natürlich war es eine Nette Geste, aber Yosh hatte bestimmt Anderes im Sinn! So blöd war Tai ja nun mal auch nicht um das herauszufinden! Wie es aussah, musste er mal ein ernstes Wort mit Yoshiko sprechen!

Na ja, aber im Moment wollte Yoshiko eigentlich nur Weingläser aus der Küche holen. Er hatte förmlich darauf bestanden, dass Taichi sitzen bleiben sollte. Tja, aber nun war Yosh schreiend und wimmernd im Gästezimmer und lag auf dem Bett. Seltsam! Er sollte normalerweise nur am Gästezimmer vorbei gehen um in die Küche zu gelangen. Hm,... an der Tür vorbei gehen...? Oh oh!!! Taichi schwante nichts Gutes! Er hatte doch gestern erst...

"Scheiße!!! Ich bin in eine Reißzwecke getreten!" heulte Yoshiko ihm entgegen, als Tai in das Gästezimmer stürmte.

Jetzt tat Yosh ihm schon fast leid! Gestern noch hatte Taichi eine neue Pinnwand neben der Tür aufgehängt. Wie es aussah war ihm dann wohl eine Reißzwecke hinuntergefallen, mit denen er seine Notizen befestigen wollte. Und da Yoshi nur in Socken durch seine Wohnung lief, konnte so etwas schon mal passieren. Irgendwie war es fast schon lustig!

"Tut mir leid Yoshiko!" sagte Taichi und versuchte sich ein Lachen zu verkneifen. Er ging auf Yoshi zu, schnappte sich den 'verletzten' Fuß mit dem Yosh heruzappelte und zog die Reißzwecke heraus. Nun, so tief war die Wunde auch nicht. Es blutete nicht einmal! Aber er konnte sich schon vorstellen, dass es wehtat.

"Warum entschuldigst du dich? Du kannst doch nicht wissen, dass so ein kleines Mistding irgendwo runterfällt!" sagte Yosh, als er sich wieder beruhigt hatte. Tja, nun saßen sei beide auf dem Bett. ...Irgendwie fühlte sich Taichi nicht so ganz

wohl in seiner Haut. Den Blick, den Yoshiko plötzlich drauf hatte kannte er zu genüge! Viele Männer hatten ihn schon so angesehen und er wusste wohin so etwas führte und was Yosh vorhatte!

"Hm,...aber ich muss sagen,..." begann Yoshiko fast schnurrend. "...du bist jetzt so was wie...mein Retter!" Damit rückte er auch schon so nah wie möglich an Tai heran und küsste blitzschnell seinen Hals.

Also hatte Tai mal wieder Recht gehabt!!! Mit Nachdruck schob er Yoshiko von sich.

"Sorry Yosh, aber das geht absolut nicht!" Er wollte Yoshi nicht verletzen, oder so, aber das hier ging einfach nicht!!! Er wollte einfach keinen Mann zurzeit! Na ja, ...einen, aber der hielt ihn ja für widerwärtig!!!

"Und warum geht das nicht?" säuselte Yoshiko und startete gleich einen neuen Versuch. Wieder klettete er sich an Tai und streichelte mit einer Hand über Taichis Oberschenkel.

"Nein Yoshiko!!!" sagte Tai mit noch mehr Nachdruck, schob Yosh wieder von sich und stand auf. Yoshi schaute ihn ganz betreten an. Oh Mann, der Kerl tat ihm ja schon irgendwie leid! Tai seufzte und strich sich nervös mit einer hand durch seine Haare.

"Hör mal Yosh... Also ich hab ich ja echt gern, aber..." er brach ab und lachte kurz auf. Yosh sah ihn ganz entgeistert an.

"W...was ist los? Warum lachst du?"

"Ich lache nur, weil so was ganz pauschal klingt. > Ich hab dich ja gerne, aber...! < Na ja, es ist ja so, aber ich mag dich als Freund. Ich kann mir nicht vorstellen mit dir zu schlafen! Im...im Moment kann ich mir das mit niemanden vorstellen..." Tai war immer leiser geworden.

Yoshiko hatte ihn interessiert angesehen, während er das gesagt hatte. Sein ernster Gesichtsausdruck verwandelte sich von einem ernsten, bedauernden Gesichtsausdruck in ein lachendes Gesicht. Gespielt seufzte er tief.

"Oh, das ist ja schaaaaaaaaaaaaade!!! Aber ich verstehe es. Ich habe dich auch lieber als Freund, als einmal mit dir Spaß und danach vielleicht keinen Kontakt mehr zu haben!"

"Wirklich?" fragte Tai und sah ihn fast ungläubig an. Konnte es sein, das jemand auch mal Verständnis zeigte?

"Ja, ich meine es ernst!" sagte Yosh sicher. "Du bist eicht ein Toller Mann!!! Und ich muss sagen, dass ich liebend gerne mit dir schlafen würde. Aber ich verstehe, wenn du es nicht willst! Bei verliebten Männern sollte man nicht dazwischenfunken!"

"Verliebt???" rief Taichi wie aus der Pistole geschossen. Er fühlte sich jetzt irgendwie ertappt.

"Ja, das merkt man doch!"

"Ach her je!" Tais Augen mussten mal wieder Tellergroß sein und er setzte sich

verblüfft wieder neben Yoshiko auf das Bett. "Ich ...ich wusste nicht dass es so offensichtlich nach außen... also..."

"Na ja, man muss das was du gesagt hast auch dazu nehmen!!!" sagte Yosh dann augenzwinkernd.

Taichi musste aber gleichzeitig auch ziemlich verzweifelt ausgesehen haben, denn Yosh rückte wieder zu ihm und strich ihm über den Rücken. Dieses Mal aber eher beruhigend, als aufdringlich. "Lass mich raten,... Du bist unglücklich verliebt!"

Jetzt sah Tai wahrscheinlich noch ertappter aus als vorher, denn Yoshiko umarmte ihn einfach ganz fest.

"Hach das musste jetzt einfach mal sein!" sagte er als er ihn wieder losließ. "So, und jetzt trinken wir einen Wein und du erzählst mir was passiert ist!!!"

Tai war regelrecht sprachlos. Er konnte gar nichts machen und ließ sich erstaunt von Yoshiko aus dem Gästezimmer ins Wohnzimmer ziehen.

*

Erstaunlich erleichtert schloss Tai die Wohnungstür, nachdem er sich von Yoshiko verabschiedet hatte. Er hatte sic ganze vier Stunden mit Yosh unterhalten, hatte ihm sein Herz ausgeschüttet. Gut, er hatte keine Namen genannt. In gewisser Weise wollte er nicht, dass Matt diese "Affäre mit einem Hetero war", bzw. dass Yosh wusste, dass es Matt war! Sei hatten sich eher über die Umstände an sich unterhalten.

Tai hatte erzählt, dass er Sex hatte und der Kerl ihn jetzt hasste, er sich aber in den Kerl verliebt habe. Das war es doch... in groben Zügen!

Das Gespräch mit einem anderen Mann über eine solche Situation war ungeheuer erleichternd. Klar, er hatte sich schon mit Kari darüber unterhalten, natürlich auch über alles was mit Matt z tun hatte, aber ein schwuler,... oder bisexueller Mann sah einige Dinge schon anders.

Wer wusste schon, ob Yosh über ihr Gespräch schweigen würde,... es war trotzdem aufbauen gewesen! Und da er keinen Namen genant hatte... na ja, sollte Yosh doch reden, wäre es wahrscheinlich nur wieder ein neues "Gerücht" in der Schwulen-Welt. Obwohl... eigentlich schätzte er Yosh doch nicht so ein, er wusste bestimmt, worüber er reden könnte und worüber nicht! Na ja... egal!

Jetzt musste Tai das eben Gesprochene erst einmal sacken lassen. Yosh hatte ihm geraten, dass er sich erstmal seiner eigenen Gefühle wirklich sicher werden musste, bevor er den Kopf hängen ließ. Er müsse überlegen, ob es für ihn selbst nicht doch vielleicht nur ein Abendteuer gewesen war und sich nicht einfach nur gekränkt fühlte, weil der Kerl ihn so mies behandelt hatte. Taichi müsse sich sicher werden, ob er nur leicht verknallt war, oder ob sein ganzes Herz schon an dem anderen Mann hing. Natürlich sollte er sich sofort bei Yosh melden wenn es nicht so wäre, denn dann würde sich dieser heldenmutig anbieten! (A.d.A. Typisch Mann halt!!!) Und sollte Tai den anderen heterosexuellen Mann wirklich lieben, dann müsse er es auf jeden Fall versuchen noch einmal mit ihm zu sprechen.

Yosh hatte eine ziemlich vernünftige Meinung über die Situation... Aber genau das mit dem darüber Sprechen war ja der springende Punkt! Ja, Taichi musste sich eingestehen, dass er Yamato Ishida wirklich liebte! Obwohl er ihn vorher nur durch

seine Texte kannte, oder glaubte zu verstehen, obwohl er, trotz dass er schon länger in diesem Haus wohnte, noch relativ wenig Kontakt mit dem Sänger hatte und obwohl dieser ihn so verletzt hatte! Trotzdem,... er konnte noch nicht mit ihm sprechen. Er wollte es auch irgendwie nicht. Yamato war derjenige gewesen der >ihn< verletzt hatte! Warum sollte er also auf Matt zugehen?

Ok... er bemerkte die aufsteigende Sehnsucht nach dem blauäugigen Schönling... nach einem Guten Gespräch und seiner Nähe. Ja es gehörte auch zum Fluch seiner Männlichkeit und seiner Hormone, dass er sich nach dem schönen Körper sehnte!!! Nach der weichen Champagner- Haut, dem warmen Atem auf seiner eigenen, den Küssen und dem Duft. Klar war an diesem Verhängnisvollen Abend... dieser verhängnisvollen Nacht, alles ziemlich schnell gegangen und er hatte nicht viel Zeit gehabt alles wirklich in sich aufzunehmen, aber es war so intensiv gewesen. ...Es hätte zwar zärtlicher sein können, aber es war Bestimmung gewesen, das es so passiert war.

Taichi würde Matt gerne diese zärtliche Seite des Sexes zeigen! Aber,... da war wieder diese Unsicherheit, wenn er daran dachte. Yamato hatte gesagt, dass es für ihn nur ein Test gewesen war, nur ein Abendteuer,... ein widerwärtiges Abenteuer! Wie sollte er mit matt auf einen grünen Zweig kommen, wenn dieser ihn verabscheute? Warum sollte er es versuchen, wenn zu achtzig Prozent sicher war, dass sein Herz bei einem solchen versuch brechen würde?

Matt war nun einmal hetero! Außerdem.... Yamato hatte alles wahrscheinlich schon längst abgeharkt! So oft, wie der wieder Partys gegeben hatte!!! Matt war wahrscheinlich ohne weiteres in sein altes Leben zurückgekehrt, wobei diese Partys in den letzten zwei Wochen, im Vergleich zu vorher, drastisch zugenommen hatten! Und es störte ihn! Die Musik war immer so laut gewesen, als würde Matt ihm damit trotzen wollen! Doch Tai war nie darauf eingegangen, hatte sich nicht beschwert. Nein, er wollte dem blonden Sänger nicht begegnen, noch nicht. Er wollte nicht wieder beschimpft werden! Vielleicht sollte er es einfach vergessen; sein Herz regenerieren und auch in sein vorheriges Leben zurückfinden!

Na ja,... er war verliebt und... so etwas war nicht so einfach abzuschalten! Aber... vielleicht sollte er es versuchen. Er wollte dich ... er konnte doch nicht... nein, er wollte nicht ewig leiden. Leiden für Etwas, dessen er nicht mal richtig sicher war! Oh, diese verfahrenen Situationen! Vielleicht sollte er sich wieder mit Männern treffen, sich irgendwie von dieser Liebe ablenken. Aber wahrscheinlich würde es sowieso nicht funktionieren! Es war ja nicht so, dass er noch nie verliebt gewesen war ... und dass diese dann auch schief gelaufen war!!! Aber dieses Mal fühlte es sich anders an,... intensiver...schlimmer! Oh Mann! War das frustrierend!!!

Jetzt war er irgendwie so rein gar nicht mehr erleichtert... Er musste seinen Frust irgendwie abbauen! Da gab es nur eine Möglichkeit...Fußball!!! Schnell schnappte er sich einen Solchen, zog sich im Eingangsbereich seiner Wohnung Turnschuhe an und piff nach Jake. Der lugte erstaunt aus dem Zimmer heraus, denn es war jetzt mittlerweile schon spät am Abend.

"Willst du nun mit, oder nicht?" fragte Tai nur.

Natürlich entscheid sich Jake dafür seinem Herrchen zu folgen. Taichi nahm nur noch

schnell seinen Wohnungsschlüssel, der neben der Tür hing und machte sich mit Jake auf dem Weg zum Dach. Die Lichter der Stadt würden bestimmt ausreichen um etwas zu sehen!!!

Oh Mann war ihm schlecht! Er hatte gestern Nacht dann wohl doch etwas zu viel getrunken! So einen Kater hatte er bisher nur selten gehabt!!! Aber etwas anderes erregte seine Übelkeit noch mehr! In seinem Schlafzimmer hing wieder ein schwerer, süßer Geruch nach Parfüm. Außerdem war er nackt! Tja, es hatte den Anschein, als hätte er gestern eine Frau mit nach Hause gebracht. Nur,... heute ekelte es ihn mehr als sonst! Aber,... er konnte sich an rein gar nichts mehr erinnern!!! Dabei war er doch vorher so stolz darauf gewesen nach einem Rausch immer noch alles zu wissen!!!

Hm,... er war gestern am späten Nachmittag aus dem Haus gestürmt, weil Yosh mit Tai im Gästezimmer war. Danach war er mit einem Taxi in eine Bar gefahren und hatte sich irgendeinen härteren Drink bestellt...und danach wusste er nichts mehr. ...Klassischer Filmriss!

...Oh dieser Parfümgestank!!! Matt drehte sich um. Zu seinem Erstaunen lag aber keine Frau neben ihm, ... die andere Hälfte seines Bettes war leer! Na ja vielleicht war sie ja schon gegangen. Yamato setzte sich auf und gähnte herzhaft. Sofort durchzuckte ein Schmerz seinen Kopf... ein übler Schmerz!!! Na toll! Wenn er heute den ganzen Tag Kopfschmerzen haben würde, könnte er nicht ganz so... produktiv sein! Vielleicht sollte er sich frei nehmen!

Hm,... Matt beschlich plötzlich ein ungutes Gefühl... Er war nicht alleine in seiner Wohnung! Er hörte doch jemanden im Bad rumoren. Na ja, die Tussi würde er schon irgendwie loswerden! Auch wenn er sich nicht an ihr Aussehen erinnern konnte, oder gar an ihren Namen!

Auf jeden Fall hatte sie einen niesen Geruch hier in sein Zimmer geschleppt. ...Vielleicht sollte er kurz... jetzt wo ihm niemand zusehen konnte... Egal, er musste jetzt einfach an Tais T-Shirt riechen. Etwas Trost brauchte er doch zumindest!!! Schnell tastete er unter dem Kopfkissen nach dem Stück Stoff und erschrak. Wo war das Shirt??? Hastig schaute Matt nach, durchwühlte die Kissen und Decken, schaute nach, ob es vielleicht sogar runter gefallen war, aber... es war verschwunden! Das konnte doch nicht sein!!! Wie... wie konnte so ein T-Shirt verschwinden???

"Guten Morgen!" säuselte plötzlich eine rauchige Stimme von der Tür aus.

Matt sah auf. Lasziv gegen die Tür gelehnt, stand eine Tussi und blinzelte ihn an. Sollte das etwa sexy aussehen? Yamato wusste sofort, was für ein Typ Frau das war! Sie war eine Art Partyluder, das bestimmt alle Promis 'erobert' wollte. Er musste wirklich sehr betrunken gewesen sein um diese Frau aufzulesen. Ingeheim schüttelte er sich, bewahrte aber immer noch seine unnahbare, coole Maske. Trotzdem erstarrte er etwas, als er bemerkte, dass diese... diese Kuh nur mit Tais T-Shirt bekleidet war!!! Das...das bedeutete, dass ... der schöne Duft jetzt mit diesem Gestank, der hier auch überall im Zimmer hing, übertüncht war! Wut,... Wut stieg in ihm auf. Aber er konnte es doch nicht zeigen! Nein, selbst vor dieser ...dieser Schlampe war sein Image wichtig! Aber er würde diese Frau jetzt hier rauswerfen und dieses T-Shirt würde sie hier lassen!

"Also Süßer! Ich habe gerade mal dein Bad benutzt! Am Besten ich mache uns gleich mal 'nen Kaffee! Nach dieser Nacht brauchen wir glaube ich erst einmal eine Stärkung." Versucht lasziv blinzelte sie ihn an. Ja toll, genau so eine Frau wie er es sich schon gedacht hatte! Und dann plapperte sich auch noch so viel.... "Also ich muss echt sagen, ... Ich hatte schon lange keinen Sex mehr, der so gut war!!! Und als du mich dann auch noch von Hinten genommen hast!!!! Also ich steh ja eigentlich nicht so auf Analverkehr, aber dass war so gut!!!"

Kaum zu glauben, das diese Frau rot wurde, nur weil sie über Sex sprach! Da stand diese anscheinend ‚erfahrene‘ Frau mit rotem Gesicht in der Tür und war verlegen, weil sie über Analverkehr sprach und außerdem....Halt!!! Analverkehr??? Er hatte doch nicht wirklich...? Er... er... denn er machte es normalerweise auch nicht und... Oh nein! ...Plötzlich begannen einige Erinnerungsfetzen vor seinem inneren Augen aufzutauchen...

Während er mit der Frau geschlafen hatte, hatte er wohl kaum etwas gespürt. Es war so eine Art leere Befriedigung gewesen und hatte ihn gelangweilt. Er musste wohl daran gedacht haben, was er... was er gespürt hatte, als er mit Tai in dem Fahrstuhl eingeschlossen war! Wahrscheinlich hatte er es deshalb dann auf die Frau übertragen, weil er sich... gewünscht hatte... Tai noch einmal zu spüren! Gewünscht???

Verwirrung breitete sich in ihm aus. Mist! Das war doch nicht mehr normal! Yamato war zu durcheinander. Er musste erst einmal einen klaren Kopf bekommen. Das war aber nicht möglich, solange diese Tussi hier stand. Und jetzt... jetzt ging sie auch noch mit schwingenden Hüften auf ihn zu! Das T-Shirt schlabbere um ihren Körper. Nein, diese Frau hatte überhaupt nicht das Recht dieses T-Shirt zu tragen!

"Warum hast du dieses T-Shirt an?" fragte Matt deshalb mit kalter Stimme.

"Das?" fragte sie zuckersüß zurück. "Das lag doch die ganze Nacht unter uns! Ich habe eben erst gemerkt, dass es unter uns gelegen hatte. Na ja und als ich eben mal musste, habe ich es einfach mal schnell übergezogen!" Dem folgte ein schrilles Kichern, dass Matt in den Ohren klingelte. Aber er musste ruhig bleiben... cool bleiben...

"Zieh es aus!!!" sagte er ruhig aber mit seinem gewohnten eisigen Klang.

"Oh Matt!!!" säuselte sie. "Ich dachte wir frühstücken erst bevor wir neue Energie verschwenden! Aber..." sie setzte sich aufs Bett, rückte an ihn heran und strich ihm mit einer Hand über eine Schulter. "...Meinetwegen können wir auch jetzt..."

"NEIN!!!" unter brach Matt sie etwas lauter und schüttelte die Hand von sich. "Ich will, dass du dieses T-Shirt ausziehst, dich selbst anziehst und dann aus meiner Wohnung verschwindest!"

"W...was?" fragte sie ihn ganz erstaunt und leicht entsetzt.

"Du hast mich verstanden! Tut mir leid, aber ich möchte nicht mehr von dir!"

"Ach so!!!!" sagte die Tussi und atmete erleichtert aus. "Ich doch auch nicht. Ich will auch nur Sex von dir. Deshalb können wir ja jetzt doch noch mal..."

"Nein! Ich will dass du verschwindest!" Matt stand auf und ging zur Tür. "Ich gehe jetzt ins Bad. Lass dir ruhig Zeit. Aber ich möchte Trotzdem, dass du verschwunden bist, wenn ich mich nachher anziehen gehe!"

Und dann ging Matt auch schon in Richtung Badezimmer und ließ die Frau wie einen begossenen Pudel auf seinem Bett sitzen.

Es dauerte keine fünf Minuten, als er die klappernden und eiligen Schritte hörte, die auf seine Wohnungstür zustöckelten. So lange hatte er hinter der Badtür auf dem Boden gesessen und darauf gewartet. Die Haustür fiel ins Schloss... er war alleine in seiner Wohnung!

Zittrig stand Matt auf. Er... er musste als aller Erstes diesen Gestank aus seiner Wohnung bekommen... auch von sich selbst!!! Er war so verwirrt, konnte plötzlich keinen klaren Gedanken mehr fassen.

So schnell es seine zitternden Beine zuließen stürmte er in sein Schlafzimmer und riss die Fenster auf. Dann fiel ihm sein Bett ins Auge,... fast hasserfüllt starrte er es an. Ekelhaft!!! Wütend stürzte er sich darauf, zog die Bettwäsche ab und die Laken. Nein, er konnte nicht mehr darin schlafen... sie stanken! Nach Schweiß, Parfüm und Sex! Die Decken und Kissen flogen nur so durch die Luft und mittendrin segelte auch langsam das T-Shirt zu Boden. Matt hielt kurz in seinen Bewegungen inne und schaute auf das Stück Stoff. Irgendwie schien der Zauber verloren gegangen zu sein. ...Yamato hob es aber trotzdem noch einmal auf, vergrub noch mal seine Nase darin. Allerdings musste er es auch sofort angewidert fallen lassen. ...Nicht ein Hauch von Taichis Duft war mehr daran! Also brachte es gar nichts mehr das Kleidungsstück länger unter seinen Kissen aufzubewahren!

Schnell hob er es wieder auf, schnappte sich den Haufen Bettwäsche und ging in die kleine Kammer in der seine Waschmaschine stand. Dort stopfte er alles in die Trommel und schaltete das Gerät an.

So, jetzt war er dran! So schnell es ging lief er in das Badezimmer und schlüpfte unter die Dusche. Er musste diesen Parfümgeruch und überhaupt diesen ganzen Gestank loswerden! Vielleicht könnte er dann wieder klar denken!!!

*

Nein, nichts hatte geholfen! Rein gar nichts!!! Er hatte heiß geduscht und sich mehrmals mit Seife so stark gewaschen, dass seine Haut durch die Reibung ganz rot wurde. Danach hatte er darauf gewartet, dass die Waschmaschine fertig wurde und dann alles in den Trockner gesteckt. Während dieser Zeit hatte er sein Bett neu bezogen, einige Tassen Kaffee getrunken, hatte versucht seine neu geschriebenen Songs zu überarbeiten und war nervös, verzweifelt und traurig durch seine Wohnung getigert.

Er hatte sich immer wieder gefragt warum er so fühlte. Natürlich konnte ihn all das, was er den ganzen Tag gemacht hatte, nicht von Taichi ablenken, der mit Yosh Sex gehabt hatte und vermutlich jetzt mit ihm zusammen war! Dieser Gedanke hatte ihn nicht losgelassen! Irgendwann war dann endlich der Trockner fertig. Matt hatte sogar sein Bügelbrett und das Bügeleisen herausgeholt um alles zu bügeln. Und als er dann

schließlich Tais T-Shirt bügeln musste, hatte er nicht mehr nur daran gedacht, dass Yoshiko jetzt etwas mit Tai hatte, sondern dass er selbst jetzt nicht mal mehr Tais Geruch riechen konnte um sich zu beruhigen! Das schmerzte sehr!!!

Bis er mit seinen Aktionen fertig war, war es dann auch bereits abends gewesen und er hatte sich bis jetzt den Kopf zerbrochen warum diese Tatsachen ihn so störten... und so schmerzten.

Darüber hinaus fragte er sich warum er so eine Körperliche Sehnsucht spürte. Trotz dass er so wirre Gedanken hatte, die ihn sehr schmerzten, wurde ihm gleich schon wieder ganz anders, als er daran dachte, was Tai mit ihm im Fahrstuhl gemacht hatte und wie es sich angefühlt hatte.

Unruhig wälzte sich Matt im Bett herum. Mann war das unbequem. Er lag ja auch nicht in seinem Bett!!! Matt konnte es heute Nacht irgendwie nicht ertragen in seinem Schlafzimmer zu schlafen. Also hatte er sich ins Gästezimmer verkrochen. Jetzt hätte er gut und gerne zur Beruhigung an Taichis T-Shirt geschnuppert. Aber das lag ja fein und ordentlich zusammengelegt in seinem Wohnzimmer.

Es war schrecklich! Plötzlich tat ihm alles weh und sein Herz verkrampfte sich. Was hatte dieses blöde Gefühl nur zu bedeuten? Tief in seiner Kehle entstand ein lautes Schluchzen und er erschrak davor. Hey,... das Kissen war auch angefeuchtet. Weinte er etwa? Erstaunt berührte er mit einer Hand sein Gesicht. Es war nass! Matt hatte schon jahrelang nicht mehr geweint er... wie konnte es sein? Trotzdem dass er so enttäuscht war schluchzte er erneut. Er drehte sich auf den Bauch und vergrub sein Gesicht in dem Kopfkissen. Es musste sein, denn er begann noch lauter zu schluchzen, als ihn eine Erkenntnis traf.

Er...er... Yamato Ishida hatte...Liebeskummer! Nicht wegen irgendeiner Frau, sondern wegen Taichi!!! Noch nie hatte er ein so tiefes Gefühl der Trauer gespürt! Ja... er hatte Liebeskummer! Er musste es sich endlich eingestehen! Matt,... der Frauenschwarm, derjenige, der schon so viele Frauen gehabt hatte, derjenige der Homosexualität nie richtig an sich heranlassen wollte. Dieser Matt liebte einen Mann!!! Er liebte Taichi!!! Das traf ihn alles wie ein Blitz.

Vor allem machte es das was er getan hatte noch viel schlimmer! Er hatte den Mann, den er liebte, für dumm verkauft, dann ausgenutzt und zu guter letzt auch noch beschimpft, weil er sich vor diesen ganzen Gefühlen die er entwickelt hatte, fürchtete. Er hatte einfach alles vermasselt!

Und jetzt??? Nachdem er Taichi so verletzt hatte, hatte dieser sich jemand anderen zugewandt. Und dann war das auch noch sein eigener bester Freund und Manager!!! Wie sollte er das jetzt alles Emotional schaffen? Bestimmt konnte er seine Maske immer aufsetzen, nur... die Frage war, ob er diese auch immer halten konnte... zum Beispiel wenn er Tai begegnete! ... Oder... oder wenn Yoshiko ihn auf Partys mitbrachte. Das waren Horrorvorstellungen!!!

Na ja, wenigstens hatte er heute Glück gehabt, denn Yoshi war nicht vorbei gekommen und hatte von seinem tollen Erlebnis erzählt! Wer wusste schon wie lange er davor verschont bleiben würde? Vielleicht sollte er morgen auch noch mal blau machen! Heute hatte er sich schon nicht im Studio blicken lassen. Gut, morgen war Samstag und er musste eh nur den halben Tag arbeiten, aber... er hatte keine Lust

hinzugehen!!! Oder... vielleicht sollte er morgen hingehen, bis Mittag das Programm was er heute verpasst hatte durchziehen und dann so schnell wie möglich wieder verschwinden, damit Yoshiko keine Chance hatte viel mit ihm zu reden!

Klasse!!! Jetzt lag er hier in seinem Gästezimmer, weil er es nicht ertrug in seinem Schlafzimmer zu schlafen und dann schmiedete er schon Pläne wie er seinem besten Freund nicht unter die Augen kam. Hey... das war nicht seine Art!!! Ja, er war verzweifelt und... verliebt und traurig, aber... wenn er es nicht schaffen konnte sich zu kontrollieren, gerade bei Yoshiko oder bei Tai, dann... dann konnte er einpacken! Also musste er versuchen stark zu sein,... sein normales Verhalten aufrecht zu erhalten!! Wenn er sich erst einmal wieder gefangen hatte, würde vielleicht auch dieser Schmerz vergehen...oder ...diese liebe.

Hey! Vielleicht war es ja auch keine wirkliche Liebe, sondern nur verliebt sein! Genau,... das wäre doch klasse! Verliebt sein war nicht so tief wie die Liebe selbst! ... Oh Mann, er machte sich mal wieder selber etwas vor. Das was er für Taichi empfand, hatte noch nie jemand anderes in ihm ausgelöst! Noch nie hatte er eine derartige Sehnsucht verspürt und noch nie hatte er das Bedürfnis gehabt mit einem Mann Sex zu haben! Ok, Letzteres konnte er sich auch nur mit Tai vorstellen, aber allein dass er den Sex mit Taichi Dem mit den zahlreichen Frauen vorzog, zeigte ihm dich, dass es etwas Besonderes war!

Gut, die Erkenntnis hatte er jetzt schon mal, aber es bracht ihm trotzdem nichts! Tai war für ihn unerreichbar und das Schlimme war... er konnte mit niemanden darüber reden! Vielleicht mit Tk, aber... nein! Wieder schluchzte Matt laut auf. Immer noch liefen Tränen über seine Wangen. Wie konnte er nur mit diesen neuen,... oder... vorher verdrängten... Gefühlen, fertig werden?

Matt fand die ganze Nacht keine Antwort auf diese Frage, egal wie lange er nachdachte. Er war einfach so fertig und irgendwann in den Morgenstunden hatte er sich dann in einen unruhigen Schlaf gewiegt!

Frische Luft pumpfte sich gleichmäßig in seine Lunge. Er fühlte wie sein Herz schnell, aber regelmäßig gegen seinen Brustkorb schlug. Alles war noch ruhig um ihn herum und er hörte nur seine Schritte, die auf dem Kies aufprallten und gelegentlich auch das Hecheln von Jake, der ab und zu neben ihm her joggte, aber trotzdem lieber etwas außerhalb des Weges in dem Kleinen Waldstück des Parks herumschnüffelte. Natürlich ließ er sein joggendes Herrchen dabei nie wirklich aus den Augen.

Taichi genoss die frühen Morgenstunden im Park. Es waren nur sehr wenige Leute unterwegs und er fühlte sich nicht so beobachtet. Jake konnte deshalb auch ruhig ohne Leine herumlaufen, die jetzt über Tais Schultern baumelte.

Eigentlich konnte er ja ausschlafen,... schließlich hatte er ja noch frei und Jake musste auch nicht so früh raus. Eigentlich...! Aber er konnte nicht lange schlafen...im Moment. Eigentlich seltsam, denn er konnte nachts schon nicht einschlafen. Morgens hielt es ihn dann Komischerweise nicht in den Federn. Er war auch... müde und... fertig und traurig und... Aber wenn er wie jetzt joggte, wenn er in dieser Art Einsamkeit war,

erfrischte es ein Wenig seine Lebensgeister. Solange er nicht zum Training gehen konnte, tat ihm der Frühsport einfach gut. Und er musste überhaupt nicht nachdenken... nicht an Yamato,... nicht an die Nacht im Fahrstuhl... und vor allem nicht daran, dass er verdammt noch mal nicht darüber nachdenken wollte!!! Natürlich schlug dieser Plan jedes Mal aufs Neue fehl! Er konnte nicht schlafen, keinen klaren Gedanken fassen und nicht ess...Halt... gut essen konnte er immer, aber nicht ohne an alles zu denken was irgendwie mit Yamato in Verbindung gebracht werden konnte. ...Schlechte, aber auch gute Gedanken!

Die Zärtlichkeiten, die sie in dieser Nacht austauschten, die Gespräche, die sie geführt hatten, aber auch was nach dieser schönen Nacht an dem grausamen Morgen passiert war! ...Wie kalt Matt gewesen war und die Schmerzen, die Tai jetzt in seinem Herzen hatten!

Dann war er heute Nacht auch noch länger als sonst immer wach geblieben, weil er dachte gedämpftes Schluchzen gehört zu haben. Aber wer sollte auf der anderen Seite der Wand schon geschluchzt haben? Matt??? Warum sollte der schon schluchzen? ...Na ja, vielleicht war ja sein Auto kaputt!!!...Ok ok! Jetzt war Taichi gemein! Tai schüttelte über sich selbst den Kopf. Er sollte nicht so denken! Sollte es wirklich Yamato gewesen sein, der da geschluchzt hatte... wenn überhaupt jemand geschluchzt hatte, dann hatte das bestimmt auch einen Grund! Selbst wenn Matt immer so cool und... herzlos tat, er war ein Mensch!!!

Ahhhhrg! Tai wollte nicht über Matt sinnieren! Dieser Mensch hatte ihm nämlich wehgetan und jetzt hatte er selbst schon fast so was wie ...Mitleid? Nein,... nein nicht darüber nachdenken! Nicht nachdenken!!!

Taichi legte einen Endspurt ein und piff vorher nach Jake. Bald würde er das Ende des Parks erreicht haben. Jetzt würde er erst einmal bei seinem Lieblingsbäcker vorbeischaun und dann schön frühstücken. Hey,... es war Samstag und er würde sich heute einen schönen Tag machen!!!

*

Toll, er hörte sie doch schon wieder... die Helikopter. Halt, nein... diesmal war e nur einer. Tai zog schnell sein Capi tiefer ins Gesicht und zog Jake mit der Leine näher an sich heran. Sie waren keine hundert Meter mehr von ihrem Haus entfernt. Schön!!! Echt schön! Der Samstag hatte eben mit dem Joggen so gut angefangen! Jetzt musste er sich mit Jakes Leine in der Einen und einer Brötchentüte in der anderen Hand, an den Häuserwänden entlang drücken um zum Hauseingang zu kommen. Das wenn möglich, ohne von den Fotografen, die zurzeit gerne mal mit Helikoptern anrückten, damit sie Bilder vom zehnten Stock knipsen konnten.

Tja, er würde seinen Manager noch mal informieren müssen, vielleicht könnte der das dann unterbinden! Aber sie landeten zum Glück nicht auf dem Dach und konnten auch nicht allzu nahe an as Haus heran, aber wer wusste schon, was diese Fotografen wirklich alles mit ihren Kameras konnten! Was fanden die denn nur so interessant? Seit dieser Fahrstuhlsache, war der Startrouble irgendwie noch größer als sonst. Gut, dass diese Presseleute nicht jeden Tag mit ihren ‚Helis‘ anrückten! Na ja, vielleicht hatte Matt ja heute irgendein Publicity- Ding laufen, dass die Fotografen sogar mit Hubschraubern um das Haus schwirrten.

Als er in die Nähe des Hauses kam, war aber komischerweise kein Kamerateam an der

Vordertür, noch nicht mal ein einziger Reporter! Dafür stand aber eine große Limousine dort. Hm,... vielleicht musste Matt ja irgendwo hin. Er selbst hatte jedenfalls keine Termine. Samstags sowieso fast nie! Ach... es konnte ihm eigentlich egal sein!

Jetzt wo kein Reporter zu sehen war, brauchte er nicht mehr so herumzuschleichen. Außerdem ...wenn Matt jetzt aus dem Haus kommen würde...dann... dann musste er schon... also ... selbstbewusst aussehen! Aber so wie es aussah, war Yamato noch nicht da, was bedeutete, dass er sich nur etwas beeilen musste um das Treppenhaus zu erreichen und um nicht auf Matt zu treffen!

Taichi beschleunigte seine Schritte etwas. Jake musste ihn bestimmt für total bescheuert halten, wie er hier so herumschlich und dann auf einmal fast losrannte! Aber... nur noch wenige Meter... an der Limousine vorbei... Oh gut,... Lewis sah ihn schon und öffnete freundlich die Tür für ihn. ...Nur noch hineingehen, die Treppe rauf und dann...

"Hallooo Taichihiiii!!!" dröhnte Yoshikos fröhliche Stimme aus der Limo, wo er gerade mit dem halben Oberkörper heraushing und heftig winkte.

"Oh,... hi Yosh!!! Ich..."

"Oh Mann, tut mir leid Tai, aber ich hab gerade leider keine Zeit für ein Schwätzchen!" unterbrach ihn Yoshi. "Ich warte nur schnell auf Matt. Der hat nämlich noch einen Termin. Vielleicht können wir bald noch mal plaudern! Ich besuch dich einfach demnächst noch mal!"

"Äh,... ja ok!" sagte Tai zu Yosh gewandt, ging dabei aber weiter in Richtung Eingang. "Also... ich muss leider auch... also ich habe im Moment auch kein Zeit..."

>Rumps<

Gerade als er sich umdrehte um zu sehen wohin er lief, stieß er auch schon gegen jemanden. Natürlich war dieser Jemand Matt und sie waren mit der Brust zusammengestoßen. Ihre Gesichter waren nur wenige Zentimeter voneinander entfernt. Für einen kurzen Augenblick lief alles in Zeitlupe ab. Beide schauten sich erschrocken in die Augen. Tai hörte nur noch ihren Atem und merkte wie sein Herz ihm bis zum Hals schlug.

Da war er... diese blonden Haare, diese blauen Augen! Trotzdem! Von einer Sekunde auf die Nächste änderte sich der erstaunte Gesichtsausdruck des Sängers in einen gleichgültigen! Taichi glaubte auch noch etwas anderes gesehen zu haben, aber diese Gleichgültigkeit machte ihn wütend. Zornig schaute er nach unten, presste ein grimmiges "Guten Morgen!" zwischen den Zähnen heraus und drängte sich an Matt vorbei ins Haus. Schnell grüßte er Lewis noch einmal, bevor er im Treppenhaus verschwand. Erst dort nahm er Jake die Leine ab, hängte sie sich über die Schultern und begann wütend die Treppe hoch zu joggen. Toll! Ganz toll!!! Was für ein grandioser Start in den Samstag!!!

So, hier muss ich dann noch mal an der Geschichte rumschnippeln!

Kapitel 7:

Gut, hier wäre dann noch ein Teil :o)

Verdammt! Der Tag war noch so jung und es war trotzdem soviel schief gelaufen. Matt saß mit dem gut gelaunten Yoshiko in einer Limousine und konnte sich gerade glücklich schätzen, dass dieser ihn nur angrinste und nichts von seiner Nacht mit Tai berichtete! Wartete er etwas darauf, dass Matt ihn fragte? Pah, das konnte er vergessen! Außerdem war er jetzt schon verwirrt genug, wegen diesem Zusammenstoß mit Tai!

Seitdem Matt aufgestanden war, lief alles schief. Erst hatte Yosh angerufen und gesagt, dass er unbedingt heute noch dieses Preisausschreiben- Fan- Picknick stattfinden musste,... ganz plötzlich, aber dafür vormittags. Er sollte in einer Stunde fertig sein, musste aber dafür nichts für das Picknick besorgen. Yosh hatte alles arrangiert.

Die ganze Zeit hatte er sich dann, während er sich Wohl oder Übel fertig machte, Gedanken darüber gemacht wie er Yoshi denn heute begegnen sollte. ...Na ja, dieses Picknick, war mit Kameras, musste sich Yoshiko im Hintergrund aufhalten und auch wenn der Fan gleich in die Limousine steigen würde, was ja auch zum Preis gehörte, musste Yosh zurücktreten. Wenn Yamato also Glück hatte, konnte er seinem Manager heute sehr gut aus dem Weg gehen.

Mit diesem Plan war er dann auf dem Weg nach unten zur Limousine gegangen. Lewis hatte ihm die Tür aufgehalten und hatte irgendjemanden zugelächelt, der von Draußen herein wollte. Noch bevor er sehen konnte wer es war und noch bevor er reagieren konnte, war er auch schon mit Tai zusammengestoßen. In dem Moment war ihm klar, dass Lewis garantiert nicht für ihn die Tür geöffnet hatte. ...Der wollte bestimmt auch was von Tai!!! Matt hatte innerlich gegrummelt.

Na ja,... jedenfalls war der Moment in dem er mit Tai zusammenstieß ein Moment den... den er kaum beschreiben konnte! Taichi ganz verschwitzt in einer kurzen Hose und einem engen T-Shirt,... mit einer Brötchentüte in einer Hand und seinen angeleinten Hund Jake in der Anderen, hatte ihn plötzlich in eine kurze Starre katapultiert. Diese schokobraunen Augen hatten ihn angesehen und... dieser unvergleichliche Duft, der sich in dem Moment mit Schweiß gemischt hatte, hatte ihn erfüllt.

Yamato hatte nicht gewusst wie er reagieren sollte, also hatte er seine coole Maske aufgesetzt. Allerdings war Tai daraufhin zornig abgerauscht. Dieser kurze Moment war viel zu schief gelaufen! Matt hätte sich entschuldigen müssen! ...Oder sonst etwas anderes,... aber er hätte Taichi nicht so gleichgültig behandeln dürfen!

Und jetzt? Jetzt hatte er nicht mal eine Chance sich irgendwo zu verkriechen und über alles nachzudenken! Er musste ja dieses blöde Picknick durchziehen... und er musste es schaffen Yoshiko so gut es ging aus dem Weg zu gehen! Na, das konnte ja alles sehr heiter werden!!!

*

"Was ist heute verdammt noch mal los mit dir?" fragte Yoshiko ziemlich laut und stellte einen Fuß in die Tür bevor Matt sie ihm vor der Nase zuschlagen konnte.

"Was soll denn schon los sein?" keifte Matt zurück und gab es auf Yoshi abschütteln zu wollen. Der gab doch sowieso keine Ruhe! Resignierend ging er einen Schritt zurück und ließ ihn in die Wohnung.

"Oh mann! Den ganzen Tag verhältst du dich nicht wie du selbst und fragst mich dann aber >was denn schon los sein sollte<??? Ein Glück hat dieses Mädel nichts davon mitbekommen, weil sie so in ihrer "Ich- sitze- hier- mit- Yamato- Ishida- Fanblase" gesteckt hatte. Aber heute warst du noch unfreundlicher als sonst! Und warum zum Teufel ignorierst du mich, habe ich dir irgendetwas getan???" Yoshiko schien wirklich ziemlich genervt zu sein.

Aber es war Matt egal! Für heute konnte Yosh ihm gestohlen bleibe! Erst musste er mit diesem kichernden Mädchen auf irgendeiner Wiese Picknicken und dabei immer charmant und freundlich bleiben. Und als er danach dann einfach nur schnell abdampfen wollte, musste er noch ein kleines Interview für das Reporterteam geben, welches das Picknick gefilmt hatte und natürlich auch für die Zeitschrift, die dieses Preisausschreiben heraus gegeben hatte. Zu guter letzt lief ihm jetzt die ganze Zeit Yosh hinterher und ließ nicht locker, weil er endlich wissen wollte was mit ihm los war. Er war ihm bis nach hause gefolgt und jetzt musste Matt auch noch mit ihm reden!!!

"Nichts ist! Rein gar nichts!" sagte Matt jetzt ruhig. Natürlich war es gelogen und natürlich wusste er das Yoshiko es auch wusste, aber im Moment war ihm das egal.

"Also gehe ich richtig in der Annahme, dass du nicht darüber reden willst?"

"Wo es nichts zum reden gibt, kann man nicht darüber reden!"

"Okok! Können wir dann wieder normal miteinander umgehen? ...Wo es doch "Nichts" zu bereden gibt?"

"Normal???" fragte Matt ungläubig. ...Na ja vielleicht sollte man es doch so versuchen. "Ja, das geht!"

Es entstand eine Seltsame Stille. Sie standen sich noch einige Minuten schweigend gegenüber, bis Matt beschloss seine Jacke aufzuhängen und seine Schuhe auszuziehen. Mit einer Kopfbewegung deutete er Yoshiko an mitzukommen und ging in die Küche vor.

"Möchtest du auch einen Kaffee?" fragte er.

"Ja gerne! Ich habe dir nämlich viel zu erzählen!"

Na bitte, das klappte doch ganz super mit der "normalen" Unterhaltung. Auch wenn er schon wusste was Yosh zu erzählen hatte... und auch wenn er wusste, dass es für ihn

sehr schmerzhaft werden würde. Aber... nein... er würde sich nichts anmerken lassen!

"Nimm doch bitte schon mal Tassen und Milch ... ach ja und auch den Zucker, mit ins Wohnzimmer. Ich komme gleich Nacht!" sagte Matt so gelassen wie möglich.

"Ok! Aber ich sage dir... du wirst umfallen, wenn ich dir das erzähle! ..." ja, da war Yosh schon wieder der Alte... "Also zum Beispiel..."

"Lass uns das im Wohnzimmer bereden!" unterbrach Matt ihn schnell. "Äh... das ist gemütlicher als hier herumzustehen!"

"Ja klar!" und schon war Yosh voll gepackt auf dem Weg ins Wohnzimmer.

Matt atmete tief ein und aus. Er hatte sich mit beiden Armen gegen die Arbeitsplatte gestützt und beobachtete wie die letzten Kaffeetropfen in die Kanne rannen. Jetzt hieß es noch einmal stark sein! Wenn Yoshiko jetzt wirklich mit den Sex- Details ausrücken sollte wusste Matt aber nicht, ob das "stark sein" klappen würde! Na ja, ... er musste es versuchen! Als der Kaffee dann wirklich durchgelaufen war, füllte er ihn in eine Thermokanne, atmete noch einmal tief durch und ging zu Yosh ins Wohnzimmer. Langsam, Schritt für Schritt begann er sich zu beruhigen und kam dann auch irgendwann man bei seiner Couch an, worauf Yosh saß und eine Zeitschrift durchblätterte.

"Gut, dann erzähl mal was es neues gibt!" sagte Yamato einigermaßen lockert, schüttete etwas Kaffee in die Tassen und setzte sich in seinen Sessel.

Yosh schmiss sofort die Zeitschrift weg und seine Augen begannen begeistert zu leuchten. Na, das war bei Taichis 'Künsten' auch nicht verwunderlich!!!

"Also,... gestern war ich in diesem neuen Club. Da habe ich einen total schönen sexy... oh mann war der gut! Also ich habe einen Mann kennen gelernt und ich glaube wir treffen uns bald noch mal!!!" erzählte er begeistert.

Was??? Er hatte jemanden kennen gelernt??? Yoshiko hatte erst mit Taichi geschlafen und jetzt hatte er schon jemand Anderen am Start? Das konnte doch nicht sein! Erst Tai abgrasen und dann ab zum Nächsten???

"Na toll und was ist mit Taichi???" Oh nein, das hatte er jetzt nicht wirklich laut gesagt!

"Was soll denn mit ihm sein?" fragte Yoshiko verblüfft.

"Na, erst bist du so... so... scharf auf ihn, dann hast du Sex mit ihm und gerade mal einen Tag später schnappst du dir den Nächsten? Was... was soll das?" sprudelte es aus Matt heraus. Diese... diese Gleichgültigkeit von Yosh ärgerte ihn maßlos!

"Äh... was erzählst du da?" fragte Yoshi immer noch total verwundert. "Ich hatte keinen Sex mit Tai!!!"

"Ach nein???" fragte Matt sarkastisch. "Und warum hab ich dich vorgestern kurz nachdem du in Taichis Wohnung verschwunden warst stöhnen und schreien gehört?"

Das Gästezimmer ist nämlich genau neben meinem Schlafzimmer und die Wände sind hier hauchdünn musst du wissen!!!"

"Quatsch! Ich hatte nicht mit Tai geschlafen!" Yoshiko hörte sich fast erbost an. "Geschrien habe ich vielleicht, aber nur weil ich mir eine Reißzwecke in den Fuß gejagt hatte. Ich bin ins nächste Zimmer gehüpft und hab mich selbst bemitleidet. Tja, ich dachte ich würde Tai danach rumkriegen, aber er ist in jemand andern verliebt. An verliebte Männer gehe ich nicht ran!!!"

"Ver...verliebt?" stammelte Matt. Taichi war verliebt? In wen verdammt? Das... das war ja... halt, ...aber es war schon mal nicht Yosh und...

"Ja er ist verliebt! Er hat den Fehler gemacht und hat mit irgend so einem Hetero geschlafen. Der wollte es erst und hat ihn sogar verführt und am nächsten Morgen hat er ihn übelst beschimpft und quasi weggestoßen. Also wenn du mich fragst war das der größte Vollidiot überhaupt! Wie kann man so einen tollen Mann nur so verletzen...Moment mal! Warum regst du dich so darüber auf?" Yoshiko hatte Matts Gesichtsausdruck fallen sehen und schloss jetzt bestimmt einiges daraus. Bei solchen Neuigkeiten konnte er seine Gefühle einfach nicht kontrollieren. "Jetzt sag nicht, dass du dieser Vollidiot bist!!!" schoss es aus Yosh heraus.

Wahrscheinlich hatte Yamato jetzt tellergroße Augen. Langsam schaute er Yoshiko in seine Augen, blickte danach auf den Boden. Nein, er würde jetzt nicht auch noch heulen!!! Doch die erste Träne rollte schon seine Wange hinunter.

"D...doch ich bin der Vollidiot!" sagte er gebrochen und ließ sich auf den Sessel zurückfallen. Er hatte gar nicht gemerkt dass er aufgesprungen war. Jetzt flossen die Tränen auch noch in Sturzbächen und das vor jemand anderen! Aber... es war egal! Er hatte Tai verletzt und der Fall seines Stolzes vor Yoshiko, war mit eine der Strafen dafür!

"Oh mann, Yamato!!!" Yoshiko war fassungslos. Yosh nannte ihn fast nie bei seinem vollen Namen! Matt machte sich schon darauf gefasst eine riesige Standpauke zu bekommen. Oh und das war natürlich genau das Richtige was er in seiner fragilen Verfassung brauchte. "W...Was und wann und warum hast du denn nicht gesagt was du fühlst?" stammelte Yosh und kniete sich vor Matt hin, der zusammengesunken im Sessel kauerte.

"Was ich fühle?" fragte er gebrochen

"Na hör mal, ich seh' dich zum ersten Mal so niedergeschlagen und traurig wegen eines anderen Menschen! Du musst was fühlen!"

"Aber ich... ich bin doch nicht..."

"Schwul???" fragte Yoshiko dazwischen. "Vielleicht bist du es ja wirklich nicht, aber Tai scheint dir viel zu bedeuten! Und genau das macht dir Angst!"

Matt antwortete nicht darauf. Es stimmte was Yosh sagte, er hatte Angst! Angst vor

diesen Gefühlen, Angst vor den Reaktionen von Tai, Angst vor der Öffentlichkeit, oder auch Angst sich selbst alles einzugestehen!

"Ok, erzähl einfach mal von Anfang an, was los ist! Du drehst durch wenn du mit niemanden sprichst!" sagte Yosh und nahm seine Hände.

"Aber... aber du... bist du nicht ... ich meine wenn warst doch auch hinter Tai her!"

"Klar, er ist ein toller Mann! Aber ich glaube ich hatte nur ein sexuelles Verlangen nach ihm. Aber wenn er wirklich verliebt ist, hat man da keine Chance. Also fixiere ich mich lieber auf jemand anderen!" sagte Yoshiko und seufzte. "Aber ich hätte nie gedacht, dass du der Kerl bist! Du ... der Casanova schlechthin!!!" Matt schluchzte auf einmal auf als er das hörte.

"Hey hey!" sagte sein Manager dann schnell beschwichtigend. "So war das nicht gemeint! Aber du scheinst auch verliebt zu sein! Das erste Mal, dass ich dich so erlebe! Das ist doch schon mal ein Fortschritt!"

Es war so verwirrend! Matts Gedanken flogen durcheinander. Vielleicht sollte er doch erstmal etwas reden, die ganzen Gefühle abladen! Er konnte Yosh vertrauen, warum sollte er ihm dann nicht alles sagen! Und wenn Yoshiko nicht in Tai verliebt war... Also erzählte er! Matt erzählte alles von Anfang an. Auch dass er Tai vorher nicht akzeptierte aber eine Anziehungskraft gespürt hatte. Er fing an einfach alles zu erzählen!

*

Einige Stunden Später hatte Matt sich alles von der Seele geredet. Jetzt merkte er zum ersten Mal seit langem wieder, was für einen guten Freund er in Yoshiko doch hatte. Yosh hörte ihm zu und verurteilte ihn nicht. Obwohl er Tai auch mochte! Es tat so gut zu reden!!!

"Und du hast mit ihm wirklich im Fahrstuhl Sex gehabt?" fragte Yoshiko irgendwann als sich die Stimmung durch ihr Gespräch schon etwas entspannt hatte. Matt nickte nur."

Na hör mal!!! Jetzt sag schon... einige Details kannst du mit jetzt auch verraten,... wo du schon mal so einen Seelenstrip hingelegt hast! War es gut???"

"Ja, verdammt noch mal. Es war gut!!! Sehr gut sogar, sonst hätte ich ihn doch abgeharkt wie all meine anderen One- Night- Stands!!! Aber der Sex war oder ist glaub ich nicht ausschlaggebend! Ich weiß jetzt nur nicht, was ich tun soll!" sagte Matt frustriert.

"Oh Mann, wenn ich daran denke was ich alles in dem Aufzug mit Taichi gemacht hätte!" seufzte Yosh fast verträumt. "Und wenn ich -dann- daran denke, was ich dir darüber erzählt hatte und du das alles aber schon in der der Nacht zuvor gemacht hattest... das gibt es nicht!"

"Hallo!?! Können wir uns jetzt bitte dem eigentlichen Problem widmen und nicht dem

Sex mit Taichi?" fragte Matt und konnte sogar schon wieder mit den Augen rollen.
"...Was soll ich tun?"

"Also willst du mit Tai zusammen kommen, oder weiter überlegen und Trübsal blasen, ob er dir verzeiht oder dich hasst?" fragte Yosh einfach so sachlich.

"Ähm,... also ich... Was???" stotterte Yamato.

"Du bist verliebt! Wie willst du handeln?" wieder so eine konkrete Frage!

"Ich glaube ich würde gerne... also ich weiß nicht,... vielleicht ... eine Beziehung? Ich... ich... aber ich weiß nicht wie und ob Beziehungen zwischen Männern funktionieren. Ich weiß überhaupt nicht wie irgendwelche Beziehungen gehen!"

"Dann rede erst mal mit ihm, entschuldige dich für dein Verhalten und erkläre ihm warum du so gehandelt hast und wie du fühlst! Ich meine, so ein Outing ist ja für dich als Mann, der sonst nur auf Frauen steht echt schwierig und das weiß Taichi bestimmt auch. Aber du musst es ihm trotzdem selbst sagen!" Yoshiko war jetzt mehr als ernst! Aber es war auch gut so, denn es half Matt sehr wenn sein Gegenüber ernst mit ihm sprach.

Tja, so wie es aussah hatte sich soeben entschieden! Er würde sich bei Taichi entschuldigen und versuchen ihn für sich zu gewinnen! Und Yosh würde ihm mit Rat und Tat zur Seite stehen!

"Aber wie soll ich das machen? Er ist wahrscheinlich sauer auf mich, ich hab ihn benutzt und danach beleidigt, wenn nicht dann hasst er mich vielleicht sogar dafür!" Matts Verzweiflung wuchs langsam wieder.

"Also so wie ich Tai einschätze, schläft er nicht mit vielen "Hetero- Männern" und verliebt sich in sie! Also kannst nur du dieser bestimmte Hetero sein! Und selbst wenn du es nicht bist, dann musst du trotzdem mit ihm darüber reden. Schon allein um zu erklären warum du so gehandelt hast und wie du fühlst! Und entschuldigen musst du dich so oder so! Dann weißt du woran du bist und kannst dann weitere entscheiden was du tust! Er ist ein vernünftiger Mensch mit dem man auch so reden kann!"

"Aber wie soll ich das tun?"

"Na du brauchst einen Grund um zu ihm zu gehen! Hattest du vorhin nicht irgendwas von einem T-Shirt erzählt?" fragte Yoshi und grübelte nach.

Klar, das T-Shirt! Nun, da es nicht mehr nach Tai roch, musste er es ja sowieso zurückgeben.

"Na bitte jetzt strahlst du ja mal wieder!" reif Yoshiko ganz aufgebracht. "Aber... nein,... so habe ich dich eigentlich noch nie gesehen!"

"Was???" fragte Matt, der sich gedanklich schon Worte zusammenlegte, die er Tai sagen würde.

"Ach nichts!" grinste Yoshi in sich hinein. "Ich glaube du weißt jetzt was du zu tun hast!"

"Danke Yosh! Ich finde es echt klasse, dass du zugehört hast und mir hilfst! Ich dachte du würdest mir dem Kopf abreißen wenn du erfährst, dass ich... mit Tai."

"Stimmt, das könnte ich dir eigentlich übel nehmen!" sagte Yosh mit grübelnder Mine und tippte sich mit dem Zeigefinger gegen das Kinn. "Na ja, aber wenn du der "Hetero" bist, in den sich Tai verknallt hat, habe ich sowieso keine Chance ...gegen dich!"

"Du Blödmann!" rief Yamato und konnte schon wieder etwas über Yoshikos Scherze lachen.

"Tja, man tut was man kann!" sagte dieser dann auch und zwinkerte ihm zu. "So, und jetzt lass ich dich auch schon alleine! Du musst mal in Ruhe über alles nachdenken! Yoshi stand auf und ging um den Sessel auf dem Matt saß. Freundschaftlich legte er die Hand auf eine Schulter. "Ich drück dir die Daumen! Sag mir bescheid sobald sich etwas ergibt! Egal was passiert, es wird schon gut laufen!"

"Danke Yosh!" sagte Matt fast gerührt und legte eine Hand auf Yoshis und drückte sie dankbar.

"Kein Problem!" damit ging Yoshiko zur Tür und zog sich erstmal seine Schuhe wieder an. Mit einem fröhlichen "Tschüss" war er dann auch schon verschwunden.

Matt saß noch lange auf dem Sessel und grübelte nach. Er war immer noch etwas Verzweifelt wegen dieser ganzen Angelegenheit, aber es ging ihm schon etwas besser. Er musste jetzt erst einmal wieder einen Schlachtplan machen, er musste sich selbst ändern! Und am besten fing er damit an, dass er ein kleines schwarzes Telefonbuch wegwarf, das in einer Schulbade des Nachtschränkchens lag. ... In seinem Schlafzimmer!

Es würde sich zeigen, ob dann alles gut ablaufen würde... und er hoffte es!!!

Der ‚grandiose‘ Start in den Samstag hatte sich in einen grandiosen Start in das ganze Wochenende gesteigert! Es war gerade mal Sonntag... spät nachmittags... und Tai konnte seit diesem Zusammenstoß mit Matt keinen klaren Gedanken mehr fassen! Er hatte versucht nicht an diesen gleichgültigen Ausdruck zu denken, der Matts Gesicht ‚geziert‘ hatte, aber es half alles nichts! Egal was er gestern gemacht hatte, Matt war in seinen Gedanken! Er war schon fast dankbar, als der Samstag zu Ende ging und er schlafen gehen konnte. Allerdings war es dann noch viel schlimmer geworden. Er konnte kein Auge zu machen. ...Sein Herz tat einfach nur weh und es ließ ihn nicht schlafen! Es hämmerte wild gegen seine Brust, sobald er an Yamato dachte, was eigentlich die ganze Zeit der Fall war!

Nein, heute hatte er nicht wieder so einen Tag erleben wollen! Deshalb hatte er sich schon ganz früh mit Jake in seinen Wagen gesetzt und war aus der Stadt gefahren. Ein

wenig außerhalb gab es einen kleinen Wald neben dem eine wunderschöne Wiese lag. Man konnte dort wunderbar spazieren gehen und... abschalten! Gegebenenfalls auch joggen.

Natürlich hatte es nichts gebracht! Es war schön gewesen und ruhig, aber es hatte nicht geholfen seine Gedanken loszuwerden. Na ja, wenigstens war Jake zufrieden. Der war die ganze Zeit gerannt und jetzt natürlich total fertig.

Sie waren gerade vor einer viertel Stunde nach Hause gekommen und dieses schreckliche Gefühl, das mit seinen Gedanken verkoppelt war, hatte sich je näher sie seiner Wohnung... und gleichzeitig auch der von Matt... näher gekommen waren, immens verschlechtert! Wie wurde er es wieder los verdammt? Vielleicht sollte er... sollte er versuchen wie vorher zu leben! Das war auch nicht gerade das Beste... oder ruhmvollste gewesen, zumindest in sexueller Hinsicht, aber immerhin hatte es nicht so wehgetan!

Er sollte sich jetzt wo er frei hatte wieder in Clubs und auf Partys stürzen und einfach ein paar Männer aufreißen! Sich diese Gedanken aus dem Kopf vög... nein!!! Er wollte es eigentlich doch nicht! Tai seufzte tief auf. Wahrscheinlich stimmten die Storys die man sich in der ‚Szene‘ erzählte! ...Sollte man sich mit einem "Hetero" vergnügt haben und nicht aufpassen, würde man ihm total verfallen! Vielleicht galt das aber auch für alle Männer, die man irgendwie mochte! ...

Er mochte Matt!!! Seine Lieder,... seinen Charakter... wobei die letzten Ereignisse nicht gerade dafür gesprochen hatten(!!!) und er mochte seinen Körper! Ja, man konnte mittlerweile wirklich sagen, dass er ihm verfallen war! Selbst wenn Matt ihn so verletzt hatte und selbst wenn es hoffnungslos war zu glauben, dass er jemals das gleiche für ihn empfinden würde! Er liebte ihn aber einfach!

Am Besten wäre... hm ja,... was wäre am Besten? Vielleicht sollte er versuchen darüber weg zu kommen... und dann erst einmal weiterzuleben! Es konnte ja auch sein, dass er jemanden finden würde für den er noch mehr empfand,... wenn das überhaupt möglich war. Jemanden, der genau so fühlte wie er... einfach Jemanden!

Shit! Er hatte sich ja eigentlich schon den ganzen Tag bewegt um sich abzulenken, aber es... es hatte einfach nicht geholfen! Vielleicht sollte er in seinen Trainingsplan gehen! Gewichte stemmen oder so etwas. Aber das Wetter war auch einfach zu schön! Hm,... also würde er sich wohl mal wieder mit seinem Fußball auf das Dach flüchten. Ja, das war jetzt beschlossene Sache!

Allerdings schnappte er sich bevor er ging noch zwei Decken... eine für ihn und eine für Jake. Ach ja... und noch ein paar Süßigkeiten und vielleicht t noch ein Sandwich??? Na ja, Taichi packte sich schnell noch einen kleinen Korb zusammen. Also machte er sich dann voll bepackt mit Decken, dem Korb und seinem Fußball auf den Weg zum Dach. Jake folgte ihm natürlich wie immer.

Ok,... die Gedanken konnte er wohl wirklich nicht abschütteln! Aber dann konnte er sich wenigstens einen schönen Nachmittag machen... Oder er konnte es zumindest versuchen!

Oh Gott... oh Gott... oh Gott.... So nervös war er schon lange nicht mehr gewesen.

Lampenfieber vor einem Auftritt war lachhaft dagegen!!! Den ganzen Morgen hatte Matt überlegt, ob er heute schon zu Tai gehen sollte und ob er es dann überhaupt schaffen würde. War es zu früh? Gab es überhaupt je die richtige Zeit für so etwas? Na ja, aber er hatte sich dann gegen Mittag dazu durchgerungen wirklich heute schon einen Versuch zu starten. Einmal hatte er auch schon geklingelt, aber niemand hatte geöffnet. Taichi war anscheinend nicht zu Hause ... oder er hatte einfach nicht öffnen wollen. Danach war er dann geknickt wieder in seine Wohnung gegangen und hatte schon fast wieder aufgeben wollen. Aber... das wäre ja noch lächerlicher gewesen, wenn er jetzt schon gekniffen hätte! Tai war zu dem Zeitpunkt einfach nicht zu Hause gewesen! Das war alles!!!

Also hatte Yamato seinen Sonntag damit verbracht, aufgebracht hin und her zu rennen, durch den Türspion zu glotzen und wegen jedem kleinem Geräusch im Flur erschreckt aufzuspringen. Und jetzt... am späten Nachmittag war Taichi endlich wieder gekommen. Yamato hörte Geräusche aus der Nachbarwohnung! Ha,... er könnte auch gut Detektiv werden!!!

Was ihm jetzt vor Nervosität den Magen umdrehte war, dass es jetzt ernst wurde! Tai war zu Hause und Matt musste zu ihm gehen! Trotzdem er... er musste sich absichern! Sollte er noch mal an den Wänden lauschen? Ach, das war ja albern! Er würde jetzt schnurstracks aus seiner Wohnung gehen und bei Taichi Yagami klingeln! Jawohl!!! Aber... aber... vorher musste er noch mal gerade frische Luft schnappen!

Matt riss die Balkontür auf und stürzte fast auf den Balkon. Tief atmete er ein. Mann, was war er nur für ein Feigling?! Er konnte sich doch nicht so verhalten! Verdammt! Er wollte sich... nein er musste sich entschuldigen! Und er... er wollte mit Tai zusammen sein! Warum verhielt er sich dann nur so? Warum konnte Liebe keine Sache sein mit der er sich souverän wie in allen anderen Dingen umgehen konnte? Wahrscheinlich weil es hier wirklich um Liebe ging... und um einen tollen Menschen! Matt lehnte sich auf das Balkongeländer, musste sich noch einen Moment Sammeln!

Plötzlich hörte er Schläge über sich. Matt erschrak sehr und er schaute verwundert nach Oben. Natürlich sah er nichts als den Himmel und das Stück Hauswand worauf das Flachdach ...Na klar, das Dach!!! Taichi musste dort oben sein! Vermutlich Kickte er ein paar Bälle gegen die eine Wand des Treppenhauses. Da oben war er also... der Mann! Drei Meter über ihm! Wenn Yamato eben vor einigen Minuten gedacht hatte er wäre nervös, dann war das nichts gegen das Gefühl welches er jetzt hatte! Er brauchte nur noch hoch zu Taichi gehen, oder... oder vielleicht nur einmal kurz von hier aus hoch rufen??? Ahhhrg diese Ungewissheit! ...Nein, diese Feigheit!!!

Matt hörte einige Wort fetzten. Tai sprach bestimmt wieder mit Jake. Selbst wenn er nicht verstand was Taichi sagte, ...allein der Klang dieser sanften Stimme brachten ihm angenehme Schauer! Trotz seiner Nervosität könnte Matt ewig so stehen und Taichi zuhören, oder den Schlägen des Fußballs gegen die Wand, lauschen. Jedenfalls musste er eine ganze Weile so gestanden haben, denn er merkte, dass die Schläge aufhörten. Eine viertel stunde hatte er bestimmt so... Moment mal!!! Die Schläge hörten auf??? Nein, das hieß, dass Tai vielleicht schon fertig war,... vielleicht kam er jetzt schon runter!

So schnell es ging rannte er ins Wohnzimmer, schnappte sich Tais T-Shirt und seine Schlüssel und lief aus der Wohnung in den Flur zum Treppenhaus. Wenn Tai

herunterkommen würde, dann würde er ihn auf keinen Fall verpassen! Am besten er lief ihm gleich entgegen. Da er Taichi aber noch nicht im Treppenhaus sah, war dieser bestimmt noch auf dem Dach...Genau, da musste er hin! Doch als er gerade die Tür zum Dach aufreißen wollte, kam er erst mal wieder zur Besinnung! Mit einer Hand schlug er sich gegen die Stirn. Es war doch egal, ob er Tai noch auf dem Dach erwischte oder nicht. Mann, er wohnte doch neben ihm und er würde sowieso nicht aufgeben, bis Taichi ihn anhören würde, ob es nun heute war oder nicht. Immer schön locker bleiben!!!

Ok,... aber jetzt... war es wohl soweit! Er würde versuchen mit Taichi zu reden! Jetzt durfte er nicht kneifen! Langsam ging eine seiner Hände zu der Türklinke und ebenso langsam öffnete er die Schwere Tür.

Allerdings stockte ihm der Atem bei dem was er sah. Taichi lag mit nacktem Oberkörper auf dem Bauch auf irgendeiner Decke. Den Kopf hatte er auf die Arme gelegt. Leider konnte Matt nicht sehen, ob Tai die Augen geschlossen hatte oder nicht, denn ihm war nur der Hinterkopf mit den weichen wuscheligen Haaren zugewandt. Jake lag neben ihm, sah nur kurz auf. Aber als er merkte, dass es ‚nur‘ Yamato war, legte er sich wieder zum dösen hin. Taichi hatte von all dem nichts mitbekommen. Also hatte er bestimmt die Augen geschlossen und genoss so die letzten Strahlen der Nachmittagssonne!

Eigentlich wollte Matt dieses Bild nicht stören und ging deshalb nur leise einige Schritte auf das Dach. Er hatte ja die ganze Zeit in der Tür gestanden! Taichi lag dort in seiner Vollkommenheit! Auf der bronzenen Haut glänzte noch etwas von dem Schweiß, den Tai vermutlich eben bei seinem Fußballspiel bekommen hatte... damit diese heiße Haut etwas Kühlung bekam. Oh...Matt sollte in dieser Situation wirklich nicht an so etwas denken!

Besonders dieses mystische Drachen- Tattoo lenkte ihn wieder ab. Bei jedem Atemzug, den Tai tat, bewegte es sich. Yamato fühlte sich wie in einer Seifenblase. Nur Taichi und er waren dort und Tai war im Moment einfach das perfekte Wesen hier. Oh Nein,... Matt durfte nicht vergessen weshalb er hier war!

Aufgeregt knetete er das zuvor frisch gebügelte T-Shirt in seinen Händen. Jetzt... jetzt sollte er etwas sagen! Aber... wie? Plötzlich schlug, durch den Wind, die schwere Tür mit einem lauten Knall zu. Matt hatte sie aus Versehen offen stehen lassen. Er erschrak heftig und stand wie ein Reh im Scheinwerferlicht auf der Selben Stelle, als sich Taichi, eben so erschrocken, ruckartig zu ihm drehte!

"Was machst du denn hier?" fragte Taichi. Eigentlich wollte er nicht soviel Schärfe in diese Frage stecken, aber er hatte sich so erschreckt.

Es tat ihm fast Leid, als er sah wie geknickt Matt vor ihm stand. Allerdings wusste er nicht genau wie er darauf reagieren sollte. Es war so verwirrend dass Matt ihm so plötzlich gegenüber stand. Langsam setzte er sich auf, zog sich schnell das Shirt wieder an, welches er sich eben ausgezogen hatte und sah Matt nur an.

Jake schien zu bemerken, dass eine Spannung in der Luft lag. Allerdings schien er heute keine Lust zu haben sich irgendwo einzumischen. Gähnen stand er auf und verzog sich in ein anderes Eckchen, das noch von der Sonne gewärmt wurde.

"Äh,... also ich wollte... ich habe... also hier... dein T-Shirt. Ich wollte es ... zurückgeben." sagte Matt stotternd.

Tai bemerkte wie nervös er sein musste. Ingeheim ging es ihm genau so, aber er durfte es nicht zeigen! Wenn er jetzt nicht aufpasste, würde er ... ja er würde zusammenbrechen! Trotzdem war er erstaunt.

"Mein T-Shirt?" fragte er verwundert und sah, dass Matt ein etwas zerknittertes graues Shirt in den Händen hielt. Oh,... es war ihm noch gar nicht aufgefallen, dass es fehlte.

"Ja.. ich..." fing Yamato wieder stockend an, "...ich hatte es aus Versehen... also in der Eile hatte ich es angezogen als... im Fahrstuhl... du... du weißt..."

"Ja ich weiß schon!" sagte Taichi. Irgendwie frustrierte ihn die Erinnerung daran vor allem als sie sich "in der Eile" anziehen mussten.

"Ich... hier!!!" sagte Matt, ging ganz auf ihn zu und reichte ihm das T-Shirt.

"Danke!" erwiderte Tai trocken und wandte den Blick ab als er das Shirt entgegengenommen hatte. Er konnte ihn nicht mehr ansehen. War Matt wirklich nur wegen diesem blöden Stück Stoff hier? "Na dann tschüss!"

Sie bleiben beide starr in ihren Positionen. Yamato, der vor Tai stand wie ein Häuflein Elend, Tai, der mit starrem Blick auf seiner Decke saß und sich nicht wagte ihn anzuschauen. Warum ging der Kerl nicht endlich?!

"Tai!!!" durchbrach Matt die aufgekommene Stille. "Ich möchte mich bei dir... ich meine... ich... Es tut mir leid!!!" irrte er sich, oder hörte sich die Stimme des großen Yamato Ishidas brüchig an??? Erstaunt schaute er jetzt doch zu Matt, der am ganzen Körper zitterte.

"Was?"

"Ich habe mich unmöglich verhalten... und... und ich...ich weiß nicht wie ich all die schrecklichen Worte wieder gut machen kann!!!" flüsterte Matt jetzt und seine Stimme war wirklich mehr als brüchig! "Aber ich möchte mit dir reden Tai! Bitte ich muss dir Dinge erklären. ...Warum ich so gehandelt habe."

Tai bemerkte dass Matt mir den Tränen kämpfte und war fast überwältigt das dieser stolze Mann vor ihm solche Gefühle zeigte. Plötzlich fiel Matt sogar auf die Knie und stützte sich mit den Händen an.

"Bitte." Flüsterte er leise und Taichi sah, wie zwei Tränen auf den Beton tropften. Er hasste es einen andern Menschen so zu sehen. Niemand sollte sich vor ihn hinknien müssen und erst recht nicht Matt! Nun,... es gab da wohl nur eine Möglichkeit!

"Komm her!" sagte Taichi etwas sanfter und rutschte ein Stück um für Yamato Platz zu machen. "Setzt dich zu mir!"

Matt blickte ungläubig auf! Aber er beeilte sich Tais Aufforderung nachzukommen. Fast ehrfürchtig setzte er sich auf die Decke neben Tai. Dieser saß halb auf der andern Decke, auf der noch vor wenigen Minuten Jake sein Schläfchen gehalten hatte. Beide saßen noch eine ganze Weile schweigend nebeneinander und gingen ihren Gedanken nach. Taichi wartete darauf, dass Matt endlich etwas sagte! Er war so aufgewühlt und wollte endlich antworten auf die große Frage >WARUM???.< Aber,... vielleicht sollte er Matt zuvorkommen! ...Vielleicht jetzt, wo er noch nach außen Beherrschung über seine Gefühle und seine Stimme hatte! Wahrscheinlich würde er nachher dafür zu aufgelöst sein, egal ob Matt etwas Positives oder Negatives zu erzählen hatte! Gut, Yamato hatte sich entschuldigt...aber... aber...egal!

"Du hast mich ziemlich stark verletzt!" begann er dann doch und durchbrach die Stille. "Ich wusste nicht was ich gefühlt hatte, aber ich mochte dich! Und dann... dann verführst du mich so einfach im Fahrstuhl obwohl ich erst... dagegen war. ...Ok, dass kann ich dir nicht alleine vorwerfen, will ich auch gar nicht, ich meine ich ... ich habe ja auch aktiv mit gemacht und... ich hoffe du bist nicht sauer oder so, wenn ich das jetzt sage... Es war der beste Sex seit langem!" langsam sah er zu Matt herüber, der mit roten Wangen auf seine Hände starrte, die er in den Schoß gelegt hatte und nervös mit ihnen spielte.

"Ich war und bin verwirrt und will einfach nur wissen warum du mit mir schlafen wolltest! War es nur ein Versuch und ich war das Testobjekt? War es wirklich so schrecklich für dich? Ich mein... du hast mich beschimpft Matt! So als,... als müsste ich mich dafür schämen schwul zu sein! Glaub mir, ich musste das schon oft in meinem Leben,... auch wenn ich noch jung bin. Aber gerade bei dir hat es mich wehgetan weil... ich meine weil..." Tai schüttelte verzweifelt den Kopf und biss sich auf die Unterlippe. "Auch wenn du nicht auf Männer stehest, dachte ich du wärst anders als alle homophobischen Typen dieser Welt! Und das dachte ich erst recht nachdem wir Sex hatten!"

Matt musste aufpassen, dass er nicht gleich wieder losheulte. Verdammt er war so emotional geworden! Vielleicht war er seitdem er Taichi kannte so und wusste es nur nicht früher. Vielleicht war er schon immer so und hatte es vorher nur nicht erkannt. Wie es schien hatte Taichi diese emotionale Seite an ihm aber schon gesehen bevor er selbst überhaupt wusste eine Solche zu haben! ...Ach, er brauchte seine Gefühle vor Tai nicht zu verstecken! Er wurde einfach sagen was mit ihm los war!

"Tai es... es tut mir wirklich unendlich leid! Ich war nur so... ich bin so... verwirrt! Ich... wo soll ich anfangen? ...Ich... Als du eingezogen bist wusste ich praktisch nichts von dir. Ich hatte von einem schwulen Fußballer gehört, aber es hatte mich nicht interessiert, weil sowieso nichts außer meiner Musik wichtig für mich war.

Als Yoshiko dann aber so einen Trouble um dich gemacht hatte, von wegen >oh ein Schwuler Mann< Dachte ich, du wärst so eine "Ich- liebe- Pink- Tucke" oder so etwas. Und dann,... dann hast du dich als ein gut aussehender Mann entpuppt, mit Stil und Geschmack und du bist keinesfalls so wie ich mir einen Schwulen vorgestellt hatte. ...Du bist ja nicht so flippig, wie es Yosh zum Beispiel ist. Ich meine ich... ich hatte nichts gegen dich, weil du schwul warst... bist. Ich kannte ja schließlich schon Yoshi, der ja auch mein bester Freund, aber ich war voreingenommen!" Yamato blickte wieder auf seine Hände und spielte mit ihnen.

Taichi beobachtete seine Gesichtszüge und merkte wie Matt mit sich zu kämpfen hatte... damit Gefühle zu zeigen ...Gefühle? Ja,... Matt war ein sensibler Mensch, selbst wenn er es nicht zugab. Irgendwie musste Taichi darüber lächeln.

"Na ja, vielleicht habe ich dich als eine Art Bedrohung für mich gesehen." Sagte Matt weiter. "Es war quatsch und ich verstand selbst nicht warum ich so was dachte. Dann hatte ich auch immer wieder Träume von dir... und mir... äh,... du... du verstehst schon! Das war für mich als Mann, der auf Frauen stand so schwierig plötzlich von einem Kerl zu träumen. Das ...das hatte ich alles nicht verarbeiten können und dann kam ab und zu noch das Gestöhne dazu. ... Ich ...ich..." Matt wurde rot und traute sich nicht aufzuschauen. "Ich hatte dir ja erzählt, dass dein Gästezimmer neben meinem Schlafzimmer liegt."

"Oh,... ja das hattest du." Sagte Taichi und es machte ihn irgendwie verlegen darüber nachzudenken. Matt hatte es ihm schon damals im Fahrstuhl erzählt und es war ihm peinlich.

"Na ja, und dazu kam dann auch noch, dass ich deinen Duschgel- Werbespott gesehen hatte und dann alles durcheinander war! Ich wollte diese verwirrenden Gefühle loswerden Tai!" sagte Matt und sah jetzt doch kurz auf. "Dieses komische sexuelle Verlangen in meinen Träumen, dann dieses Leere Gefühl wenn du nicht da warst und auch irgendwie die Eifersucht, wenn du mit anderen Männern Sex hattest! Ich... ich hatte nicht verstanden warum ich diese Gefühle hatte, ekelte mich davor. Aber ich ... ich wollte das die Träume aufhörten! Ich dachte... vielleicht würden sie aufhören, wenn Sex mit dir habe, wenn ich dich verführe und es mir nicht gefallen würde, dann würde ich nie wieder daran denken müssen. Und dann kam die Panne im Fahrstuhl. ...Ich dachte... durch unsere Gespräche wären wir uns näher gekommen, also warum,... warum sollte ich es dann nicht einfach versuchen? Und dann war alles so intensiv und so gut!!! Ich habe mich wohl gefühlt, obwohl ich mir vor ein paar Monaten nie erträumt hätte, dass ich mich von einem Mann... Es... es hat mich so verwirrt, so in Panik versetzt, dass ich den Sex gut fand, dass ich... da war noch mehr Tai! Aber aus meiner Panik heraus habe ich mich dann wehren wollen, eine Schutzmauer aufbauen wollen und damit habe ich dich verletzt! Ich sagte du seiest widerlich Tai, aber das stimmt nicht!!!" Matt schaute im jetzt entschlossen in die Augen. "Ich bin hier widerlich und dafür mochte ich mich entschuldigen!" Tai sah ihn erstaunt an.

"Aber du bist dich nicht widerlich!"

"Oh doch, ich bin ein widerlicher Mensch!" sagte Matt wie aus der Pistole geschossen und seine Tränen begannen wieder über seine Wangen zu rollen. "Eigentlich hat mir alles sofort nachdem ich es gesagt hatte Leid getan! Erst recht, als ich deinen verletzten Gesichtsausdruck gesehen hatte! Und dann...? Anstatt mich gleich zu entschuldigen mache ich mir selber vor, dass es mir egal wäre! Ich habe zig Partys geschmissen und mit etlichen Frauen geschlafen nur um mich abzulenken! Nur um mir selbst zu zeigen wie "schrecklich" es gewesen war als wir miteinander geschlafen hatten,... dass ich nicht schwul bin! Aber es war gelogen! Die Träume hatten sich verschlimmert und dein T-Shirt lag unter meinem Kopfkissen, weil der Geruch mich beruhigte. Ich habe alles versucht, damit es mir wieder gut geht und doch nur an dich

gedacht! Ich war auch so eifersüchtig auf Yoshiko, als er bei dir war. Und das alles macht mich so widerwärtig! Aber es tut mir leid, es tut mir so leid!" Auch wenn er die Sätze klar gesprochen hatte, ein Schluchzen konnte er nicht mehr verhindern.

Da saß er nun neben Tai und heulte wie ein kleines Kind. Aber es fühlte sich schon besser an, alles gesagt zu haben! ...Alles??? Nein, er hatte noch nicht >Alles< gesagt, aber jetzt musste er sich erst noch einmal sammeln. Zum Glück dämmerte es bereits, vielleicht konnte man dann sein Gesicht nicht mehr so gut sehen. Mimiken, oder die...röte!

Taichi sah ihn an und war tief in seinen Gedanken versunken. Da saß Yamato, der Mann, den er liebte und... dadurch das er so ehrlich zu ihm war liebte er ihn noch mehr! Aber,... wollte Matt ihm damit unterschwellig etwas sagen? Taichi war verwirrt. Moment... Träume über ihn, sein T-Shirt unter dem Kopfkissen, Eifersucht...? Konnte er etwa hoffen?

"Was genau willst du mir sagen?" Direkte Fragen waren jetzt genau das Richtige!

"Was?" Matt sah ihn verwirrt an und hörte vor lauter Erstaunen mit seinen Schluchzen auf. Hatte Tai nicht verstanden? "Ich bin ein schrecklicher Mensch und möchte mich entschuldigen!!!"

"Nein, das meine ich nicht! Was willst du mir eigentlich sagen?"

Nun war Matt ganz baff. Wollte Tai etwa hören, dass... wollte er? Tief holte Matt Luft bevor er verlegen sprach.

"Nun ja,... also was ich... was ich sagen will ist..."

Plötzlich schreckten beide durch laute Geräusche auf.

"Oh Shit!" entfuhr es Taichi, der diese Geräusche bestens kannte.

Es war ein Hubschrauber und er war sehr nahe! Warum hatte ihn nicht früher gehört??? Verdammte Ablenkung aber auch!!! Na ja, jetzt war es für eine Fluch ins Treppenhaus zu spät! Zum Glück hatten die Papparazzi immer zuerst die Aufmerksamkeit auf erleuchtete Fenster im Haus und der Hubschrauber flog so nah es ging an das Haus heran. Hier auf dem Dach war man leicht ungeschützt. Es sein denn...

"Matt, fass bitte schnell den Zipfel von der Decke an!!!" rief Taichi schnell.

Der völlig entgeisterte Matt tat wie ihm geheißen und Taichi zog ihn auf sich. Nun lag ein aufgeregter Matt auf einem aufgeregtem Tai unter einer großen Wolldecke und versuchten unerkant zu bleiben. Da Tai ja noch half auf dieser Decke gesessen hatte und halb auf der Anderen, war jetzt eine Kante unter ihm und sie brauchen nur noch die andere Kante festzuhalten, während der Hubschrauber über ihnen herumflog. Was machte man nicht alles um als Star um wenigstens etwas unerkant zu bleiben??? Allerdings wurde ihnen schon kurze Zeit später bewusst in welcher Lage sie gerade unter der Decke waren. Schwaches Dämmerlicht kam durch die Maschen der Decke und sie konnten gerade so die Konturen ihrer Gesichter sehen. Se spürten dien aufgeregten Atem des Anderen im Gesicht und wahrscheinlich waren ihre Wangen

jetzt mit Tomaten zu vergleichen. All das schien aber nicht mehr von Bedeutung, denn sie sahen sich wie hypnotisiert in die Augen... jedenfalls soweit sie sehen konnten!

"Was wolltest du mir sagen Yama?" flüsterte Tai mit sanfter Stimme.

"Ich...ich bin nicht schwul Taichi! Aber ich bin verrückt nach dir!" flüsterte Matt unsicher, aber genau so sanft. Es gefiel ihm von Tai Yama genannt zu werden. "Ich habe noch nie so gefühlt, aber ich glaube... nein ich weiß dass ich... Ich liebe Dich!!!" Oh Gott! Matt liebte ihn! Taichi musste jetzt wohl grinsen wie ein Honigkuchenpferd!

"Yama!" hauchte er und hob den Kopf an um nahe an Matts Gesicht zu kommen. "Ich liebe dich auch!"

Und dann trafen sich ihre bebenden Lippen zu einem süßen, wundervollen Kuss. Nach und nach versanken sie in ihre eigene Welt, wo es nur sie beide gab. Die Lauten Geräusche des Hubschraubers und den Wind, den selbiger aufwirbelte bemerkten sie nicht mehr.

Taichi tauchte mit seiner Zunge tief in Yamatos Mundhöhle ein, denn dieser hatte schon automatisch seine Lippen als Einladung geöffnet. Ehrgeizig und aufgeregt erforschte er die süße Tiefe, die er zwar schon einmal geschmeckt hatte, aber nicht mehr so schön in Erinnerung war wie er es jetzt spürte. Matt spielte ihm langsam mit seiner Zunge entgegen und es war als tanzten sie zu einem sanften Rhythmus. Erst als der Sauerstoffmangel zu groß wurde und sich ihre Münder trennen mussten, merkten sie wo wie eigentlich waren.

Auf der einen Seite war es ja schon... hier so eng beieinander unter ihrem Deckenzelt, aber die andere Seite war, dass diese penetranten Hubschraubergeräusche nervten und der Wind den das Flugzeug verursachte drohte die Decke wegzureißen.

"Wir müssen rein gehen! Da ist es gemütlicher!" sagte Tai dann schließlich.

"Ja!" hauchte Matt einfach nur, denn zu mehr war er im Moment noch nicht fähig.

Irgendwie schafften sie es dann, dass sich jeder mit jeweils einer Wolldecke verdecken konnte und sie sich damit zur Tür schleichen konnten. Natürlich durften sie nicht den Korb oder das T-Shirt vergessen. Jake saß schon an der s Tür und wartete. Anscheinend hatte er die schwere Tür nicht aufbekommen.

Diese ganze Situation war eigentlich ziemlich lustig! Sie liefen mit ihren Decken wie zwei Spitzel auf der Flucht zum Ausgang und über ihnen war ein Hubschrauber mit Fotografen, die jetzt wahrscheinlich einige Filme voll knipsten. Taichi riss die Tür auf und stürzte dann mit Jake und Yamato in das Treppenhaus. Die Tür ging wieder zu und Yama lehnte sich lächelnd an die nächste Wand. Auch Taichi musste lachen. Er ließ die Decke auf seine Schulter gleiten und kam nahe an Matt heran, umfasste seine Taille. Dieser drängte sich so nah wie möglich an ihn heran und lachte noch Minuten danach in Tais Shirt hinein.

"Das war die bisher seltsamste Flucht vor der Presse, die ich je mitgemacht hatte!" giggelte er. Ja, er kicherte wie ein Schulmädchen. Mann, war das verrückt!!! Verliebt schaute er in Tais schokobraune Augen. Er sah ihn auch glücklich an.

"Aber ich möchte nicht immer fliehen, Yamato!" flüsterte Tai. Er meinte es ernst! Er wollte eine Beziehung zu Matt haben und wollte es nicht verheimlichen. Anscheinend verstand dieser auch seine Gedanken.

"Ich will auch nicht fliehen Tai!" sagte Matt entschlossen und kuschelte sich noch fester an Tai. "Es ist das erste mal, dass ich so starke Gefühle für jemanden habe und diese auch zugeben kann. Und es war für mich so schwer zu verstehen, dass ich als Mann einen andern Mann liebe oder... oder... oder mich sexuell von einem angezogen fühlen könnte! Aber es ist so! Ich fühle mich von dir angezogen... nur von dir!"

"Ich will nur nicht, dass... ich meine wenn die Presse es weiß, wird sie unser Beziehung in den Medien auseinanderpflücken... zumindest in der ersten Zeit!" sagte Taichi erst. "Ich bin es gewohnt... von manchen sogar beschimpft zu werden. Ich will... du musst... Wir können nur zusammen sein, wenn du dir dieser Sache auch sicher bist, denn es könnte schwer werden!"

"Es ist mir Ernst Tai!" sagte Matt fast empört. "Ich bin Schlagzeilen an gewöhnt! Positiv und auch negativ. Warum sollte es mir was ausmachen, wenn sie nicht nur vom dem "immer mürrischen, coolen Yamato Ishida", sondern auch mal vom "glücklich und zufriedenen Yamato Ishida" erzählen?" Sanft küsste er Tais Wange, küsste über den Kiefer herunter zu seinem Hals, nahm dem schönen Duft in sich auf.

"Glücklich und zufrieden?" hauchte Tai mit nachdenklicher Stimme. Er musste aber den Kopf leicht zur Seite legen, damit Matt einen bessern zugriff zu seinem Hals hatte. Es war ein so wundervolles Gefühl!

"Ja, glücklich und zufrieden!!!" antwortete Matt zwischen seinen Küssen. "Seit hm,... gut zwanzig Minuten bin ich es und ich hoffe, dass es mein Leben lang halten wird! ...Unser beider Leben lang!!! Da kann mich keine Presse, keine Papparazzi und kein gar nichts von abhalten. Ich liebe! Ich!!! ...Als kalter... unsicherer... ach was weiß ich was ich bin! Ich liebe dich Tai und möchte bei dir sein!" Er hatte wieder aufgeblickt als er die letzten Sätze gesagt hatte. Wieder sahen sie sich in die Augen. Schokobraun in Ozeanblau. Tai musste ihn einfach anlächeln.

"Puh, dann müssen wir es ja lange miteinander aushalten!" sagte er dann grinsend und drückte Matt wieder näher an sich. Dieser lehnte sich entspannt gegen die Wand, an die er sowieso schon gepresst wurde und sah ihn gespielt abschätzend an.

"Na ja,... das schaffen wir schon irgendwie! Und wenn wir soviel Sex haben müssen, dass wir auf ewig süchtig nacheinander sind!" Taichi lachte auf.

"Ja, das hat was für sich!" sagte er und verschwendete keine Zeit Yamato noch einmal zu küssen. Natürlich stieg dieser sofort auf den Kuss ein und ihre Leidenschaft entbrannte.

Ok, hier ist jetzt aber der aller letzte Schnitt. Versprochen!!!

Kapitel 8:

[Dieses Kapitel ist nur Volljährigen zugänglich]